

# OnlineSuite

AP3.x

Bedienungsanleitung

DE

CE 0123

**B | BRAUN**

## Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument .....	6
1.1	Zeichen und Symbole .....	6
1.2	Abkürzungen .....	6
1.3	Zeichen .....	6
1.4	Labelsymbole .....	7
2	Vorgesehener Verwendungszweck.....	7
2.1	OnlineSuite.....	7
2.2	OneView .....	7
2.3	Drug Library Manager .....	7
2.4	Device Manager.....	7
2.5	Upload Manager .....	7
2.6	DoseTrac .....	7
3	Anforderungen.....	8
4	Wichtige Hinweise .....	8
5	Installation.....	9
6	OnlineSuite Login / Logout.....	9
6.1	Login.....	9
6.1.1	Passwörter .....	10
6.1.2	Erstes Login als Administrator .....	10
6.2	Logout.....	10
7	Menüstruktur.....	11
8	Master Data Management .....	12
8.1	Übersicht.....	12
8.1.1	Stammdaten Liste .....	12
8.1.2	Schaltflächen .....	12
8.1.3	Kartenreiter.....	13
8.2	Ihr Krankenhaus konfigurieren .....	14
8.2.1	Krankenhaus erstellen.....	15
8.2.2	Care Unit erstellen .....	15
8.2.3	Zimmer erstellen.....	15
8.2.4	Bett und Kommunikationsgerät erstellen.....	15
8.2.5	Mobile Gruppe erstellen.....	15
8.2.6	Krankenhaus, Care Units, Zimmer, Betten und Kommunikationsgeräte löschen.....	16
8.2.7	Krankenhaus, Care Units, Zimmer, Betten und Kommunikationsgeräte bearbeiten.....	16
9	Benutzermanagement.....	17
9.1	Übersicht.....	17
9.1.1	Rolle .....	17
9.1.2	Benutzer .....	19
9.2	Rollen konfigurieren.....	21
9.2.1	Vorkonfigurierte Rollen.....	21
9.2.2	Rolle erstellen .....	21
9.2.3	Rolle bearbeiten .....	22
9.2.4	Rolle löschen.....	22
9.3	Benutzer konfigurieren.....	22
9.3.1	Benutzer erstellen.....	22
9.3.2	Benutzer bearbeiten.....	22
9.3.3	Benutzer löschen.....	22
9.3.4	Benutzer suchen.....	22

10	Lizenzmanagement .....	23
10.1	Übersicht.....	23
10.2	Lizenzen.....	23
10.3	Lizenzen für Anwendungen .....	24
10.4	Lizenz erwerben, verlängern, erweitern.....	24
11	OneView.....	25
11.1	Übersicht.....	26
11.1.1	Registerkarte Willkommen .....	26
11.1.2	Kartenreiter Übersicht.....	27
11.1.3	Kartenreiter QuickView.....	27
11.1.4	Kartenreiter My OneView.....	28
11.1.5	Kartenreiter Architekt.....	29
11.1.6	Dialogfenster Patienten- und Pumpendetails .....	30
11.1.7	Dialog Einstellungen .....	31
11.1.8	Dialogfenster Stationsänderungen.....	32
11.1.9	Abschnitt Alarme / Restzeiten .....	32
11.2	Alarmsystem Übersicht.....	33
11.2.1	Alarmton .....	33
11.2.2	Alarmanzeige.....	33
11.2.3	Alarmpriorität .....	33
11.2.4	Alarmbedingungen .....	34
11.2.5	Eingeschränkter Modus.....	38
11.2.6	Schaltfläche Schwesternruf.....	39
11.3	OneView öffnen .....	39
11.4	Ansicht der Care Unit auswählen .....	39
11.5	Ansicht der Care Unit entwerfen.....	40
11.5.1	Ansicht der Care Unit erstellen.....	40
11.5.2	Ansicht der Care Unit bearbeiten .....	40
11.5.3	Zimmergröße bearbeiten.....	40
11.5.4	Einstellungen bearbeiten.....	40
11.5.5	Ansicht der Care Unit löschen .....	40
11.6	Care Unit überwachen .....	40
11.6.1	Übersicht erhalten .....	40
11.6.2	Schnelle Ansicht erhalten .....	40
11.6.3	Patienten- und Pumpendetails anzeigen .....	41
11.7	Ihre Ansichten in My OneView speichern.....	41
11.7.1	Login / Logout bei My OneView .....	41
11.7.2	Ansicht erstellen / löschen .....	41
11.7.3	Ansicht erhalten.....	41
11.7.4	Eine Ansicht suchen .....	41
11.8	Alarme überwachen .....	41
11.8.1	Systemfunktion prüfen.....	42
11.8.2	Alarm bestätigen .....	42
11.8.3	Restzeiten überwachen .....	43
11.9	Schwernruf Alarm zurücksetzen .....	43
11.10	Konfigurationsänderungen am Patientenbett im Überwachungsmodus .....	43
12	Drug Library Manager.....	44
12.1	Datenfluss im Drug Library Manager .....	44
12.2	Übersicht Drug Library Manager Space und compact <sup>plus</sup> .....	45
12.2.1	Registerkarte Willkommen .....	45
12.2.2	Master DL konfigurieren Space und compact <sup>plus</sup> .....	46
12.2.3	Master DL Medikamentendaten Space .....	46
12.2.4	Master DL Daten compact <sup>plus</sup> .....	48
12.2.5	Care Unit DrugList konfigurieren Space und compact <sup>plus</sup> .....	50
12.2.6	Care Unit DrugList Medikamentendaten Space .....	51
12.2.7	Care Unit DrugList Medikamentendaten compact <sup>plus</sup> .....	53

12.2.8	Care Unit Therapieeinstellungen Space .....	54
12.2.9	Care Unit Therapieeinstellungen compact <sup>plus</sup> .....	65
12.2.10	Care Unit DrugList Settings Space and compact <sup>plus</sup> .....	67
12.2.11	Auswählbare Werte und Einheiten Space .....	69
12.2.12	Auswählbare Werte und Einheiten compact <sup>plus</sup> .....	72
12.2.13	Zusammenfassung der TCI- und SGC-Medikamentenkonfiguration Space .....	73
12.2.14	DrugLibrary File Maker Space .....	74
12.2.15	Dialogfenster Drug Library Manager Space und compact <sup>plus</sup> .....	75
12.3	Master DrugList einrichten.....	76
12.3.1	DrugLibrary File importieren .....	76
12.3.2	Master DrugList Einstellungen einrichten.....	78
12.3.3	Medikamente für die Master DrugList definieren .....	78
12.3.4	Master DrugList freigeben.....	80
12.3.5	Bericht für Master DrugList erstellen oder Master DrugList exportieren .....	80
12.4	Care Unit DrugList einrichten.....	81
12.4.1	Care Unit DrugList erstellen.....	81
12.4.2	Care Unit DrugList freigeben.....	82
12.4.3	Medikamente für die Care Unit DrugList definieren .....	83
12.5	Upload-Datei für DrugLibrary erstellen.....	84
12.5.1	DrugLibrary File erstellen.....	84
12.5.2	In Datei exportieren .....	84
12.5.3	DrugLibrary File löschen .....	84
13	Device Manager.....	85
13.1	Übersicht.....	85
13.1.1	Registerkarte Willkommen .....	85
13.1.2	Status-Übersicht.....	85
13.2	Configuration Manager .....	87
13.3	Modifikationsdaten .....	88
13.3.1	Konfigurationsdatei erstellen.....	88
13.3.2	Konfigurationsdatei bearbeiten.....	88
13.3.3	Registerkarte Modifikationsdaten .....	88
13.3.4	Registerkarte Verfügbare Daten .....	89
13.4	Konfigurationsdatei freigeben.....	89
14	Upload Manager.....	90
14.1	Übersicht.....	90
14.1.1	Registerkarte Willkommen .....	90
14.2	Upload Manager für Drug Library.....	91
14.2.1	Drug Library Web-Upload – Drug Library Upload Job Overview .....	91
14.2.1.1	Neue Web-Upload-Aufgabe für DrugLibrary erstellen.....	92
14.2.1.2	Neuer DrugLibrary-Upload-Aufgabe Geräte zuordnen.....	92
14.2.1.3	Upload-Einschränkungen definieren .....	93
14.2.1.4	Verteilung der DrugLibrary-Datei starten.....	94
14.2.1.5	Upload Overview .....	94
14.2.2	Drug Library USB-Upload – Drug Library Upload Job Overview .....	95
14.2.2.1	Neuen DrugLibrary USB-Upload erstellen.....	95
14.2.2.2	Upload-Einschränkungen definieren .....	96
14.2.2.3	USB-Upload-Datei lokal speichern.....	96
14.3	Konfiguration Upload Manager .....	97
14.3.1	Konfigurationsdatei Web-Upload – Configuration File Upload Job Overview .....	97
14.3.1.1	Neue Web-Upload-Aufgabe für Konfigurationsdateien erstellen .....	98
14.3.1.2	Neuer Konfigurationsdatei-Upload-Aufgabe Geräte zuordnen .....	98
14.3.1.3	Configuration Upload Restrictions.....	99
14.3.1.4	Verteilung der Konfigurationsdatei starten .....	99
14.4	Software Upload Manager.....	101
14.4.1	Software Web-Upload – Device Software Upload Overview .....	101
14.4.1.1	Neue Web-Upload-Aufgabe für Softwaredateien erstellen .....	102
14.4.1.2	Neue Softwaredatei-Upload-Aufgabe Geräten zuordnen .....	102

---

14.4.1.3	Verteilung der Softwaredatei starten.....	103
14.4.1.4	Upload Overview.....	103
14.5	DrugLibrary-Datei über USB-CAN-Kabel hochladen.....	105
15	DoseTrac Space.....	106
15.1	Übersicht.....	107
15.1.1	DoseTrac.....	107
15.1.2	My DoseTrac.....	109
15.2	Berichte mit DoseTrac erstellen und speichern.....	109
15.2.1	Einen Bericht erstellen.....	109
15.2.2	Vorschau eines Berichts erhalten.....	109
15.2.3	Bericht exportieren.....	109
15.3	Gespeicherte Berichtsprofile von My DoseTrac laden.....	110
15.3.1	Bericht speichern.....	110
15.3.2	Bericht laden.....	110
15.3.3	Neuen Bericht erstellen.....	110
15.3.4	Bericht löschen.....	110
16	Softwarepaket und Einzellizenzen.....	110

# 1 Zu diesem Dokument

## 1.1 Zeichen und Symbole

Zeichen	Bedeutung
✓	Anforderung
→	Vorgehen: Sie müssen etwas tun. Befolgen Sie die angegebenen Schritte.
 <b>ACHTUNG!</b>	Anweisung zur Verhinderung von Gefahren am Patienten oder Betriebsfehlern.
Hinweis:	Informationen zum besseren Verständnis oder zur Optimierung von Arbeitsabläufen.
<b>Fettdruck</b>	Hinweis auf ein Navigations- oder Eingabeelement.
Kartenreiter > Kartenreiter	Klicken Sie in der angegebenen Reihenfolge auf die Kartenreiter oder das Menü.
Sternchen*	Pflichtfeld

## 1.2 Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
ATBI	Gesamtdosis (Menge für Infusion)
DL	DrugList
MDL	Master DrugList
PCA	Patientengesteuerte Analgesie
SGC	Space GlucoseControl
SIS	Space Infusionssystem
TTBI	Gesamtzeit (Zeit für Infusion)
VTBI	Infusionsvolumen

## 1.3 Zeichen

Symbol	Bedeutung
 	Alarmton ein/aus
	Suchfunktion
	Information
	Auswahlkriterien für eine Liste ändern. z. B. Namen / zugewiesene Rollen, Medikamente / Medikamentenkategorien.
 	Ein Element löschen / hinzufügen.
 	Funktionsanzeige. Der nach links zeigende Pfeil ist ein visueller Beweis dafür, dass das System Zugang zu den Daten in den SpaceComs hat und dass alle angezeigten Daten regelmäßig aktualisiert werden, um ein unbemerktes Einfrieren des Bildschirms zu verhindern.

## 1.4 Labelsymbole

Symbol	Bedeutung
	CE-Symbol nach Richtlinie 93/42/EEC
	Siehe Bedienungsanleitung.
	Katalognummer
	Hersteller

Hinweis: Der Begriff „Station“ wird als Äquivalent für „Care Unit“ genutzt (und umgekehrt).

## 2 Vorgesehener Verwendungszweck

### 2.1 OnlineSuite

Die OnlineSuite bietet eine Umgebung für die Anwendungen OneView, Drug Library Manager, Device Manager, Upload Manager und DoseTrac, mit denen die Daten der B. Braun Infusionspumpen von entsprechend geschultem medizinischem und technischem Personal verwaltet werden können. Darüber hinaus werden mithilfe der OnlineSuite Verbindungen zwischen der OnlineSuite und Kommunikationsgeräten innerhalb einer sicheren und geschützten Netzwerkkumgebung hergestellt und empfangene Daten von B. Braun Infusionspumpen gespeichert. Die Grundfunktionen der OnlineSuite sind:

- Benutzer- und Rollenmanagement
- Lizenzmanagement
- Stammdatenmanagement
- Kommunikationsservice
- Sicherheits- und Wartungsfunktionen

Die von der OnlineSuite oder einer ihrer Anwendungen gespeicherten und bereitgestellten Daten (z. B. in Form von Berichten) dürfen keinesfalls als ausschließliche Quelle für diagnostische oder therapeutische Entscheidungen herangezogen werden.

### 2.2 OneView

Mithilfe der Anwendung OneView sollen Status- und Alarminformationen von B. Braun Infusionspumpen, die innerhalb einer medizinischen Einrichtung mit der OnlineSuite verbunden sind, überwacht und visuell dargestellt werden. OneView ist nicht als primäres Alarmsystem vorgesehen und befreit den Betreiber nicht von der derzeitigen Praxis der Überwachung der visuellen und akustischen Alarmsignale von Infusionspumpen am Bett.

### 2.3 Drug Library Manager

Mit dem Drug Library Manager werden Medikamentenbibliotheksdateien erstellt und verwaltet, die anschließend in den B. Braun Infusionspumpen genutzt werden können.

### 2.4 Device Manager

Die Anwendung Device Manager soll einen Überblick über alle B. Braun Geräte bieten, die zur Infusionstherapie verwendet werden und mit der OnlineSuite verbunden sind. Darüber hinaus ist der Device Manager für die Erstellung und Verwaltung von Konfigurationsdateien für B. Braun Infusionspumpen vorgesehen. Konfigurationsdateien bestehen aus Modifikationsdaten und Verfügbarkeitstabellen.

### 2.5 Upload Manager

Mit dem Upload Manager wird die Übertragung von Medikamentenbibliotheksdateien, Konfigurationsdateien und Software-Updates zwischen der OnlineSuite und ausgewählten B. Braun Infusionspumpen sowie Kommunikationsgeräten abgewickelt.

### 2.6 DoseTrac

Mithilfe der Anwendung DoseTrac sollen Daten von B. Braun Infusionspumpen, die mit der OnlineSuite verbunden sind, visuell dargestellt werden. Alle Daten von verbundenen Infusionspumpen werden in einer Datenbank gespeichert und in spezifischen Berichten in Form von Tabellen oder Diagrammen verarbeitet.

### 3 Anforderungen



**ACHTUNG!** Der Bediener muss auf die Netzwerksicherheit achten.



**ACHTUNG!** Software von Drittanbietern darf nur in der gelieferten Version verwendet werden. Wenn Aktualisierungen vorgenommen werden, kann der korrekte Betrieb nicht länger garantiert werden. Der Benutzer darf an den installierten Dateien keine Änderungen vornehmen. Er muss außerdem bestätigen, dass die Konfigurationsdateien vor Änderungen durch Dritte geschützt werden.



**ACHTUNG!** B. Braun garantiert den problemlosen Betrieb nur, wenn Betriebssystem, Client-Browser, Netzwerkinfrastruktur und Hardware gemäß der Spezifikation verwendet werden. Wenn nicht alle diese Teile der Spezifikation entsprechen, kontaktieren Sie bitte das Team von B. Braun.



**ACHTUNG!** Die zentrale Upload-Funktion darf nur mit geeigneter Gerätesoftware für B. Braun Infusionspumpen und Kommunikationsgeräte verwendet werden.

Hinweis: Die Performance-Messung und der Sicherheitsumfang der OnlineSuite werden während der Integration der OnlineSuite und der entsprechenden Hardware in der bestehenden Netzwerkinfrastruktur des Krankenhauses erläutert.

Hinweis: Die Gesamtsystemspezifikation der Software- und Hardware-Komponenten ist dem Betriebshandbuch zu entnehmen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem im Installationspaket der OnlineSuite enthaltenen Betriebshandbuch.

### 4 Wichtige Hinweise

Die Daten, die in OnlineSuite angezeigten Werte und insbesondere die Infusionspumpenalarme bedeuten nicht, dass die lokalen Alarmanzeigen an den Infusionspumpen nicht mehr überwacht werden müssen. Therapieentscheidungen und Diagnosen dürfen nicht allein anhand der angezeigten Informationen getroffen bzw. gestellt werden.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Informationen zu den jeweils kompatiblen Softwareversionen der Infusionspumpen und Kommunikationsgeräte.

OnlineSuite AP3.x ist kompatibel zu folgenden Softwareversionen:

	Space Pumpe	SpaceCom	Compact <sup>plus</sup> Pumpe	Data module compact <sup>plus</sup>
OneView	G oder höher	L80 oder höher	Perf.: A05 oder höher Inf.: A04 oder höher	A10 oder höher
DrugLibrary Manager Space	J oder höher	nicht unterstützt	nicht unterstützt	nicht unterstützt
Drug Library Manager compact <sup>plus</sup>	nicht unterstützt	nicht unterstützt	Perf.: A02 oder höher Inf.: A01 oder höher	nicht unterstützt
Upload Manager	J oder höher	L80 oder höher	Perf.: A05 oder höher Inf.: A04 oder höher	A10 oder höher
Device Manager OnlineView	L oder höher	L80 oder höher	Perf.: A05 oder höher Inf.: A04 oder höher	A10 oder höher
Device Manager Configuration Manager	L, M, N	L80 oder höher	nicht unterstützt	nicht unterstützt
DoseTrac Space	L oder höher	L80 oder höher	nicht unterstützt	nicht unterstützt

Beachten Sie zusätzlich die Bedienungsanleitungen der jeweiligen Kommunikationsgeräte der Space und compact<sup>plus</sup> Systeme.

#### Vor der Installation

➔ Stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindungsdaten (IP-Adressen oder FQDN, Fully Qualified Domain Name) der jeweiligen Kommunikationsgeräte der Space und compact<sup>plus</sup> Systeme zur Hand haben.

Es wird empfohlen, der jeweiligen Kommunikationsgeräte der Space und compact<sup>plus</sup> Systeme an jedem Bett zu beschriften (IP-Adresse und Bettnummer), um eine Neuzuweisung von zu verhindern, wodurch falsche Informationen angezeigt werden könnten.

**Nach der Installation**

- Bestätigen Sie die angezeigten Informationen in OneView mit den direkten Daten an jedem Infusionssystem.
- Der Benutzer darf an den installierten Dateien keine Änderungen vornehmen. Er muss außerdem bestätigen, dass die Konfigurationsdateien vor Änderungen durch Dritte geschützt werden.

**5 Installation**

-  **ACHTUNG!** Für die Installation darf ausschließlich die originale Setup-Quelle (von B. Braun bereitgestellte Installationsdateien) verwendet werden.  
Überprüfen Sie nach Abschluss der Installation die Version und alle Programmfunktionen.
-  **ACHTUNG!** Die Installation von Patches oder Updates für OnlineSuite muss von einem Systemadministrator durchgeführt werden, der sich mit den betreffenden Updates / Patches auskennt.
-  **ACHTUNG!** Die Installation von Software von Drittanbietern auf dem Server muss von B. Braun validiert und in der Gerätehistorie für den Server vermerkt werden.
-  **ACHTUNG!** Unberechtigte Software von Drittanbietern darf ohne die Genehmigung von B. Braun nicht auf dem Server installiert werden.
-  **ACHTUNG!** Während eines Software-Updates der OnlineSuite werden die Daten der angeschlossenen Infusionspumpen nicht aufgezeichnet.
-  **ACHTUNG!** Wenn eine Pumpe an die SIS angeschlossen ist, beachten Sie bitte die blaue LED an der Pumpe. Die LED muss kurz blinken. Sollte die LED nicht blinken oder dauerhaft leuchten, besteht keine Kommunikation mit der SIS und die Pumpe ist in der Datenkommunikation nicht erfasst.

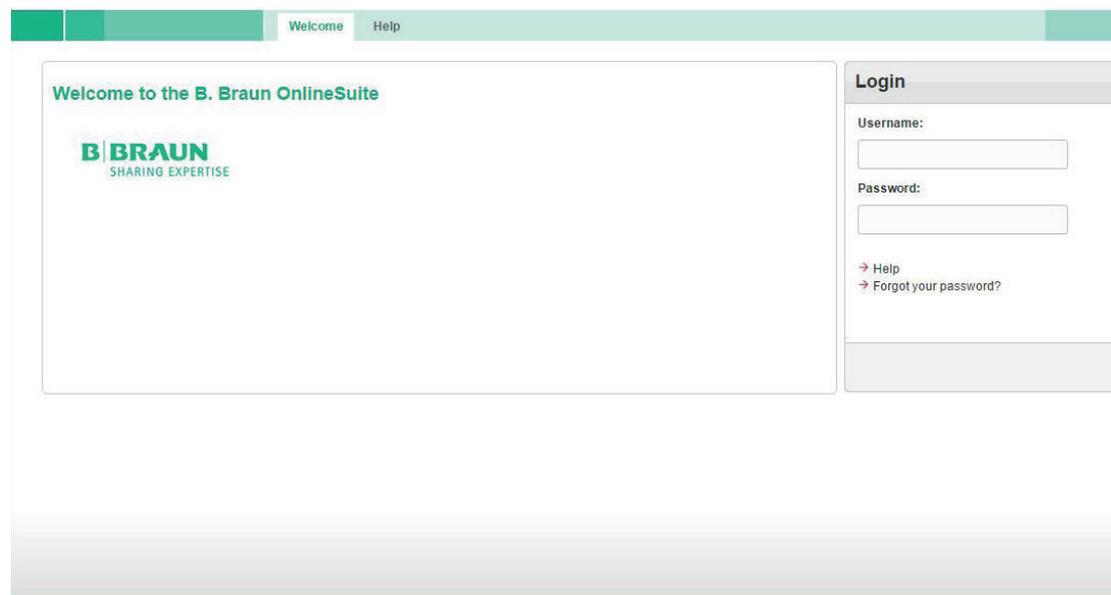
Die Installationsanleitung ist im Betriebshandbuch enthalten, das Bestandteil des Installationspakets der OnlineSuite ist.

**6 OnlineSuite Login / Logout**

-  **ACHTUNG!** Die OnlineSuite ist nicht für die gleichzeitige Benutzung durch mehrere Benutzer auf einem Client konzipiert.
- ✓ Ein Admin-Benutzername und -Passwort ist im Lieferumfang der Software enthalten.  
Weitere Login-Daten werden durch den Softwareadministrator zugewiesen.

**6.1 Login**

- ✓ Installation der Software abgeschlossen.
- Öffnen Sie die OnlineSuite über die folgende Adresse:  
https://[IP]/spaceserver  
[IP] IP-Adresse oder vollständige Bezeichnung des Servers (Computernamen und Domain)  
Die Login-Seite der OnlineSuite wird angezeigt.



The screenshot shows the login interface of the B. Braun OnlineSuite. At the top, there is a green navigation bar with 'Welcome' and 'Help' links. The main content area is divided into two sections. On the left, there is a welcome message: 'Welcome to the B. Braun OnlineSuite' followed by the B. Braun logo and the tagline 'SHARING EXPERTISE'. On the right, there is a 'Login' section with two input fields: 'Username:' and 'Password:'. Below these fields are two links: '→ Help' and '→ Forgot your password?'. The entire page is enclosed in a light gray border.

### 6.1.1 Passwörter

Der Bediener kann das Passwort frei wählen.

Das Passwort muss folgende Anforderungen erfüllen:

Mindestens ein Kleinbuchstabe (a-z)

Mindestens ein Großbuchstabe (A-Z)

Mindestens eine Ziffer

Mindestens eines der folgenden Sonderzeichen: ., \_ # + = ! ? ~ % & \$

### 6.1.2 Erstes Login als Administrator

Hinweis: Die erste Installation der OnlineSuite bietet je nach Art der Installation einen vorkonfigurierten Administrator. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen B. Braun Ansprechpartner, um die vorkonfigurierten Passwörter zu erhalten.

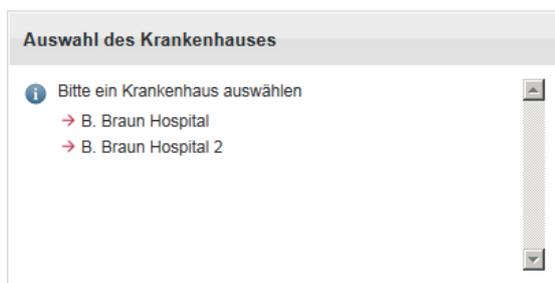
- Geben Sie beim ersten Login den passenden Admin-Benutzernamen und das Passwort ein.
- Ändern Sie das Passwort.

#### Standard-Login

- Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf Login.

Hinweis: Ggf. müssen Sie das voreingestellte Passwort ändern.

- Geben Sie auf Anfrage ein neues Passwort ein und bestätigen Sie es.  
Wenn der Benutzer die Berechtigung für mehrere Krankenhäuser hat, erscheint das Krankenhaus-Auswahl-Fenster.
- Wählen Sie das entsprechende Krankenhaus aus.



Das Willkommensmenü oder die Standardanwendung des Benutzers wird angezeigt (siehe Abschnitt Erweiterte Einstellungen (optionale Einstellungen)).

Hinweis: Je nach den Benutzerrechten werden nur bestimmte Anwendungen angezeigt.

Benutzer sind global für alle Krankenhäuser definiert, ihre Rechte unterscheiden sich jedoch zwischen verschiedenen Krankenhäusern.

## 6.2 Logout



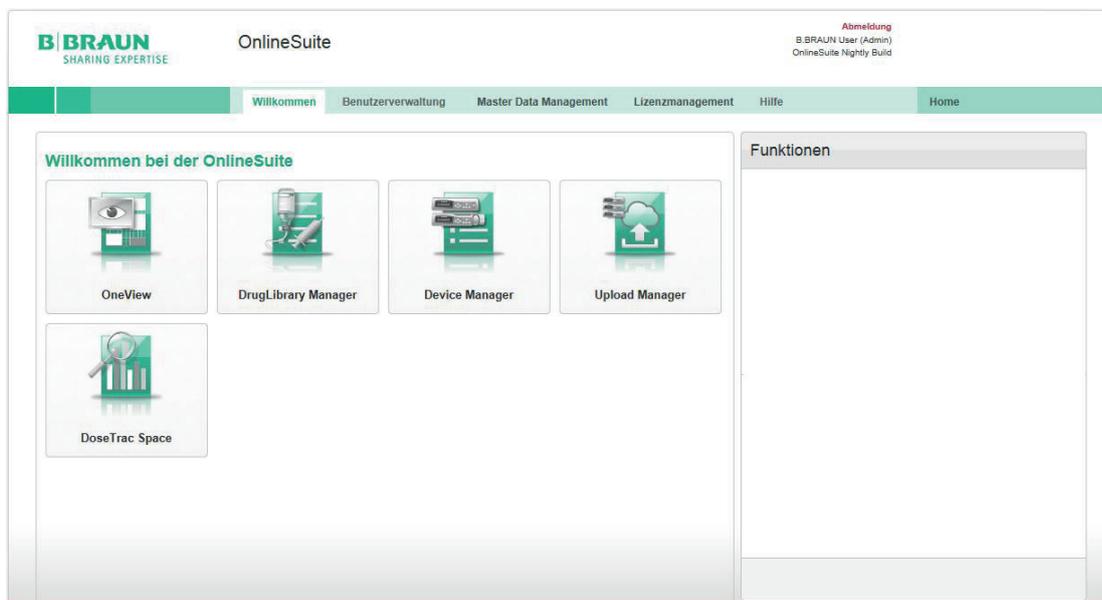
**ACHTUNG!** Achten Sie darauf, sich immer auszuloggen, wenn eine Sitzung beendet ist und stellen Sie sicher, dass nach dem Logout keine Browserfenster mit OnlineSuite-Anwendungen aktiv sind.

- Klicken Sie auf Logout.  
Das Logout-Fenster wird angezeigt.
- Geben Sie auf Anfrage ein neues Passwort ein und klicken Sie auf Logout.  
Die Login-Seite der **OnlineSuite** wird angezeigt.
- Um die **OnlineSuite** zu verlassen, schließen Sie den Internetbrowser.  
Der Benutzer wird nach 10 Minuten Inaktivität automatisch ausgeloggt.

## 7 Menüstruktur

### Zweck

Das Willkommensmenü ermöglicht Ihnen, mit der Konfiguration fortzufahren und die Anwendungen der OnlineSuite zu starten.



### Allgemeine Konfiguration der OnlineSuite

OnlineSuite ist das Basis-Serverframework für die OnlineSuite Applikationen. Dieses Anwendungs-Framework bietet die folgenden grundlegenden Serverfunktionen und Anwendungen.

Basis-Serverfunktion	Zweck
Master Data Management	Konfigurieren von Krankenhäusern, Stationen, Räumen, Betten und B. Braun Kommunikationsgeräten.
Benutzer-management	Benutzer und Rechte konfigurieren.
Lizenzmanagement	Lizenzinformationen anzeigen und verbundenen Kommunikationsgeräten Lizenzen zuweisen
Anwendung	Zweck
OneView	Stationen und Betten sowie angeschlossene Pumpen und Pumpen-Therapiedaten anzeigen und Benachrichtigungen und Alarmer verwalten.
Drug Library Manager Space und compact <sup>plus</sup>	Medikamente definieren und Master DrugList, Care Unit DrugLists und Drug Library-Dateien warten.
Device Manager	Besteht aus einer Tabelle zur Statusübersicht, die alle verbundenen Geräte anzeigt, und dem Configuration Manager, der zum Erstellen und Bearbeiten der Konfigurationsdateien genutzt wird.
Upload Manager	DrugLibrary-, Configurations- und Softwaredateien hochladen und herunterladen und Statusberichte erstellen.
DoseTrac Space	Statistiken und Berichte erstellen

## 8 Master Data Management

### Zweck

Das **Master Data Management** ist eine grundlegende Serverfunktion für den Administrator der OnlineSuite. Damit kann die Krankenhausstruktur mit Care Units, Zimmern, Betten und Kommunikationsgeräten definiert werden.

Diese Struktur wiederholt sich in allen Anwendungen (OneView, Drug Library Manager und Upload Manager).

### 8.1 Übersicht

Zusätzlich zur Stationen- und Raumstruktur kann das Gerät sogenannten Mobile Gruppen zugeordnet werden. Eine Mobile Gruppe enthält Geräte, die über eine Kommunikationsschnittstelle/direkte Netzwerkverbindung verfügen, aber nicht einem bestimmten Ort, wie etwa einem Bett, zugewiesen sind. Eine Mobile Gruppe kann zum Beispiel alle Schmerzmittelpumpen einer Klinik umfassen, die kabellos mit dem Netzwerk verbunden sind, aber zum Schmerzdienst gehören.

#### 8.1.1 Stammdaten Liste

- Die Krankenhausstruktur wird auf der rechten Bildschirmseite in einer Baumstruktur angezeigt:
  - Klicken Sie auf einen grauen Pfeil, um die Elemente in der Liste anzuzeigen.
  - Klicken Sie auf eine Care Unit, ein Zimmer, Bett oder Kommunikationsgerät, um den entsprechenden Kartenreiter zum Bearbeiten zu öffnen.

#### 8.1.2 Schaltflächen

Schaltfläche	Zweck
Neues Krankenhaus Neue Care Unit Neues Zimmer Neues Bett/Mobiles Gerät	Eine Klinik, eine Care Unit, ein Zimmer, ein Bett mit Kommunikationsgerät und Verbindung zum Netzwerk hinzufügen.
Speichern	Krankenhaus, Care Unit, Zimmer, Bett oder Kommunikationsgerät nach dem Erstellen bestätigen.
+	Ein Krankenhaus, eine Care Unit, ein Zimmer, ein Bett oder ein Kommunikationsgerät hinzufügen.
-	Ein Krankenhaus, eine Care Unit, ein Zimmer, ein Bett oder ein Kommunikationsgerät löschen.
Exportieren	Stammdaten Liste in *xls-Datei exportieren.
Importieren	Stammdaten Liste aus Datei im *xls-Format nach OnlineSuite importieren.

## 8.1.3

**Kartenreiter**

**ACHTUNG!** Alle Änderungen wie z. B. eine andere Anzahl an SpaceStations an den Betten, müssen im Master Data Management aktualisiert werden.

Hinweis: Wenn ein Element nicht aktiviert ist („enabled“), ist es in keiner Anwendung der Space OnlineSuite verfügbar.

**Kartenreiter Krankenhäuser**

Zur Konfiguration des Krankenhauses.

Menü	Zweck
Krankenhaus-ID	Automatisch eingestellt
Name	Name des Krankenhauses
Kurzname	Kurzname zur Anzeige (zwischen 1 und 10 Zeichen lang)
Adresse	Adresse des Krankenhauses
Kontakt	E-Mail-Adresse des Krankenhauses
Krankenhaus aktiviert	Aktiviertes Krankenhaus
Login-URL	Wird automatisch angezeigt

**Registerkarte Care Units**

Zur Konfiguration der Stationen.

Menü	Zweck
Krankenhaus	Wird automatisch angezeigt
Name	Name der Station
Kurzname	Kurzname zur Anzeige (zwischen 1 und 10 Zeichen lang)
Beschreibung	Beschreibung der Station
Klinik	Name der Klinik
Kontakt	Name der Kontaktperson
E-Mail	E-Mail-Adresse der Kontaktperson
PumpCount	Anzahl der verfügbaren Pumpen in der Station
Care Unit aktiviert	Station aktiviert

**Registerkarte Zimmer**

Zur Konfiguration der Zimmer.

Menü	Zweck
Krankenhaus	Wird automatisch angezeigt
Care Unit	Wird automatisch angezeigt
Name	Zimmername
Kurzname	Kurzname zur Anzeige (zwischen 1 und 10 Zeichen lang)
Anz. Betten	Anzahl der verfügbaren Betten im Zimmer
Beschreibung	Beschreibung des Zimmers
Zimmer aktiviert	Aktiviertes Zimmer

### Kartenreiter Betten / Mobiles Gerät

Zur Konfiguration der Betten und Zuweisung der SpaceComs.

Hinweis: Wenn einem Zimmer im Kartenreiter **Zimmer** zwei Betten zugewiesen wurden, können Sie diesem Zimmer im Kartenreiter **Betten / SpaceComs** nicht mehr als zwei Betten zuweisen.

Menü	Zweck
Krankenhaus	Wird automatisch angezeigt
Care Unit	Wird automatisch angezeigt
Zimmer	Wird automatisch angezeigt
Betten aktiviert	Aktivierte Betten
Name	Bettenname
Kurzname	Kurzname zur Anzeige (5 Zeichen lang)
Beschreibung	Beschreibung des Betts (Art des Betts, Ausstattung)

Der Abschnitt Kommunikationsgerät ist verbunden mit dem Abschnitt **Bett**.

Menü	Zweck
Name	Name des Kommunikationsgeräts
IP-Adr/IP-Name	Netzwerkadresse, ermöglicht die Verbindung zum Kommunikationsgerät
MAC-Adresse	Wird automatisch angezeigt
Identifikationsnummer	Identifikationsnummer des Kommunikationsgeräts (Informationen von Kommunikationsgerät gesendet)
Status	Statusanzeige Verbunden / Nicht verbunden
Art	Art des verbundenen Kommunikationsgeräts
CoverComfort	CoverComfort aktivieren
Anz. Stationen	Anzahl der SpaceStationen
Verbinden / Verbindung trennen	Kommunikationsgerät verbinden / Verbindung trennen
Mobile Gruppe	Gruppe von verbundenen Geräten in einer Station/Care Unit

## 8.2 Ihr Krankenhaus konfigurieren

- ✓ Eingeloggt mit dem Admin-Benutzernamen und Passwort.  
oder
- ✓ Benutzer hat Berechtigung „Administration: Master Data Management“.



**ACHTUNG!** Werkseitig konfigurierte Alarmeinstellungen:

- Alarmton aktivieren
- Überwachung von Vor-Alarmen aktivieren
- CoverComfort aktivieren (siehe Kartenreiter Betten / Mobiles Gerät auf Seite 14)
- SpaceCom aktivieren (siehe Kartenreiter Betten / Mobiles Gerät auf Seite 14) und in Monitor Ansicht einfügen (siehe 11.1.5 Kartenreiter Architekt auf Seite 29).



**ACHTUNG!** Potenzielle Gefahr, wenn verschiedene Alarmvoreinstellungen für die gleiche oder ähnliche Ausstattungen in einer einzelnen Care Unit verwendet werden.

Hinweis: Erstellen Sie ein Krankenhaus nur einmal und konfigurieren Sie die Struktur mit Care Units, Zimmern, Betten und Kommunikationsgeräten.

- ➔ Klicken Sie auf **Master Data Management**.  
Das Fenster **Master Data Management** wird angezeigt.

### 8.2.1 Krankenhaus erstellen

- Klicken Sie auf **Neues Krankenhaus**.
- Geben Sie die Details zum Krankenhaus ein und klicken Sie auf **Speichern**.  
Das Krankenhaus wird in der Stammdaten Liste angezeigt.

### 8.2.2 Care Unit erstellen

- Klicken Sie auf das Krankenhaus in der Stammdaten Liste und klicken Sie auf **Alle Care Units**.  
Das Fenster **Care Unit** wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Neue Care Unit**.
- Geben Sie die Details der Care Unit ein und klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Care Unit wird in der Stammdaten Liste angezeigt.

### 8.2.3 Zimmer erstellen

- Wählen Sie eine Care Unit aus der Stammdaten Liste aus und klicken Sie auf **Alle Zimmer**.  
Das Fenster **Zimmer** wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Neues Zimmer**.
- Geben Sie die Details des Zimmers und die Anzahl der Betten ein und klicken Sie auf **Speichern**.  
Das Zimmer wird in der Stammdaten Liste angezeigt.

### 8.2.4 Bett und Kommunikationsgerät erstellen



**ACHTUNG!** Wenn Betten oder Kommunikationsgeräte zu einem Zimmer hinzugefügt oder von einem Zimmer entfernt werden, müssen die Ansichten in OneView aktualisiert werden (siehe 11.1.5 Kartenreiter Architekt auf Seite 29).

Der Benutzer muss überprüfen, ob beim Öffnen einer Ansicht alle Betten angezeigt werden.

- ✓ Software für Kommunikationsgerät ist installiert.
- ✓ Die einzelnen Kommunikationsgeräte sind mit demselben lokalen Netzwerk (LAN) wie der PC verbunden, auf dem OneView läuft.
- ✓ Jedes Kommunikationsgerät der Care Unit verfügt über eine eigene IP-Adresse (Adresse im Netzwerk, z. B. 192.168.100.41) oder einen FQDN (Fully Qualified Domain Name, für eine Position im Netzwerk).
- ✓ Ein FQDN oder ein DNS (Domainnamenserver) ist erforderlich.

Hinweis: Alle Anzeigen der **OnlineSuite** verwenden Zeitdaten, die von den Kommunikationsgeräten gesendet werden. Um die Richtigkeit dieser Zeitdaten sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung eines Zeitservers, um alle Kommunikationsgeräte des Netzwerks zu synchronisieren. Eine Synchronisation darf nicht während der Benutzung durchgeführt werden, sondern vor dem Start der **OnlineSuite**.

- Wählen Sie ein Zimmer aus der Stammdaten Liste aus und klicken Sie auf **Alle Betten**.  
Das Fenster **Betten / Kommunikationsgeräte** wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Neues Bett**.
- Geben Sie die Details zum Bett ein und klicken Sie auf **Speichern**.  
Das Bett wird in der Stammdaten Liste angezeigt.
- Klicken Sie auf + im Abschnitt **Kommunikationsgerät** und ordnen Sie damit dem soeben erstellten Bett ein Kommunikationsgerät zu.
- Geben Sie die Details zum Kommunikationsgerät und die Netzwerkadresse ein und klicken Sie auf **Speichern**.
- Klicken Sie auf **Verbinden**.  
Die Meldung „Verbindung mit Kommunikationsgerät und Netzwerkadresse hergestellt“ wird angezeigt.  
Die Verbindung zum Kommunikationsgerät ist hergestellt und es wird in der Stammdaten Liste neben dem Bett angezeigt.  
oder
- Klicken Sie auf **Verbindung trennen**, um die Verbindung zu unterbrechen.

### 8.2.5 Mobile Gruppe erstellen

- Klicken Sie auf das Krankenhaus in der Stammdaten Liste und klicken Sie auf **Alle Mobile Gruppen**.  
Das Fenster **Mobile Gruppe** wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Neue Mobile Gruppe**.
- Geben Sie Details der neuen Mobile Gruppe ein und klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Mobile Gruppe wird in der Stammdaten Liste angezeigt.

### 8.2.6 Krankenhaus, Care Units, Zimmer, Betten und Kommunikationsgeräte löschen

Hinweis: Durch Löschen eines Elementes wie Krankenhaus/Care Unit/Zimmer/Bett/SpaceCom werden alle zugewiesenen Care Units/Zimmer/Betten/Kommunikationsgeräte und alle zugehörigen Daten gelöscht. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

- Wählen Sie ein Kommunikationsgerät / Bett / Zimmer / eine Care Unit / ein Krankenhaus aus der Stammdaten Liste aus und klicken Sie auf -. Das Element wird gelöscht.

### 8.2.7 Krankenhaus, Care Units, Zimmer, Betten und Kommunikationsgeräte bearbeiten

- Klicken Sie auf Master Data Management. Das Fenster **Master Data Management** wird angezeigt.
- In der Stammdaten Liste können Sie die Baumstruktur öffnen, indem Sie auf die grauen Pfeile klicken, bis Sie die gesuchte Care Unit/das Zimmer/Bett/Kommunikationsgerät erreicht haben.
- Klicken Sie auf die Care Unit/das Zimmer/Bett/Kommunikationsgerät. Die Details von Care Unit/Zimmer/Bett/Kommunikationsgerät werden unter dem entsprechenden Kartenreiter angezeigt und können dort bearbeitet werden.
- Klicken Sie auf Speichern. Die Details von Care Unit/Zimmer/Bett/Kommunikationsgerät wurden bearbeitet.

### 8.2.8 Übersicht Kommunikationsgeräte

Das Master Data Management bietet über die Schaltfläche Übersicht Kommunikationsgeräte eine tabellarische Ansicht aller Kommunikationsgeräte. Über die entsprechenden Schaltflächen können mehrere Kommunikationsgeräte zeitgleich mit der OnlineSuite verbunden oder getrennt werden.

The screenshot displays the B. BRAUN OnlineSuite interface. At the top, the logo 'B. BRAUN SHARING EXPERTISE' and 'OnlineSuite' are visible. The user is logged in as 'B. BRAUN User (Admin)' with a 'Logout' link and 'OnlineSuite Nightly Build' version information. The navigation bar includes 'Welcome', 'User Management', 'Master Data Management', 'Licence Management', 'Help', and 'Home'. The main content area is split into two panels:

- Communication Devices Overview:** This panel contains a table with columns for 'Name', 'IP-Adr/DNS-Name', 'State', 'Online', and 'Location'. The table is currently empty, displaying 'No records found.' Below the table are buttons for 'Refresh Table', 'Connect', 'Disconnect', and 'Stop'.
- Master Data:** This panel shows a tree view under 'All hospitals' with expandable items: 'OnlineSuite Nightly Build' and 'Test Hospital'.

## 9 Benutzermanagement



**ACHTUNG!** Um Änderungen der Konfiguration der Kommunikationsgeräte und ihrer Einstellungen für Cover-Comfort oder Anzahl der Space Stations zu verhindern, dürfen Benutzer nicht die Berechtigung „Administration: Master Data Management“ erhalten. Damit der Benutzer die Konfiguration einer Überwachungsansicht nicht modifizieren kann (Alarmton deaktivieren, Voralarm Überwachung deaktivieren, Stummschaltung einstellen), darf er nicht die Berechtigung „OneView: Architekt“ erhalten.

### Zweck

- Das Benutzermanagement ist eine grundlegende Serverfunktion für den Administrator der OnlineSuite.
- Jede Anwendung hat eine Reihe von Berechtigungen. Diese Berechtigungen können für bestimmte Rollen beliebig kombiniert werden. Einem Benutzer können beliebig viele Rollen zugewiesen werden.
- Jeder Benutzerrolle werden bestimmte Berechtigungen zur Nutzung einer Anwendung für ein spezifisches Krankenhaus erteilt, wie z. B. eine spezifische Funktion einer Anwendung zu benutzen, spezifische Daten zu kontrollieren oder zu bearbeiten oder bestimmte Berichte zu erstellen.

## 9.1 Übersicht

### 9.1.1 Rolle

### Abschnitt Rolle

Zur Erstellung von Rollen, bei denen verschiedene Berechtigungen zur Benutzung von Anwendungen kombiniert werden.

Menü	Zweck
Name	Rollenname
Beschreibung	Beschreibung des Benutzerprofils für diese Rolle
Alle Krankenhäuser*	Krankenhäuserliste

### Abschnitt Berechtigungen

Zur Auswahl aus der Liste der **Berechtigungen** entsprechend den Funktionen der Rolle, die Sie erstellen. Sie können **OneView** Berechtigungen z. B. nur einem Benutzer erteilen, dessen Rolle auf die Überwachung einer Care Unit beschränkt ist.

- Bei einigen Berechtigungen kann neben dem Abschnitt **Berechtigungen** ein anderer Abschnitt angezeigt werden, in dem weitere Optionen zur Einschränkung ausgewählt werden können. Beispiel: Bei der Auswahl von **Bericht: Dose Guard Alarme** im Abschnitt **Berechtigungen** wird der Abschnitt **Bericht: Dose Guard Alarme** angezeigt und Sie können **Alle Rechte** auswählen, um dem Benutzer diese Berechtigung für alle Care Units zu erteilen (kommende Care Units werden automatisch hinzugefügt) oder sie für einige der aufgelisteten Care Units einzuschränken (kommende Care Units müssen dann manuell ausgewählt werden).
- Die alleinige Berechtigung zum Zugriff auf das Startmenü einer Anwendung erlaubt dem Benutzer nicht die Benutzung der Anwendung.

Berechtigung	Definition
Administration: Lizenzmanagement	Administration des Lizenzmanagements
Administration: Master Data Management	Administration des Master Data Management
Administration: Einstellungen	Verwaltung von Einstellungen und Konfigurationen
Administration: Benutzermanagement	Administration des Benutzermanagements
DLM: Care Unit DrugList	Erstellen und Bearbeiten von Care Unit DrugLists
DLM: DrugLibrary File Maker	Benutzung des DrugLibrary File Maker ohne Einschränkung
DLM: Drug Library-Dateien in XML-Format importieren	Import von DrugLibraries (Typ V2-DrugLib)
DLM: Frühere Drug Library-Dateien importieren	Import alter DrugLibraries aus früherem DrugListEditor (Typ V1.x)
DLM: Aktuelle Drug Library-Dateien importieren	Import aktueller DrugLibraries im neuen Format
DLM: Master DrugList	Erstellen und Bearbeiten der Master DrugList
DLM: Care Unit DrugList freigeben	Freigabeberechtigung von Care Unit DrugLists
DLM: Master DrugList freigeben	Freigabeberechtigung von Mater DrugLists
DLM: Start	Zugriff auf Drug Library Manager
DM: Konfigurationsdateien bearbeiten	Konfigurationsdateien bearbeiten
DM: Statusübersicht bearbeiten	Übersicht aller verbundenen Geräte bearbeiten
DM: Konfigurationsdateien freigeben	Ausgewählte Konfigurationsdateien freigeben
DM: Start	Zugriff auf Device Manager
DM: Statusübersicht ansehen	Statusübersicht anwenden
Berichte: Dose Guard Alarme	Benutzen des Berichts
Berichte: Medikamentenrate Dosis	Benutzen des Berichts
Berichte: Medikamentennutzung Menge	Benutzen des Berichts
Berichte: Alarm Hard Limit	Benutzen des Berichts
Berichte: Volumen der Infusion	Benutzen des Berichts
Berichte: Aktive Pumpen anzeigen	Benutzen des Berichts
SOV: Architekt	Erstellen und Bearbeiten von Ansichten für OneView
SOV: My OneView	Verwendung von My OneView
SOV: Übersicht	Verwendung der Übersicht
SOV: Start	Zugriff auf OneView

Berechtigung	Definition
ULM: Konfigurationsdateien verwalten	Konfigurationsdateien verwalten
ULM: Drug Library Files verwalten	Drug Library Files verwalten
ULM: Stationen einrichten	Erstellen einer Download-Konfiguration
ULM: Konfiguration Upload Manager starten	Zugriff auf Configuration Upload Manager
ULM: DL Upload Manager starten	Zugriff auf Drug Library Upload Manager
ULM: Datei Upload Manager starten	Zugriff auf Datei Upload Manager

### Abschnitt Liste der Rollen

Anzeige aller erstellten Rollen.

## 9.1.2

### Benutzer

The screenshot displays the 'Benutzer: Dr. John Smith' management page. The top navigation bar includes 'Willkommen', 'Benutzerverwaltung', 'Master Data Management', 'Lizenzmanagement', 'Hilfe', and 'Home'. The main content area is divided into two panels. The left panel, titled 'Benutzer: Dr. John Smith', contains fields for personal information (Title: Dr., Vorname: John, Nachname: Smith), login details (Anmeldung: JSmith, Passwort fields), role selection (B. Braun Hospital, B. Braun Hospital 2), and checkboxes for 'Aktiver Benutzer' and 'Passwort abgelaufen'. The right panel, titled 'Benutzerliste', shows a list of roles for the user: 'Smith, John, Dr.', 'BBH-Administrator OnlineSuite', and 'BBH2-Administrator OnlineSuite'. At the bottom, there are buttons for 'Benutzer löschen', 'Benutzer speichern', and 'Neuer Benutzer'.

### Abschnitt Benutzer

Zur Erstellung eines Benutzerkontos.

Menü	Zweck
Benutzerinformationen, Login-Name und Passwort	Pflichtfelder sind mit einem * gekennzeichnet.
Schaltfläche Rollen	Dem Benutzer im Dialog eine Rolle zuweisen <b>Rollen</b> .
Rolle	Ausgewählte Rolle anzeigen.
Aktiver Benutzer	Wenn <b>Aktiver Benutzer</b> ausgewählt wird, ist das Benutzerkonto aktiviert.
Passwort abgelaufen	Wenn <b>Passwort abgelaufen</b> ausgewählt wird, muss der Benutzer beim nächsten Login das Passwort ändern.

Menü	Zweck
Falsche Passworteingabe	Anzahl der falschen Passworteingaben beim Login dieses Benutzers. Nach 5 falschen Eingaben wird das Login gesperrt. Der Administrator oder eine Person mit entsprechenden Berechtigungen muss das Benutzerkonto dann erneut aktivieren, indem <b>Aktiver Benutzer</b> aktiviert wird (siehe oben).

### Abschnitt Erweiterte Einstellungen (optionale Einstellungen)

Für benutzerspezifische Einstellungen.

Menü	Zweck
Sprache	Sprache der Software. Englisch (USA) ist als Standard voreingestellt.
Gültig von ... Gültig bis	Zeitlimit der Zugriffsrechte für den Benutzer
Standard Anwendung	Optional Weisen Sie dem Benutzer eine Standard Anwendung zu, die sich nach dem Login automatisch öffnet.

### Abschnitt OneView Einstellungen (optionale Einstellungen)

Zur Zuweisung von Einstellungen von OneView.

Menü	Zweck
Direktes OneView Login	Gibt dem Benutzer direkten Zugriff (kein Benutzerkonto oder Passwort erforderlich) auf eine bestimmte Ansicht „My OneView“, indem im Browser nur ein Link eingegeben wird, der als Favorit gespeichert werden kann: <code>https://[IP]/spaceserver/home.seam?h=[HOSPITAL]&amp;u=[USER]&amp;view=[VIEW]</code>  [HOSPITAL] = Krankenhaus ID (definiert in Master Data Management) [USER] = Login-Name des Benutzers [VIEW] = Name der Ansicht  Aus Sicherheitsgründen ermöglicht das direkte OneView Login keinen Zugriff auf das Portal oder andere Anwendungen.
Schwesternruf Text	Benutzerspezifischer Text, der bei der Schwesternruf Alarmmeldung in OneView angezeigt wird, wenn der Benutzer eingeloggt ist und die Schaltfläche Schwesternruf drückt. Z. B. Angabe des Bereichs der Care Unit, der gerade überwacht wird „Care Unit Cardio R005/006“.

### Abschnitt Liste der Benutzer

Zeigt alle erstellten Benutzer und ihre zugewiesenen Rollen an.

Schaltfläche	Zweck
	Benutzersuche
	Sortieren <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Klicken Sie auf Sortieren. Anstelle der Liste aller Benutzer wird die Liste aller Rollen angezeigt.</li> <li>→ Klicken Sie auf den grauen Pfeil vor einem Benutzer. Die Liste aller Rollen für diesen Benutzer wird ausgeklappt.</li> <li>→ Klicken Sie anschließend auf den grauen Pfeil vor einer Rolle. Die Liste der Benutzer mit dieser Rolle wird ausgeklappt.</li> </ul>

## Schaltflächen

Schaltfläche	Zweck
Benutzer löschen	Benutzer löschen.
Benutzer speichern	Erstellung des Benutzerkontos bestätigen.
Neuer Benutzer	Neues Benutzerkonto erstellen.

## 9.2 Rollen konfigurieren



**ACHTUNG!** Der Administrator muss darauf achten, dass Berechtigungen zur Benutzung der Anwendungen nur an geeignete, qualifizierte und geschulte Personen erteilt werden.

- ✓ Eingeloggt mit Berechtigung „Administration: User Management“.
- ✓ Die Krankenhausstruktur wird erstellt.
- ➔ Klicken Sie auf **Benutzermanagement > Rolle**.  
Das Fenster **Rolle** wird angezeigt.

## 9.2.1 Vorkonfigurierte Rollen

Die erste Installation der OnlineSuite bietet 5 Standardrollen, die danach je nach Bedarf geändert/hinzugefügt/gelöscht werden können.

Rolle	Rollendefinition
Admin OnlineSuite	Alle Berechtigungen für Benutzermanagement, Master Data Management und Lizenzmanagement
Admin OneView	Alle Berechtigungen für OneView, insbesondere für OneView Architekt
Benutzer OneView	OneView Standardrolle. Eine Übersicht ist für alle bestehenden Ansichten verfügbar.
Benutzer Drug Library Manager	Drug Library Manager Standardrolle einschl. aller Drug Library Manager Berechtigungen für alle bestehenden Care Units
Benutzer Device Manager	Device Manager Standardrolle einschl. aller Device Manager Berechtigungen für alle bestehenden Geräte
Benutzer Upload Manager	Upload Manager Standardrolle einschl. aller Upload Manager Berechtigungen für alle bestehenden Care Units

## 9.2.2

## Rolle erstellen

- ➔ Klicken Sie auf **Neue Rolle**.

- Geben Sie einen Rollennamen mit dem Kurznamen des Krankenhauses als Präfix ein, z. B. BBH-DLM-Benutzer.
- Geben Sie eine Rollenbeschreibung ein.
- Wählen Sie ein Krankenhaus aus der Ausklappliste **Alle Krankenhäuser\***.
- Wählen Sie genaue Berechtigungen aus der Liste der Berechtigungen und klicken Sie auf **Rolle speichern**. In der Liste der Rollen werden nun alle Rollen sowie Berechtigungen, die dieser Rolle in Bezug auf das entsprechende Krankenhaus zugewiesen sind, angezeigt, wenn Sie auf den grauen Pfeil davor klicken.

### 9.2.3 Rolle bearbeiten

- Wählen Sie eine Rolle aus der Liste der Rollen.
- Bearbeiten Sie die Rolle und klicken Sie auf **Rolle speichern**.

### 9.2.4 Rolle löschen

- Wählen Sie aus der Liste der Rollen eine Rolle aus und klicken Sie auf **Rolle löschen**.

## 9.3 Benutzer konfigurieren

- ✓ Eingeloggt mit Berechtigung „Administration: User Management“.
- ✓ Rollen werden erstellt.
- Klicken Sie auf **Benutzermanagement > Benutzer**. Das Fenster **Benutzer** wird angezeigt.

### 9.3.1 Benutzer erstellen

- Klicken Sie auf **Neuer Benutzer**.
- Geben Sie die Benutzer-ID ein und erstellen Sie einen Loginnamen und ein Passwort.
- Klicken Sie auf **Rollen**. Der Dialog **Rollen** wird angezeigt.
- Wählen Sie aus der Liste der Rollen mindestens eine Rolle aus und klicken Sie auf **Akzeptieren**.
- Wählen Sie eine Standardanwendung (optional).
- Markieren Sie **Aktiver Benutzer**, um das Benutzerkonto zu aktivieren
- Markieren Sie **Passwort abgelaufen**, damit der Benutzer beim nächsten Login das Passwort ändern muss. Hinweis: Siehe 9.2.1 Vorkonfigurierte Rollen auf Seite 21.
- Klicken Sie auf **Benutzer speichern**. Der Benutzer und die ihm zugewiesenen Rollen werden in der Liste der Benutzer angezeigt.

#### Erweiterte Einstellungen

Hinweis: Diese Einstellungen sind optional.

- Wählen Sie eine Sprache aus (falls verfügbar).
- Geben Sie die Gültigkeit des Benutzers ein: **Gültig von** [wählen Sie ein Datum im Kalender] / **Gültig bis** [wählen Sie ein Datum im Kalender].

Hinweis: Wenn das aktuelle Datum nicht im Gültigkeitszeitraum ist, kann sich der Benutzer nicht einloggen.

- Geben Sie einen Text für den Schwesternruf ein, z. B. vom Benutzer überwachter Bereich.
- Markieren Sie **Direktes OneView Login**.

### 9.3.2 Benutzer bearbeiten

- Wählen Sie einen Benutzer aus der Liste der Benutzer.
- Bearbeiten Sie das Profil und klicken Sie auf **Benutzer speichern**.

### 9.3.3 Benutzer löschen

- Wählen Sie aus der Liste der Benutzer einen Benutzer aus und klicken Sie auf **Benutzer löschen**.

### 9.3.4 Benutzer suchen

- Klicken Sie auf das Lupensymbol über der Liste der Benutzer und geben Sie im Feld **Benutzersuche** einen Benutzernamen ein.

## 10 Lizenzmanagement

### 10.1 Übersicht

Zur Ansicht und Verwaltung der Lizenzinformationen.

Menü	Zweck
Liste der Lizenzen	Liste der in Space OnlineSuite verfügbaren Anwendungen und Technologien.
Lizenz Information	Zeigt Details der Lizenz an.
Lizenz	Name der Lizenz
Menge	Zeigt die Anzahl der Betten an, die aktuell in der OnlineSuite lizenziert sind.
Ablaufdatum	Datum, an dem die Lizenz abläuft.
Nutzbare Lizenzen	Zeigt die Anzahl der Betten an, die in der OnlineSuite lizenziert werden können.
Benutzte Lizenzen	Zeigt die Anzahl der Betten an, die aktuell in der OnlineSuite lizenziert sind.
Schaltfläche Lizenz für	Wählen Sie Betten aus, die zur Benutzung in der OnlineSuite lizenziert werden sollen (in der Anwendung oder Technologie, je nach Lizenz).

### 10.2 Lizenzen

Ein Bett kann nur in einer Anwendung oder Technologie benutzt werden (Upload Manager .WEB), wenn es im **Master Data Management** korrekt erstellt und lizenziert wurde.

- ✓ Es sind ausreichend Bettlizenzen verfügbar (**Benutzbare Betten / Mengen**, siehe **Lizenz Information**).
- ➔ Wählen Sie eine Anwendung oder Technologie aus der **Liste der Lizenzen**.  
**Lizenz Information** wird angezeigt, mit Details zur aktuellen Lizenz (Ablaufdatum, Anzahl der gekauften Betten pro Anwendung/Technologie, siehe 10.1 Overview auf Seite 23)
- ➔ Klicken Sie auf **Betten zuweisen**.
- ➔ Suchen Sie in der Struktur das Bett aus, das Sie lizenzieren möchten und wählen Sie es aus (oder heben Sie die Auswahl auf, um eine Lizenz zu entfernen).

Hinweis: Um eine Care Unit auszuwählen, markieren Sie das Kästchen vor der Care Unit und alle ihr zugewiesenen Betten werden dann lizenziert (nur wenn ausreichend Bettlizenzen verfügbar sind).

- ➔ **Speichern**.  
Das Bett ist lizenziert und kann in der gewählten Anwendung oder Technologie von Space OnlineSuite benutzt werden.

## 10.3

## Lizenzen für Anwendungen

Anwendung/Technologie zuordnen	Abkürzung	Artikelcode	Lizenziert	Pro
OneView	SOV	876103	Ja	SpaceCom/ Bett
Drug Library Manager	DLM	-	Frei	-
Upload Manager USB	ULM .USB	876104	Ja	Kranken- haus
Upload Manager Web	ULM .Web	876105	Ja	SpaceCom/ Bett
Upload Manager Web Single Pumpe WLAN	ULM .Web SPW	876105-SPW	Ja	Pumpe
DoseTrac Space	DTR	876106	Ja	SpaceCom/ Bett
DoseTrac Space Single Pumpe WLAN	DTR SPW	876106-SPW	Ja	Pumpe
Device Manager	DM	876108	Ja	Kranken- haus

Bitte kontaktieren Sie Ihren B. Braun Vertriebsbeauftragten, um weitere Informationen über das Lizenzmodell und die Verfügbarkeit von Testlizenzen für Probezeiten zu erhalten.

## 10.4

## Lizenz erwerben, verlängern, erweitern

→ Kontaktieren Sie Ihren B. Braun Fachberater.

## 11 OneView

-  **ACHTUNG!** OneView eignet sich nur zur Überwachung des Status der Pumpen.
-  **ACHTUNG!** Verwenden Sie Daten der OnlineSuite nicht als alleinige Grundlage für Therapieentscheidungen. Therapieentscheidungen auf Grundlage der in OneView angezeigten Information sind nicht zulässig. Überprüfen Sie vor Therapieentscheidungen immer die Plausibilität der Daten. Beobachten Sie immer die Anzeige der Infusionsgeräte am Bett für die Diagnose, den primären Alarm und die Statusbewertung.
-  **ACHTUNG!** Die Konfiguration der OneView Anwendung muss von einem geschulten Administrator verwaltet werden. Der Betrieb von OneView (Alarmüberwachung, Überwachung der Statusdaten und der Restzeit kommender Ereignisse) wird von geschultem Pflegepersonal durchgeführt.
-  **ACHTUNG!** Vor dem Start von OneView muss die Alarmüberwachung getestet werden. Lösen Sie einen Alarm an einer überwachten Pumpe aus, indem Sie z. B. den Spritzenhalter ziehen, und bestätigen Sie, dass der Alarm innerhalb des Zeitlimits in OneView angezeigt wird.
-  **ACHTUNG!** Nach dem Start muss der Benutzer sicherstellen, dass die richtigen Geräte überwacht werden. Bestätigen Sie nach der Installation die angezeigten Informationen in OneView mit den direkten Daten an jedem Space-System.
-  **ACHTUNG!** Alle Benutzer müssen über Änderungen in der Konfiguration des Krankenhauses und/oder einen Neustart ihrer Anwendung informiert werden.
-  **ACHTUNG!** Ein Update kann die Verfügbarkeit der Pumpen möglicherweise einschränken.
-  **ACHTUNG!** OneView ist nicht als primäres Alarmsystem vorgesehen und befreit das Pflegepersonal nicht von der derzeitigen Praxis der Überwachung der visuellen und akustischen Alarmsignale von B. Braun Infusionspumpen am Bett.
-  **ACHTUNG!** Kritische Behandlungen machen eine adäquate Überwachung des Patienten erforderlich. Das medizinische Personal muss lokale Alarmsignale in adäquater Zeit berücksichtigen (z. B. indem sie immer in der Nähe bleiben) und regelmäßig die Pumpen und Systemintegrität überprüfen. Der Benutzer ist für alle lokalen primären akustischen Signale an der Pumpe verantwortlich.
-  **ACHTUNG!** Der Bediener muss die Verantwortungsbereiche in der Pflege des Patienten definieren.
-  **ACHTUNG!** Der Benutzer muss die ID jeder neu zugewiesenen SpaceCom prüfen (z. B. Statusprüfung in OneView). Jedes Mal, wenn eine SpaceCom neu konfiguriert wird, muss die Zuweisung aktualisiert werden.
-  **ACHTUNG!** Der Lautsprecher wird vom Client-System beeinflusst. Diese Einstellungen dürfen nicht geändert werden, wenn OneView benutzt wird. Stellen Sie den Lautsprecher je nach den Umgebungsbedingungen ein, bevor Sie OneView benutzen. Überprüfen Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit.
-  **ACHTUNG!** Die Überwachung kann ablaufen, wenn OnlineSuite nicht mit einer permanenten Lizenz benutzt wird.
-  **ACHTUNG!** OneView wurde für die maximale Anzeige als eigenständiges System konzipiert. Verwenden Sie OneView nicht zusammen mit anderen Anwendungen.
-  **ACHTUNG!** Die Browserfenster mit dem Benutzerbildschirm des Client haben einen Bereich mit einem wechselnden Bild. Das Bild wird vom Server generiert und muss vom Bediener beobachtet werden. Achten Sie darauf, dass der dynamische Bereich immer sichtbar und bewegt ist.
-  **ACHTUNG!** Beschädigte Pumpen werden nicht überwacht.
-  **ACHTUNG!** Der verwendete Monitor muss eine geeignete Größe haben und Farben anzeigen können. Verwenden Sie OneView immer in der maximalen Größe.
-  **ACHTUNG!** Beim Start von OneView (Popup) muss der Benutzer den Lautsprecher entsprechend der Umgebungsbedingungen einstellen.
-  **ACHTUNG!** Die Schwesternruf-Schaltfläche dient der einfachen Bedienung und ist nicht für sicherheitsrelevante Aufgaben gedacht.
-  **ACHTUNG!** Die Anzeige eines Alarms kann ab der Erkennung des Alarms bis zu 20 Sekunden dauern. Bitte beachten Sie: Der Mittelwert eines unbelasteten Systems beträgt etwa 4 Sekunden.
-  **ACHTUNG!** Nach dem Start der OneView Überwachung muss der Bediener überprüfen, ob alle beobachteten Betten sichtbar sind.

-  **ACHTUNG!** Der Benutzer muss darauf achten, dass alle Bettsymbole auf dem Monitor dargestellt werden, indem er z. B. das Fenster maximiert.
-  **ACHTUNG!** Der Benutzer ist verantwortlich für die korrekte Auswahl der Betten in QuickView und MyView (nur zur Information).
-  **ACHTUNG!** Der Bericht reflektiert die aktuelle Systemkonfiguration. Pumpen, die von den überwachten Betten getrennt wurden, sind nicht im Bericht enthalten.
-  **ACHTUNG!** Der Benutzer muss die Verbindung überprüfen, wenn eine Pumpe an SIS angeschlossen wird (z. B. durch Überprüfen der kurzzeitig blinkenden blauen LED an der Pumpe).
-  **ACHTUNG!** Die Überwachung der Pumpen durch SIS wird angehalten, wenn die Pumpen vom Gesamtsystem getrennt werden.
-  **ACHTUNG!** OneView sollte nicht aus mehr als 4 Meter Abstand betrachtet werden.
-  **ACHTUNG!** Die Überwachung der Pumpen wird angehalten, wenn die Pumpen vom Gesamtsystem getrennt werden.
-  **ACHTUNG!** Wenn eine Pumpe durch externe Einwirkungen aus der Station bricht, muss der Bediener für die Systemintegrität sorgen.
-  **ACHTUNG!** OneView ist nicht als primäres Alarmsystem vorgesehen und befreit den Betreiber nicht von der derzeitigen Praxis der Überwachung der visuellen und akustischen Alarmsignale von B. Braun Infusionspumpen am Bett.

**Zweck**

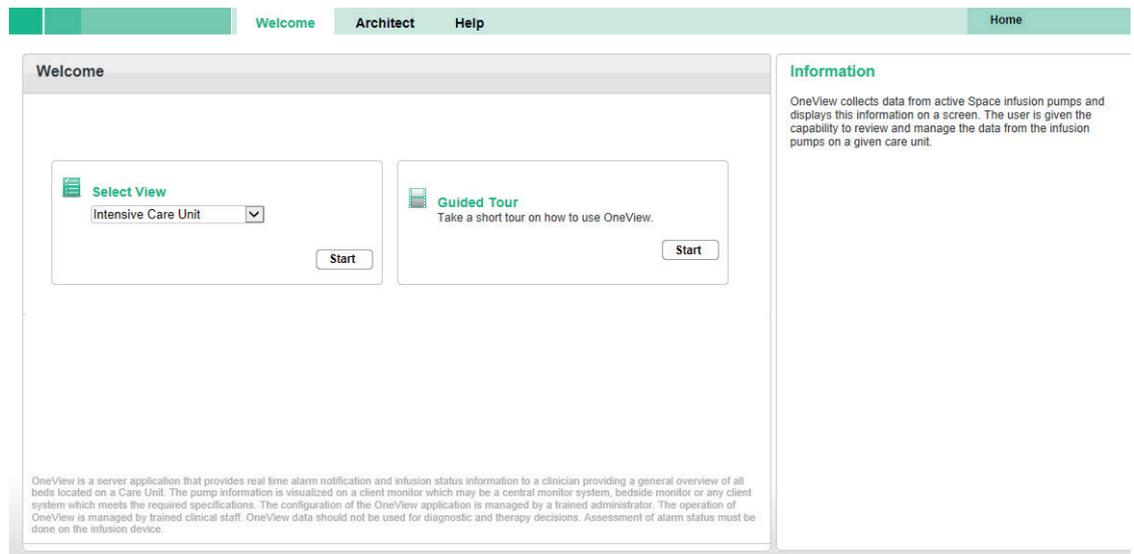
OneView ist eine Serveranwendung für Informationen zu Alarmen, Betriebsstatus und Infusionsstatus für Pflegepersonal und gibt einen allgemeinen Überblick über alle Betten in einer Care Unit. Die Pumpeninformationen werden auf einem Client-Monitor angezeigt. Dieser Client-Monitor kann ein zentrales Monitorsystem, ein Monitor am Bett oder ein anderes Client-System sein, das die Spezifikationen in der Bedienungsanleitung erfüllt.

## 11.1

### Übersicht

#### 11.1.1

#### Registerkarte Willkommen

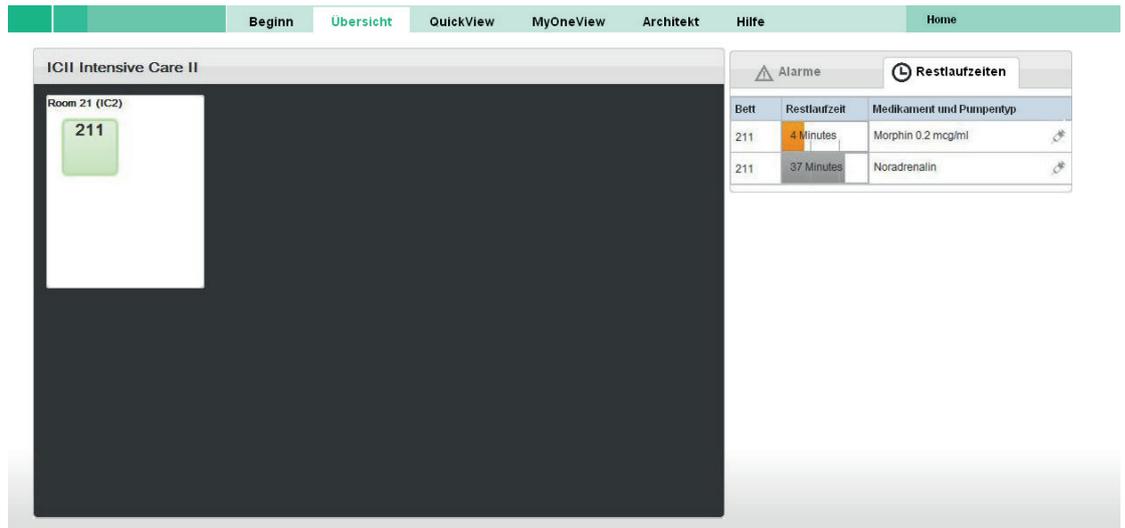


Zur Auswahl der Care Unit, die Sie überwachen möchten.

Menü	Zweck
Ansicht auswählen (Ausklappmenü)	Wählen Sie eine Care Unit Ansicht aus.
Schaltfläche Start	Start <b>OneView</b> .

11.1.2

Kartenreiter Übersicht



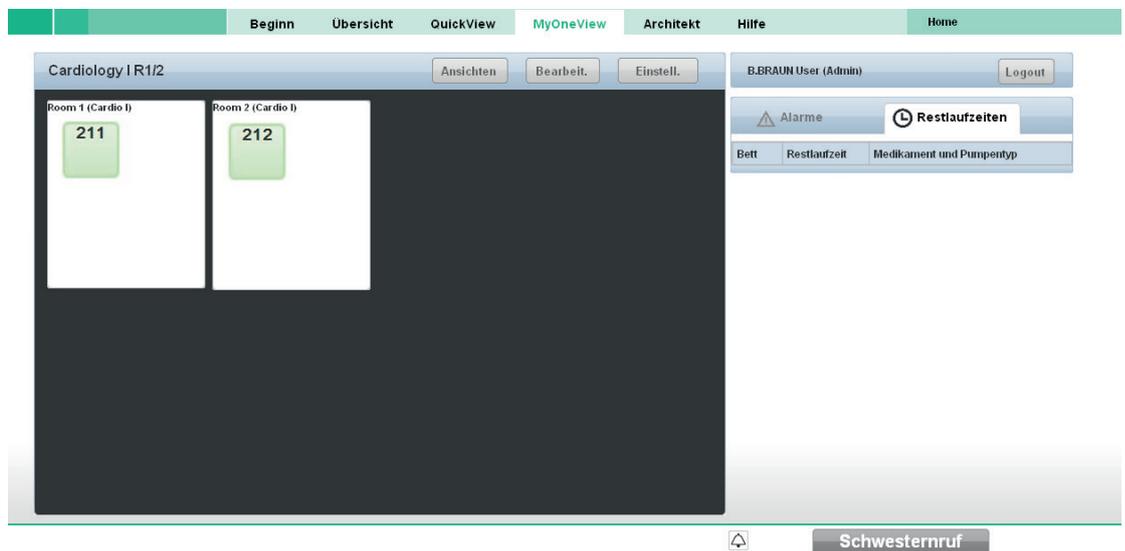
Zur Überwachung einer Care Unit auf einen Blick.

Abschnitt	Zweck
Ansicht	Anzeigen der Care Unit Karte.
Alarmer / Restzeiten	Siehe 11.1.9 Abschnitt Alarmer / Restzeiten auf Seite 32

11.1.3

Kartenreiter QuickView

Hinweis: Hier können nur die Alarmer der ausgewählten Betten / Zimmer angesehen werden.



Zur Auswahl genau der Zimmer und Betten, die Sie überwachen möchten, um eine personalisierte Ansicht der Care Unit zu erhalten.

Abschnitt	Zweck
QuickView	Anzeigen der personalisierten Ansicht der Care Unit.
Alarmer / Restzeiten	Siehe 11.1.9 Abschnitt Alarmer / Restzeiten auf Seite 32

Schaltfläche	Zweck
Bearbeiten	Anzeigen der gesamten Care Unit Karte und Bearbeiten der QuickView Auswahl.
Einstellungen	Siehe 11.1.7 Dialog Einstellungen auf Seite 31

#### 11.1.4 Kartenreiter My OneView



**ACHTUNG!** Wenn QuickView benutzt wird, sind nur die Alarmer und Restzeiten der Betten der Ansicht verfügbar. Eingeschränkter Modus!

Zum Erstellen, Speichern und Neuladen Ihrer personalisierten „Ansichten“ einer Care Unit.  
Hinweis: Hier können nur die Alarmer der ausgewählten Betten / Zimmer angesehen werden.

- Abschnitt Login: My OneView Login.
- Abschnitt My Views: Liste der gespeicherten Ansichten.

Schaltfläche	Zweck
Neu	Eine neue Ansicht erstellen.
Öffnen	Anzeigen einer Ansicht aus <b>My Views</b> .
Ändern	Ansicht anzeigen und ändern.
Löschen	Eine Ansicht löschen
Logout	Dialog öffnen <b>Logout</b> .

- Abschnitt My OneView

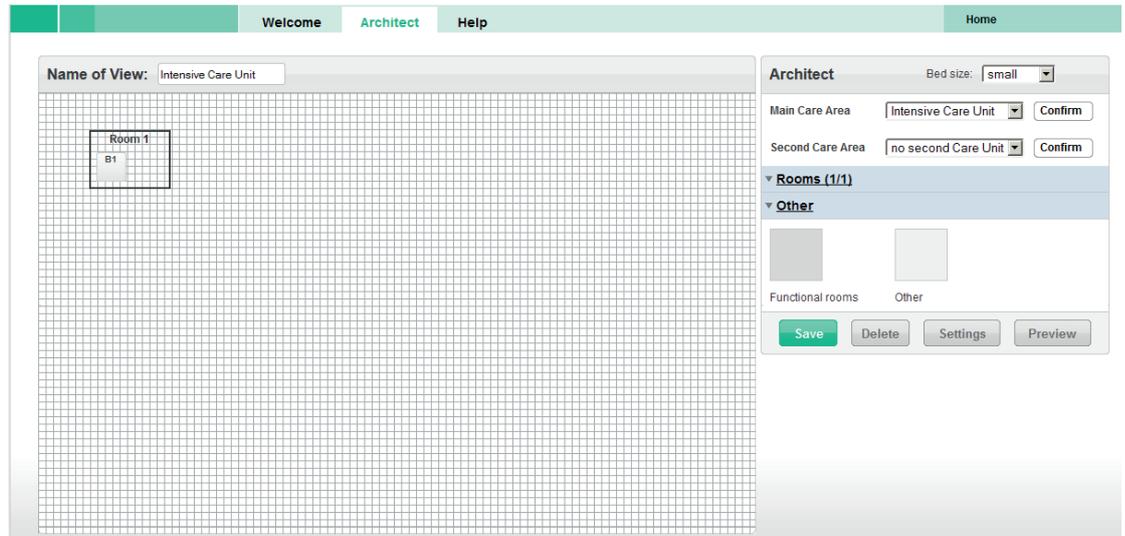
Schaltfläche	Zweck
Auswahl anzeigen	Anzeigen der ausgewählten Zimmer.
Bearbeiten	Anzeigen der gesamten Care Unit Karte und Bearbeiten der Auswahl.
Einstellungen	Dialog <b>Einstellungen</b> öffnen, siehe 11.1.7 Dialog Einstellungen auf Seite 31
My Views	Anzeigen der Liste aller erstellten Ansichten.

- Abschnitt Alarmer / Restzeiten, siehe 11.1.9 Abschnitt Alarmer / Restzeiten auf Seite 32

## 11.1.5

## Kartenreiter Architekt

Zur Erstellung eines Lageplans einer Care Unit und zur Darstellung der Lage der Betten in der Care Unit.



- Abschnitt Ansicht

Der Name der Care Unit wird in der Überschrift angezeigt.

Die Konfiguration des Lageplans kann mit der Maus vorgenommen werden.

- Abschnitt Architekt

Zur **Auswahl der verschiedenen Elemente**, um einen Lageplan einer Care Unit zu entwerfen.

Menü	Zweck
Bettengröße	Wählen Sie die Größe des Bettsymbols: klein / mittel / groß.
Main Care Bereich	Wählen Sie eine Main Care Unit aus.
Second Care Bereich	Wählen Sie eine Second Care Unit aus (optional).
Zimmer	Liste der verfügbaren Zimmer mit Zimmername, Anzahl der Betten und Name der Care Unit.
Sonstige	Hinzufügen von funktionalen Räumen (z. B. Schwesternzimmer, Bad) und anderen Räumen ohne Betten (z. B. Korridor).
Schaltfläche Speichern	Speichern einer neuen Care Unit Ansicht oder Bestätigen von Änderungen einer Care Unit Ansicht.
Schaltfläche Löschen	Care Unit Ansicht löschen.
Schaltfläche Einstellungen	Dialog <b>Einstellungen</b> öffnen.
Schaltfläche Vorschau	Vorschau der Care Unit Karte im Schemamodus.

## 11.1.6

## Dialogfenster Patienten- und Pumpendetails



**ACHTUNG!** Die Patientendaten dienen nur zur Information. Therapieentscheidungen und Diagnosen dürfen nicht allein anhand der angezeigten Daten getroffen bzw. gestellt werden.

Hinweis: Der Dialog **Patienten- und Pumpendetails** zeigt nur die Pumpen für das ausgewählte Bett an.

Patienten- und Pumpendetails							
<b>Bett B1_Cardio I</b>		Nachname: zum Bearb. klicken		Geschlecht:			
Patienten-ID:		Vorname: zum Bearb. klicken		Höhe: 0 null			
		Geburtsdatum:		Gewicht: 0 null			
Pumpennr.	Medikament	Infusionsrate	Dosisrate	Infusionszeit	Restlaufzeit	Restvolumen	Infundiertes Volumen
1-03	Noradrenalin	17.00 ml/h	0.00 ng/min	0.22h	0.36h		6.12 ml
1-02	Morphin 0.2 mcg/ml	22.00 ml/h	0.00 ng/min	0.27h	0.04h		8.05 ml
<b>Gesamt</b>		<b>39.00 ml/h</b>					<b>14.17 ml</b>

Dieser Dialog ist verfügbar unter **Übersicht**, **QuickView** und **My OneView** durch Doppelklicken auf das Bett-symbol.

Es werden alle derzeit verwendeten Medikamente zur Infusion am Patienten, die Dosen, das Infusionsvolumen und die Restzeit für die Infusion jedes einzelnen Medikaments angezeigt.

Abschnitt	Zweck
Patientendetails	Die Patienten ID wird von SpaceCom an die OnlineSuite gesendet.
Pumpendetails	Anzahl der Pumpen (Pumpen werden in der Reihenfolge aufgelistet, wie sie am Bett angebracht sind). Medikament Infusionsrate Dosisrate Infusionszeit Restzeit Restvolumen Infusionsvolumen

Bei einem Alarm oder Voralarm wird die Zeile mit den Pumpendetails in der voreingestellten Alarmfarbe markiert und in der Spalte **Medikament** wird der Grund für den Alarm angezeigt.

### Device Exclusion Mode (Geräteausschlussmodus)

Der **Device Exclusion Mode** wird durch Klicken der Schaltfläche aktiviert und stellt den akustischen Alarm für das ausgewählte Bett stumm. Im Falle eines Alarms wird am entsprechenden Client-Computer kein akustischer Alarm ausgegeben.

Der visuelle Alarm erscheint jedoch unverändert auf dem Bildschirm.

- Wird der Device Exclusion Mode aktiviert, ändert sich die Schaltfläche zu und dieses Symbol erscheint ebenfalls am Bettsymbol.
- Dieser Modus ist client-spezifisch, d. h. für jeden Client-Computer, der das betroffene Bett überwacht und der keinen akustischen Alarm ausgeben soll, muss das Bett separat in den Device Exclusion Mode gesetzt werden.
- Der Restricted Monitoring Mode erscheint in OneView sobald der Device Exclusion Mode für mindestens ein Bett aktiviert ist.
- Der Dialog Patienten- und Pumpendetails wird jedes Mal geschlossen, wenn die Taste gedrückt wird.

11.1.7

Dialog Einstellungen



**ACHTUNG!** Werkseitig konfigurierte Alarmeinstellungen:  
 - Alarmton aktivieren  
 - Überwachung von Vor-Alarmen aktivieren  
 - CoverComfort aktivieren (siehe Kartenreiter Betten / Mobiles Gerät auf Seite 14)  
 - SpaceCom aktivieren (siehe Kartenreiter Betten / Mobiles Gerät auf Seite 14 und in Monitor Ansicht einfügen (siehe 11.1.5 Kartenreiter Architekt auf Seite 29).



**ACHTUNG!** Potenzielle Gefahr, wenn verschiedene Alarmvoreinstellungen für die gleiche oder ähnliche Ansichten in einem Bereich verwendet werden. Die Alarmeinstellungen sind feststehend. Verwenden Sie die gleichen Einstellungen an allen Arbeitsplätzen.

Dieser Dialog ist verfügbar unter **QuickView, My OneView** und **Architekt**.

Hinweis: Die Ansicht „Care Unit Ansicht: Architektur / schematisch“ ist spezifisch für die **Architekt** Anwendung.

Zur Definition der Alarmeinstellungen.

Menü	Zweck
Ton	Alarmton aktivieren.
Alarmhistorie	<b>Auto Popup</b> aktivieren / deaktivieren auf dem Kartenreiter <b>Restzeiten</b> (siehe 11.1.9 Abschnitt Alarme / Restzeiten auf Seite 32) <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn Auto Popup aktiviert ist: Prinzipiell ist der Kartenreiter <b>Restzeiten</b> im Vordergrund.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn ein Alarm ertönt, ist der Kartenreiter <b>Alarme</b> im Vordergrund und der Kartenreiter <b>Restzeiten</b> wird nach dem angegebenen Zeitraum (Sek.) wieder angezeigt (Zeitraum eingeben im Eingabefenster <b>Auto Popup</b>; Standard: 120 Sek.).</li> <li>- Wenn der Kartenreiter <b>Alarme</b> manuell in den Vordergrund geholt wird, wird der Kartenreiter <b>Restzeiten</b> nach dem angegebenen Zeitraum (Sek.) wieder angezeigt; Standard: 120 Sek.</li> </ul> </li> <li>■ Wenn Auto Popup nicht aktiviert ist: Sie können manuell zwischen den Kartenreitern <b>Alarme</b> und <b>Restzeiten</b> wechseln.</li> </ul>
Alarm stumm	Wenn <b>Aktiv</b> markiert ist, wird der Alarm nach dem eingegebenen Zeitraum (Sek.) stummgeschaltet. (Standardeinstellungen: aktiviert, 120 Sek.)
Erweiterter Alarm	Für die Überwachung von Voralarmen.
Alarmton-Filter	Alarmton einschalten für Medikamente mit Alarmpriorität Alle, Mittel und Hoch oder Hoch.
Schwesternruf	Wenn <b>Aktiv</b> markiert ist, ist die Funktion Schwesternruf aktiviert (nur in QuickView).
Restzeit (Min.)	Zur Einstellung von Zeitlimits und Signalfarben für Zeitlimits. Die Anzeige der Restzeit ändert die Farbe, wenn das Zeitlimit überschritten wird.
Filter für Restzeit	Alarmpriorität einstellen auf <b>Alle, Mittel und Hoch</b> oder <b>Hoch</b> . Wenn die Priorität z. B. auf Hoch eingestellt ist, zeigt der Kartenreiter <b>Restzeiten</b> nur Medikamente mit einer hohen Priorität an (Priorität für Medikamente wird in der Master DrugList eingestellt).
Care Unit Ansicht	Nur verfügbar in <b>Architekt</b> . Einstellung der Art der Ansicht: <b>Architektur</b> (Zimmerplan) / <b>schematisch</b> (keine Zimmerreihenfolge, Elemente in einer Zeile).

## 11.1.8 Dialogfenster Stationsänderungen

### Auswahlkästchen Stationsänderungen anzeigen

Der Benutzer wird über eine Kurzmeldung innerhalb von OneView darauf hingewiesen, wenn die Zahl der SpaceStation am Bett geändert wurde. Die Kurzmeldung muss bestätigt werden.

### Auswahlkästchen Passwort erforderlich

Der Benutzer wird über eine Kurzmeldung innerhalb von OneView darauf hingewiesen, wenn die Zahl der SpaceStation am Bett geändert wurde. Die Kurzmeldung muss durch Eingabe eines Passworts bestätigt werden.

## 11.1.9 Abschnitt Alarmer / Restzeiten

Dieser Abschnitt ist verfügbar unter **Übersicht**, **QuickView** und **My OneView**.

### Kartenreiter Alarmer

Jeder Alarm, der von den Pumpen im System ausgelöst wird, wird im Kartenreiter **Alarmer** angezeigt, rechts neben jedem **OneView** Kartenreiter.

Bed	Drug	Device Status	Time
B1.1	Serial number: 36230	Syringe nearly empty	16:59:19

Die folgenden Informationen werden an jedem Bett angezeigt, von dem aus ein Alarm gesendet wird.

Anzeige	Zweck
Bett	Kurzname der Bettstelle
Medikament	Medikament und Medikamentenkonzentration
Gerätstatus	Grund des Alarms
Zeit	Uhrzeit des Auftretens des Alarms

### Kartenreiter Restzeiten

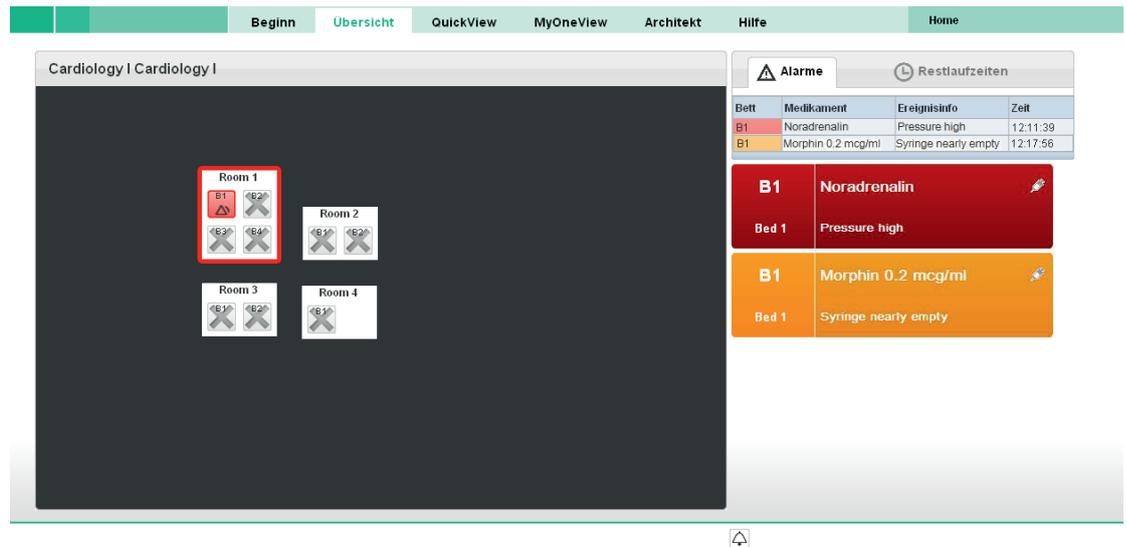
Zeigt alle vorhersehbaren Ereignisse an, z. B. dass ein Infusionsvolumen beendet wird. Dank dieser Informationen können Sie die Medikamente rechtzeitig vorbereiten und die nötigen Arbeiten ausführen, noch bevor der Alarm ausgelöst wird.

Bett	Restlaufzeit	Medikament und Pumpentyp
211	4 Minutes	Morphin 0.2 mcg/ml
211	37 Minutes	Noradrenalin

Die folgenden Informationen werden für jede Pumpe angezeigt.

Anzeige	Zweck
Bett	Kurzname der Bettstelle
Restzeit	Verbleibende Zeit, bis die Spritze leer ist
Medikament und Pumpentyp	Medikamentenkonzentration und Pumpentyp

## 11.2 Alarmsystem Übersicht



### 11.2.1 Alarmton

- Wenn die Funktion Audioalarm aktiviert ist, ertönt der akustische Alarm gleichzeitig, wenn der Alarm auf der Anzeige erscheint. Wenn beide Alarme, Erinnerungsalarme und Voralarme, angezeigt werden, haben die akustischen Warnsignale des Alarms höhere Priorität.
- Die verschiedenen Alarmtypen können an den unterschiedlichen Alarmtönen erkannt werden, die den Alarmtönen der Pumpe entsprechen. Siehe Bedienungsanleitung der Pumpen.
- Die Schaltfläche mit der Glocke in OneView kann einen Alarmton bis zu 120 Sekunden lang stummschalten. Bei einem neuen Alarm wird der Alarmton automatisch wieder eingeschaltet. Siehe 11.1.7 Dialog Einstellungen auf Seite 31. Abschnitt **Grundlegende Alarmkonfiguration**.

### 11.2.2 Alarmanzeige



**ACHTUNG!** Anlagebedingte Verzögerungen sind vom Alarmtyp abhängig, siehe Bedienungsanleitung der Pumpe. Hinweis: Der „Gerätealarm“ sendet – anders als die Pumpeninformationen – keine Fehler-ID, sondern die Seriennummer der Pumpe.

- Die Alarme der Pumpen werden jedes Mal signalisiert, wenn die Alarmbedingung von der Pumpe erkannt wird. Für anlagebedingte Verzögerungen siehe Bedienungsanleitung der Pumpe. Es kann bis zu 4 Sek. dauern, bis technische Alarme erkannt werden. Diese Verzögerung wird in der maximalen gesamten Verzögerung des Fernalarmsystems ausgeglichen.
- Wenn ein Alarm auftritt, wird ein rotes (Alarm) oder gelbes (Erinnerungsalarm / Voralarm) Warnsignal angezeigt und das Bett, zu dem der Alarm gehört, wird in der gleichen Farbe hervorgehoben. Rechts neben dem Fenster werden höchstens 3 Alarme angezeigt. Wenn gleichzeitig mehrere Alarme auftreten, können Sie nur an der Farbe des Bettes identifiziert werden.
- Bei jedem Warnsignal werden folgende Informationen angezeigt: Bett, Medikament und Medikamentenkonzentration, Alarmtyp und Pumpentyp (B. Braun Space Perfusor® und B. Braun Space Infusomat®) über ein Symbol (Spritze oder Flasche).

### 11.2.3 Alarmpriorität

Hinweis: OneView verwendet die Alarmpriorität der Pumpe. Checkliste der Alarmprioritäten, die nicht auf die Pumpe bezogen sind.

Hinweis: Der Typ „Alarmhinweis“ wird nicht angezeigt.

Priorität	Alarmtyp
Hoch	Betriebsalarm Technischer Alarm Cover/Station technischer Alarm Technischer Kommunikationsalarm
Mittel	Pumpe Voralarm Erinnerungsalarm

## 11.2.4

**Alarmbedingungen**

In den nachfolgenden Tabellen finden Sie die Bedingungen, unter denen ein Alarm ausgelöst wird.

Symbol	Beschreibung
	Graues Betten-Symbol: Keine Infusionspumpe in Betrieb
	Gelbes Betten-Symbol mit Uhr: Keine Infusionspumpe in Betrieb und mindestens eine Infusionspumpe in Standby
	Grünes Betten-Symbol: Mindestens eine Infusionspumpe mit Infusion
	Oranges Betten-Symbol: Voralarm / Erinnerungsalarm
	Rotes Betten-Symbol: Alarm / Gerätealarm
	Rotes Kreuz: Keine Netzwerkverbindung zum Kommunikationsgerät, Falsche Anzahl an Kommunikationsgeräten gefunden, Technischer Alarm
	Graues Kreuz: Noch kein Kommunikationsgerät mit der OnlineSuite verbunden, siehe Master Data Management

Nachricht anzeigen	Anzeige Bettsymbol	Alarmgrund	Alarmtyp
Keine aktuellen Daten verfügbar, bitte kontaktieren Sie Ihren Administrator!	OneView endet mit Popup	Zu lange Reaktionszeit des Servers.	Technisch
Aktuelle Ansicht außer Gebrauch. Änderungen im Master Data Management. Bitte starten Sie OneView neu!	OneView endet mit Popup	Die Ansicht wurde im Master Data Management oder Architekt geändert.	Technisch
Es ist ein Fehler aufgetreten, bitte kontaktieren Sie Ihren Administrator!	OneView endet mit Popup	Anwendung wurde vom Server beendet.	Technisch
Server nicht verfügbar!	OneView endet mit Popup	Client kann keine Verbindung zum Server herstellen.	Technisch
Es ist ein Fehler aufgetreten, bitte kontaktieren Sie Ihren Administrator!	OneView endet mit Popup	Interne Ausnahmebedingung bei Client	Technisch
<i>kein spezieller Text angezeigt</i>	Rotes Kreuz	Verbindung zu SpaceCom unterbrochen	Technisch
<i>kein spezieller Text angezeigt</i>	Rotes Kreuz	Die Anzahl der SpaceStations stimmt nicht mit der Anzahl der SpaceStations im Master Data Management überein.	Technisch
SpaceCover Comfort überprüfen	Rotes Kreuz	Kein SpaceCover verfügbar	Technisch
Gerätealarm Slot [ID]	Rot	Pumpe hat Gerätealarm, reagiert nicht oder die Kommunikation ist gestört.	Technisch
Ungültige Pumpenversion	Rot	Softwareversion der Infusionspumpe ist nicht kompatibel.	Technisch
Pumpe ausgeschaltet	Rot	Bei einem Stromausfall werden die Pumpen mit Batterien betrieben. Wenn jedoch die Aus-Taste an der Pumpe gedrückt wird, schalten sich die Pumpen ab, ohne in den Standby-Modus zu wechseln.	Technisch
Batterie leer	Rot	Die Batterien sind leer. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an und/oder tauschen Sie die Batterien aus. Der Batteriealarm bleibt 3 Min. an, anschließend schaltet sich die Pumpe automatisch ab.	Betrieb
Bitte an die Stromversorgung anschließen	Rot	Die Spannung der Batterien ist zu niedrig. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an und/oder tauschen Sie die Batterien aus. Der Batteriealarm bleibt 3 Min. an, anschließend schaltet sich die Pumpe automatisch ab.	Betrieb
Batterieabdeckung entfernt	Rot	Die Batterieabdeckung ist nicht richtig am Batteriefach angebracht. Beim Anbringen der Batterieabdeckung muss ein deutliches „Klicken“ zu hören sein.	Betrieb
Luft im Schlauch: Luftblasenalarm	Rot	Luft im System. Überprüfen Sie den Schlauch auf Luftbläschen und trennen Sie ihn vom Patienten, um die Pumpe ggf. neu zu füllen.	Betrieb
Luft im Schlauch: Luft angesammelt	Rot	Luft im System. Überprüfen Sie den Schlauch auf Luftbläschen und trennen Sie ihn vom Patienten, um die Pumpe ggf. neu zu füllen.	Betrieb
Gerät kalibrieren	Rot	Veränderte Daten bei der Pumpenkalibrierung (z. B. nach einem Update). Kalibrieren Sie das Gerät über das Serviceprogramm neu.	Betrieb

Nachricht anzeigen	Anzeige Bettsymbol	Alarmgrund	Alarmtyp
Data Lock	Rot	Es wurde ein Versuch unternommen, die Pumpe ohne Eingabe des Codes anzuhalten oder auszuschalten. Geben Sie den richtigen Code ein, um die Therapie fortzusetzen oder um die Pumpe auszuschalten.	Betrieb
Tropfalarm: Anschluss Tropfsensor	Rot	Kontakt zum Tropfsensor bei laufender Pumpe unterbrochen. Stellen Sie sicher, dass der Tropfsensor richtig auf der Tropfkammer angebracht ist. Bringen Sie den Tropfsensor ggf. neu an oder wählen Sie VTBI/Zeit und setzen Sie die Therapie fort.	Betrieb
Tropfalarm: Fluss	Rot	Tropfkammer ist vollständig gefüllt oder Leck im System. Überprüfen Sie den Schlauch auf Schäden und überprüfen Sie die Tropfkammer.	Betrieb
Kolbenteller nicht verriegelt	Rot	Die Spritze ist während einer Infusion nicht richtig am Gerät angebracht. Überprüfen/ersetzen Sie die Spritze und starten Sie die Therapie neu.	Betrieb
KVO beendet	Rot	KVO wurde beendet. Alte Therapie fortsetzen oder neue Therapie einstellen.	Betrieb
Tropfalarm: Zu wenig Tropfen	Rot	Die Anzahl der durchfließenden Tropfen ist geringer als die voreingestellte Anzahl. Ein Negativdruck in einem Glasinfusionsbehälter kann behoben werden, indem die Luftklappe der Tropfkammer geöffnet wird. Überprüfen Sie, ob die Infusionsflasche leer ist, ob die Rollerklemme vollständig geöffnet ist und ob der Schlauch abgeknickt ist.	Betrieb
Tropfalarm: Zu viele Tropfen	Rot	Die Anzahl der durchfließenden Tropfen ist höher als die voreingestellte Anzahl. Überprüfen Sie den Schlauch auf Schäden und stellen Sie sicher, dass er richtig eingesetzt ist.	Betrieb
Keine Batterie	Rot	Die Pumpe kann nicht ohne Batterien verwendet werden. Schalten Sie die Pumpe aus und setzen Sie die Batterien wie in der Bedienungsanleitung beschrieben ein.	Betrieb
Tropfalarm: Keine Tropfen	Rot	Der Tropfsensor erkennt keine Tropfen. Der Infusionsbehälter ist leer, die Rollerklemme ist geschlossen, der Tropfsensor ist nicht angebracht, überprüfen Sie den Schlauch auf Hindernisse, Kondensation der Tropfkammer (durch Schütteln entfernen).	Betrieb
Druck hoch	Rot	Im System ist eine Okklusion aufgetreten. Das eingestellte Druckniveau wurde überschritten. Die Pumpe startet automatisch eine Bolusreduktion. Überprüfen Sie, ob die Spritze leer ist, ob der Schlauch geknickt oder beschädigt ist, die IV-Durchgängigkeit und Filterdurchgängigkeit. Erhöhen Sie wenn nötig den Okklusionsdruck. Aufgrund unterschiedlicher Sprizentoleranzen bei anderen Herstellern kann ein Druckalarm durch Spritzenreibung ausgelöst werden.	Betrieb
Upstream überprüfen	Rot	Der Upstream-Sensor löst einen Alarm aus. Überprüfen Sie, ob die Rollerklemme geschlossen oder der Schlauch geknickt ist. Wenn ein Tropfsensor angeschlossen ist, wird der Upstream-Alarm deaktiviert.	Betrieb
Spritzenlauf blockiert	Rot	Eine externe Störung hat die Treibereinheit aufgehalten. Verhindern Sie alle externen Interferenzen. Bedenken Sie die Sicherheit des Patienten.	Betrieb
Standby-Zeit abgelaufen	Rot	Die eingestellte Standby-Zeit ist abgelaufen. Stellen Sie eine neue Zeit für die bereits eingestellte Therapie ein.	Betrieb
Spritze nicht richtig eingeführt	Rot	Die Flügel der Spritze wurden nicht richtig eingeführt. Führen Sie die Spritze wie in der Bedienungsanleitung beschrieben ein.	Betrieb

Nachricht anzeigen	Anzeige Bettsymbol	Alarmgrund	Alarmtyp
Spritzengreifer Funktionsstörung	Rot	Die Notfreigabetaste wurde gedrückt und die Greifer wurden manuell geöffnet. Entnehmen Sie die Spritze und kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.	Betrieb
Spritze leer	Rot	In der Spritze ist keine Flüssigkeit mehr. Aufgrund unterschiedlicher Spritzentoleranzen bei anderen Herstellern kann in der Spritze ein wenig Flüssigkeit verbleiben. Durch einen Neustart der Infusion wird die Spritze komplett geleert und über den Drucksensor abgeschaltet. Ersetzen Sie die Spritze wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.	Betrieb
Spritzenhalterung	Rot	Die Spritzenhalterung wurde während einer Infusion geöffnet. Schließen Sie die Spritzenhalterung.	Betrieb
SGC Ende	Rot	Die SGC-Therapie wurde angehalten, keine Verbindung mehr zu Space Control.	Betrieb
Zeit abgelaufen	Rot	Die voreingestellte Zeit der Infusion wurde überschritten. Setzen Sie die Therapie fort oder wählen Sie eine neue Therapie aus.	Betrieb
Daten wurden zurückgesetzt	Rot	Die Therapie- und Pumpeneinstellungen konnten nicht wiederhergestellt werden. Geben Sie die Therapie- und Pumpeneinstellungen neu ein.	Betrieb
Standardwerte angewendet	Rot	Die Therapieeinstellungen konnten nicht wiederhergestellt werden. Die letzte Therapie der Pumpe kann nicht fortgesetzt werden.	Betrieb
VTBI Infusion	Rot	Die Infusion des voreingestellten Volumens ist erfolgt. Setzen Sie die Therapie fort oder wählen Sie eine neue Therapie aus.	Betrieb
PCA Limit erreicht	Rot	Das Limit der Medikamentendosis wurde im letzten Beobachtungszeitraum erreicht. Bitte kontaktieren Sie den Arzt, um die korrekte Therapie zu definieren. Bei der PCA-Funktion ohne Basalrate kann der Alarm bestätigt werden und die Therapie kann neu gestartet werden. Bitte überprüfen Sie die richtige Schmerzbehandlung.	Betrieb
Infusion wurde von anderer Pumpe übernommen	Rot	Die Infusion wurde an eine zweite Perfusor® Space Pumpe übergeben (nur Take Over Mode).	Betrieb
Infusion wurde nicht übernommen	Rot	Text für den Alarm in der Master-Pumpe, wenn die Spritze leer und die Übergabe der Infusion an die Slave-Pumpe fehlgeschlagen ist.	Betrieb
Verbindung unterbrochen – TOM abgebrochen	Rot	Die Datenverbindung zwischen TOM-Pumpen in der SpaceStation wurde unterbrochen und der TOM wurde abgebrochen (nur Take Over Mode).	Betrieb
Druckanstieg erkannt.	Gelb	OccluGuard hat einen Verschluss erkannt.	Voralarm
Sprunghafter Druckanstieg erkannt.	Gelb	Es wurde ein plötzlicher sprunghafter Druckanstieg erkannt. IV-Zugang überprüfen.	Voralarm
Druckabfall erkannt.	Gelb	Es wurde ein plötzlicher Druckabfall erkannt. IV-Zugang überprüfen.	Voralarm
TOM ausstehend	Gelb	In der Spritze ist nur noch wenig Flüssigkeit übrig; die Infusion wird an eine zweite Pumpe übergeben, sobald die Spritze leer ist (nur Take Over Mode).	Voralarm
TOM abgebrochen	Gelb	Der Take Over Mode wurde abgebrochen (nur Take Over Mode).	Voralarm
Batterie fast leer	Gelb	Die Batterie ist fast leer.	Voralarm
Falscher Code	Gelb	Mehr als vier Fehlversuche beim Eingeben des Codes nach Data Lock. Überprüfen Sie die korrekte Pumpenfunktion und stellen Sie sicher, dass die Pumpe nicht von unberechtigten Personen betätigt wird. Geben Sie den richtigen Code ein, um den Alarm aufzuheben.	Voralarm

Nachricht anzeigen	Anzeige Bettsymbol	Alarmgrund	Alarmtyp
Spritze fast leer	Gelb	In der Spritze ist nur noch wenig Flüssigkeit.	Voralarm
!Kommunikationsfehler!	Gelb	Die Pumpe befindet sich in einem System, in dem mindestens ein Gerät inkompatibel oder defekt ist. Die Verwendung dieses Geräts in einem System ist nicht gestattet. Das System muss von einem Servicetechniker gewartet werden.	Voralarm
KVO-Modus	Gelb	Volumen/Zeit wurde erreicht und die Pumpe setzt die Infusion mit der KVO-Rate fort.	Voralarm
Sekundäre Infusion	Gelb	Das voreingestellte Volumen der Piggyback-Infusion wurde fast vollständig infundiert.	Voralarm
Blutzuckermessung	Gelb	Die nächste Blutzuckermessung ist für die laufende SGC-Therapie erforderlich. Bitte messen Sie die Blutzuckerwerte des Patienten und geben Sie den Messwert in Space Control ein.	Voralarm
Zeit fast abgelaufen	Gelb	Die voreingestellte Zeit ist fast abgelaufen.	Voralarm
VTBI fast abgelaufen	Gelb	Das voreingestellte Volumen wurde fast vollständig infundiert.	Voralarm
Konfig. nicht beendet	Gelb	Die Pumpe wurde gestartet und wartet auf eine Eingabe durch den Benutzer, Erinnerungsalarme sind an der Pumpe aufgetreten. Bitte setzen Sie den Start der Pumpe fort.	Erinnerung
Erinnerungsalarm!	Gelb	Die Pumpe arbeitet 2 Minuten lang nicht, Erinnerungsalarm an der Pumpe. Bitte setzen Sie die Einstellung der Pumpe fort.	Erinnerung
Wert nicht akzeptiert	Gelb	An der Pumpe wurde eine Wertänderung begonnen, aber nicht beendet und bestätigt. Bitte beenden Sie die Parameterdefinition an der Pumpe.	Erinnerung
SGC Erinnerungsalarm!	Gelb	Erinnerungsalarm an Space Control (SGC Therapieeinstellungen unvollständig?). Bitte fahren Sie am Space Control fort.	Erinnerung

### 11.2.5 Eingeschränkter Modus

#### Bedingungen

Das Warnsignal „**Eingeschränkter Überwachungsmodus**“ erscheint in **OneView** und zeigt, dass die überwachte Ansicht nicht vollständig oder falsch konfiguriert ist.

- Bedingungen für die Anzeige von „Eingeschränkte Überwachungsansicht“:
  - Der Alarmton wurde für die aktuelle Ansicht deaktiviert.
  - Der Device Exclusion Mode ist für mindestens ein überwachtes Bett aktiviert.
  - Der Benutzer konnte den Alarmton beim Öffnen dieser Ansicht nicht bestätigen.
  - Die Voralarme wurden für die aktuelle Ansicht deaktiviert.
  - Bei mindestens einer der überwachten SpaceComs der aktuellen Ansicht wurde die Überwachung von Space Cover Comfort nicht aktiviert.
  - Die aktuelle Ansicht unterscheidet sich von den Einstellungen in **Master Data Management**. Entweder hat die Care Unit mehr freigegebene SpaceComs, als in der Ansicht überwacht werden, oder die überwachten SpaceComs werden in **Master Data Management** nicht überwacht.

#### Anzeige

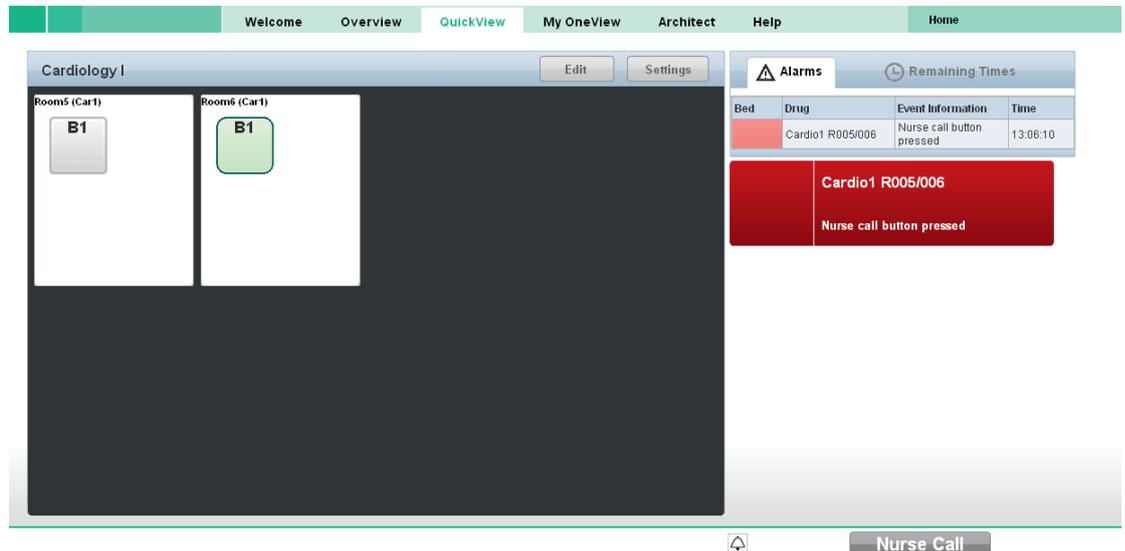
Der Text „**Eingeschränkter Überwachungsmodus**“ erscheint in Rot zwischen zwei Warnsymbolen auf der Statuszeile aller Überwachungsansichten.

### 11.2.6 Schaltfläche Schwesternruf



**ACHTUNG!** Bei der Schaltfläche Schwesternruf handelt es sich um eine Komfortfunktion, die nicht als primäres Patienten-Alarmsystem genutzt werden darf.

Für einen Schwesternruf-Alarm, der bei allen Clients gesehen werden kann, die die gleiche Ansicht überwachen. Die Schaltfläche Schwesternruf muss in den Einstellungen Quickview aktiviert werden (siehe 11.1.7 Dialog Einstellungen auf Seite 31 und erscheint im Fenster Quickview in der unteren Leiste.



Der Text für den Schwesternruf, der unter **Benutzermanagement – Benutzer** eingegeben wurde, wird in der Warnung des Schwesternruf-Alarms angezeigt.



### 11.3 OneView öffnen



**ACHTUNG!** Der PC-Lautsprecher ertönt einmal beim Starten einer Client-Session. Der Bediener muss den akustischen Alarm wie im Handbuch beschrieben beachten und sicherstellen, dass er laut genug eingestellt ist.

Stellen Sie den Lautsprecher je nach den Umgebungsbedingungen ein, bevor Sie OneView benutzen. Überprüfen Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit.

- ✓ Eingelogggt mit OneView Berechtigungen.
- ✓ Die Zimmer, Betten und SpaceComs pro Care Unit wurden spezifiziert unter Master Data Management.
- ➔ Klicken Sie auf **OneView**.  
Der Kartenreiter **Willkommen** wird angezeigt.
- ➔ Sie können den Ton aktivieren oder deaktivieren, indem Sie auf der Leiste unten am Bildschirm auf das Glockensymbol klicken.

### 11.4 Ansicht der Care Unit auswählen



**ACHTUNG!** Wenn z. B. ein zusätzliches Bett in ein Zimmer gestellt wird, muss die Ansicht aktualisiert werden. Der Benutzer muss überprüfen, ob beim Öffnen einer Ansicht alle Betten angezeigt werden.

- ➔ Wählen Sie eine Ansicht im Menü **Wählen Sie Ansicht** und klicken Sie auf **Start**.  
Die ausgewählte Care Unit Ansicht erscheint automatisch im Kartenreiter **Übersicht**.

**Wenn noch keine Ansicht erstellt wurde:**

- ➔ Öffnen Sie den Kartenreiter **Architekt**.
- ➔ Fahren Sie fort mit 11.5 Ansicht der Care Unit entwerfen auf Seite 40.

## 11.5 Ansicht der Care Unit entwerfen

- ✓ Eingeloggt mit Berechtigung „SOV: Architekt“.
- ➔ Klicken Sie auf **Architekt**.  
Der Kartenreiter **Architekt** wird angezeigt.

### 11.5.1 Ansicht der Care Unit erstellen

Hinweis: Ein Lageplan kann Zimmer/Betten von höchstens zwei verschiedenen Care Units enthalten. Eine dieser Care Units ist der „Main Care Bereich“. Alle Zimmer/Betten des Main Care Bereichs müssen im Lageplan verzeichnet werden. Vom Second Care Bereich kann nur ein Teil der Zimmer/Betten verzeichnet werden.

- ➔ Wählen Sie **Neue SovView** im Menü **Architekt** und klicken Sie auf **Start**.
- ➔ Wählen Sie im Abschnitt **Architektein** einen **Main Care Bereich** und klicken Sie auf **Bestätigen**.
- ➔ Wählen Sie falls nötig einen **Second Care Bereich** und klicken Sie auf **Bestätigen**.
- ➔ Wählen Sie die Größe des Bettsymbols im Menü **Bettengröße**.
- ➔ Übertragen Sie mit Drag & Drop aus der Liste der Zimmer alle Zimmer in den Lageplan.

Hinweis: Die Namen der Patientenzimmer wurden im Master Data Management definiert und können nur dort geändert werden.

- ➔ Übertragen Sie mit Drag & Drop Funktionsräume oder andere Räume in den Lageplan.
- ➔ Verschieben Sie die Symbole mit der Maus interaktiv innerhalb des Fensters, um die tatsächliche Lage in der Care Unit genau wiederzugeben.
- ➔ Geben Sie im Feld **Name der Ansicht** einen Namen für die Ansicht ein.
- ➔ Klicken Sie auf **Speichern**.
- ➔ Klicken Sie auf **Vorschau**, um Ihren Entwurf der Ansicht der Care Unit anzuzeigen.

### 11.5.2 Ansicht der Care Unit bearbeiten

- ➔ Wählen Sie eine Ansicht der Care Unit im Menü **Architekt** und klicken Sie auf **Start**.
- ➔ Bearbeiten Sie die Ansicht und klicken Sie auf **Speichern**.

### 11.5.3 Zimmergröße bearbeiten

- ➔ Klicken Sie auf den Rahmen eines Zimmersymbols im Lageplan und ziehen Sie ihn in die gewünschte Größe.

### 11.5.4 Einstellungen bearbeiten

- ➔ Klicken Sie auf **Einstellungen**.  
Das Dialogfenster **Einstellungen** wird angezeigt.
- ➔ Bearbeiten Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Bestätigen**.

### 11.5.5 Ansicht der Care Unit löschen

- ➔ Wählen Sie eine Ansicht der Care Unit im Menü **Architekt** und klicken Sie auf **Start**.
- ➔ Klicken Sie auf **Löschen**.

## 11.6 Care Unit überwachen

- ✓ Eine Care Unit ist ausgewählt.

### 11.6.1 Übersicht erhalten

- ➔ Klicken Sie auf **Übersicht**.  
Die Karte der ausgewählten Care Unit erscheint im Kartenreiter **Übersicht**.

### 11.6.2 Schnelle Ansicht erhalten

- ➔ Klicken Sie auf **QuickView**.  
Die Karte der ausgewählten Care Unit erscheint im Kartenreiter **QuickView**.



**ACHTUNG!** Die Überwachung der Betten ist während der Bearbeitung inaktiv!

- ➔ Klicken Sie auf **Bearbeiten**.  
Die Karte der Care Unit wird angezeigt.
- ➔ Auswahl von Betten oder Zimmern durch Klicken.
- ➔ Klicken Sie auf **Auswahl anzeigen**.  
Nur ausgewählte Objekte werden auf der Karte angezeigt.

### 11.6.3 Patienten- und Pumpendetails anzeigen

- Doppelklicken Sie auf ein Bett.

Das Fenster **Patienten- und Pumpendetails** wird angezeigt.

Hinweis: Die Patientendaten werden von der Pumpe gesendet. Hier können nur der Vor- und Zuname des Patienten bearbeitet werden.

## 11.7 Ihre Ansichten in My OneView speichern

- ✓ Eine Care Unit ist ausgewählt.
- Klicken Sie auf **My OneView**.

### 11.7.1 Login / Logout bei My OneView

- ✓ Benutzer hat Berechtigung „SOV: My OneView“.
- Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Hinweis: Sie können sich bei **My OneView** mit einem anderen Benutzernamen und Passwort als für das Haupt-Login einloggen.

### 11.7.2 Ansicht erstellen / löschen

#### Ansicht erstellen

- Klicken Sie auf **Neu**.  
Die Karte der Care Unit wird angezeigt.
- Namen der neuen Ansicht im Feld **My OneView** in der Kopfzeile eingeben.  
Die Ansicht wurde gespeichert und erscheint unter **My Views**.
- Wählen Sie Betten oder Zimmer auf der Karte durch Klicken.
- Klicken Sie auf **Auswahl anzeigen**.  
Nur ausgewählte Objekte werden auf der Karte angezeigt.



**ACHTUNG!** Die Überwachung der Betten ist während der Bearbeitung inaktiv!

- Klicken Sie auf **Bearbeiten** und bearbeiten Sie die Auswahl.
- Klicken Sie auf **Einstellungen** und bearbeiten Sie die Einstellungen.
- Klicken Sie auf **My Views** und kehren Sie zurück zur My Views Liste.

### 11.7.3 Ansicht erhalten

- ✓ Wenigstens eine Ansicht ist in My OneView gespeichert.
- Wählen Sie eine Ansicht aus **My Views**.
- Klicken Sie auf **Öffnen**.

#### Bestehende Ansicht bearbeiten

- Wählen Sie eine Ansicht in **My Views** und klicken Sie auf **Ändern**.  
Die Karte der Care Unit wird angezeigt.
- Wählen Sie Symbole auf der Karte durch Klicken.
- Klicken Sie auf **Auswahl anzeigen**.  
Nur ausgewählte Objekte werden auf der Karte angezeigt.
- Klicken Sie auf **Bearbeiten** und bearbeiten Sie die Auswahl.
- Klicken Sie auf **Einstellungen** und bearbeiten Sie die Einstellungen.
- Klicken Sie auf **My Views** und kehren Sie zurück zu **My Views**.

### 11.7.4 Eine Ansicht suchen



- Klicken Sie auf das Lupensymbol über der Liste der Benutzer und geben Sie im Feld **Suchen** einen Benutzernamen ein.

#### Eine Ansicht löschen

- Wählen Sie eine Ansicht in **My Views** und klicken Sie auf **Löschen**.

## 11.8 Alarmer überwachen

- ✓ Eine Care Unit ist ausgewählt.
- Wählen Sie eine Ansicht (**Übersicht**, **QuickView** oder **My OneView**).



**ACHTUNG!** Wenn bestimmte Einstellungen aktiv sind, ist die Alarmüberwachung eingeschränkt und OneView ist auf nur einen Teil von Alarmen begrenzt, die auftreten können. In diesem Fall informiert das System den Benutzer mit dem Symbol „eingeschränkter Modus“ und dem Text „Eingeschränkter Modus“.

Der eingeschränkte Modus wird durch eine der folgenden Einstellungen ausgelöst:

Einstellung	Einschränkung
Alarmton deaktivieren	Es wird kein Alarmton gespielt
Überwachung von Voralarmen deaktivieren	Es wird kein Voralarmton gespielt
CoverComfort deaktivieren	Vom System getrennte Pumpen (z. B. durch Gerätealarme oder Abbauen der Pumpen ausgelöst) werden nicht überwacht. Bei bestimmten Fehlerereignissen der Pumpe werden Alarme von dieser Pumpe weder übertragen noch überwacht.
Device Exclusion Mode aktivieren	Für das Bett, das an dem bestimmten Client-Computer ausgeschlossen wurde, wird kein akustischer Alarm ausgegeben.
SpaceCom deaktivieren/aktivieren bzw. Ansicht in Architekt bearbeiten	Es werden ggf. nicht alle Betten angezeigt
Beim Start wurde kein Alarmton gehört	Die Lautsprecher sind vielleicht kaputt

Siehe 11.2.5 Eingeschränkter Modus auf Seite 38.

Wenn eine Pumpe bereits einen Alarm hat, wird kein Gerätealarm erkannt. Achten Sie deshalb darauf, dass alle Pumpen einen gültigen Status haben und beim Einstecken die blaue LED blinkt.

Die Schaltfläche mit der Glocke  in OneView kann einen Alarmton bis zu 120 Sekunden lang stummschalten. Bei einem neuen Alarm wird der Alarmton automatisch wieder eingeschaltet.

Siehe 11.1.7 Dialog Einstellungen auf Seite 31, Abschnitt **Grundlegende Alarmkonfiguration**.

### 11.8.1

#### Systemfunktion prüfen



**ACHTUNG!** Wenn sich der Pfeil nicht mehr bewegt, liegt bei der Datenkommunikation eine Funktionsstörung vor.

Bitte starten Sie die B. Braun **Space OnlineSuite** erneut.

→ Überprüfen Sie regelmäßig die Funktionsanzeige, um sicherzustellen, dass das System korrekt funktioniert.

Ein kleines, blinkendes Funktionssymbol befindet sich oben im Fenster.



Der nach links zeigende Pfeil ist ein visueller Beweis dafür, dass das System Zugang zu den Daten in den SpaceComs hat und dass alle angezeigten Daten regelmäßig aktualisiert werden, um ein unbemerktes Einfrieren des Bildschirms zu verhindern.

Hinweis: Informationen zu den Einstellungen können Sie dem Betriebshandbuch entnehmen.

### 11.8.2

#### Alarm bestätigen

Hinweis: Alarme können nur an der Pumpe bestätigt werden.

Nur der Schwesternruf-Alarm kann in OneView bestätigt werden, indem Sie auf das rote Warnsignal klicken.

### 11.8.3 Restzeiten überwachen

- Öffnen Sie den Kartenreiter Restzeiten.
- Überprüfen Sie, wie viel Zeit verbleibt, bis die Pumpe leer ist.
- Führen Sie die notwendigen Aufgaben aus, bevor der Alarm auslöst.

### 11.9 Schwesternruf Alarm zurücksetzen

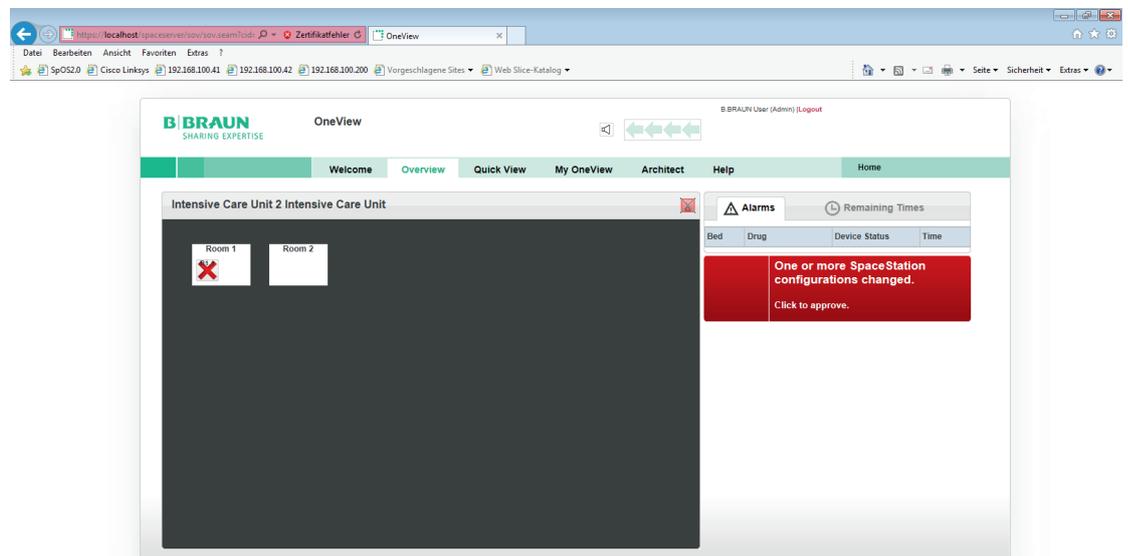
- Klicken Sie auf OneView > Quickview.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Schwesternruf am unteren Bildschirmrand.

Wenn ein Text für den Schwesternruf unter **Benutzermanagement – Benutzereingegeben** wurde, wird er auf dem Alarmwarnsignal angezeigt (Kartenreiter **Alar**me, siehe 11.1.9 Abschnitt Alar

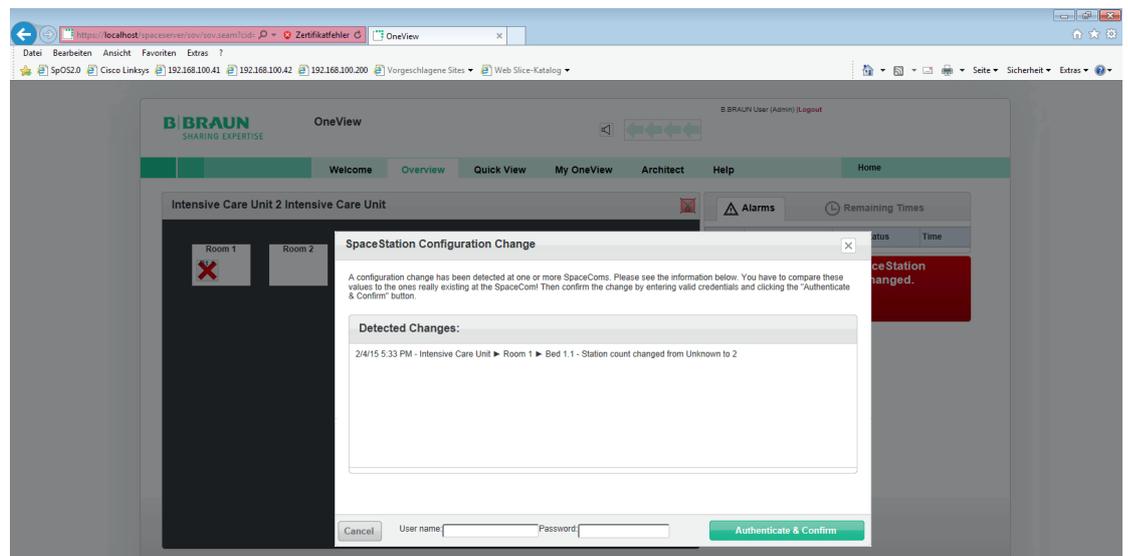
### 11.10 Konfigurationsänderungen am Patientenbett im Überwachungsmodus

OneView überwacht nicht nur die einzelnen Pumpen, sondern auch die Anzahl der SpaceStations an Patientenbetten.

Falls sich die Anzahl der Stationen ändert, z. B. weil das System erneut montiert wird, erscheint ein Benachrichtigungsfenster.



Die Benachrichtigungsmeldung für Modifikationsänderungen kann in den Einstellungen der entsprechenden Care Unit konfiguriert werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Kapitel 11.1.7.



Nach der Bestätigung des neuen Setup wird das Bett wieder auf dem Bildschirm angezeigt. Sollten Sie das neue Setup nicht bestätigen, wird das Bett mit einem roten Kreuz gekennzeichnet und Alar

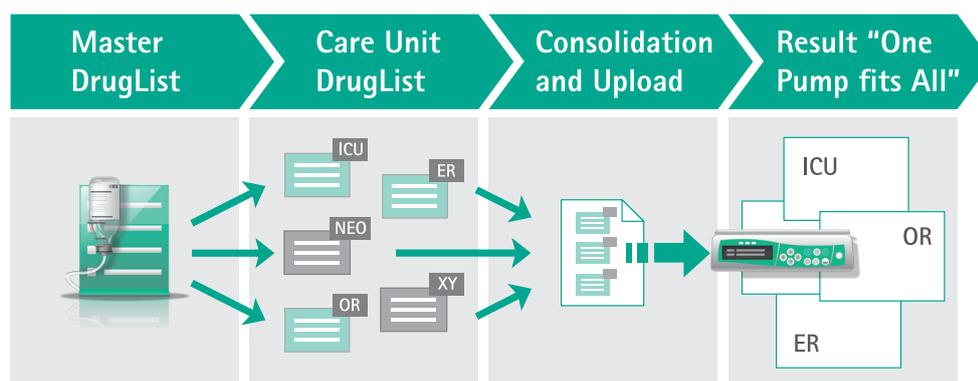
## 12 Drug Library Manager

- ✓ Eingelogggt mit Drug Library Manager Berechtigungen.
- ✓ Das Krankenhaus wurde unter Master Data Management bereits konfiguriert.

### Zweck

- Der Drug Library Manager ermöglicht es Ihnen, Care Unit DrugLists auf Grundlage der Master DrugList und Drug Library-Dateien aus den Care Unit DrugLists zu erstellen.
- Der Drug Library Manager ermöglicht dem Krankenhaus auf diese Weise, Best Practice Datensätze für Richtlinien für IV-Medikamentendosen für patientenspezifische Profile zu entwickeln. Diese Dosierungsrichtlinien enthalten spezifische DrugLibraries und Pumpenkonfigurationen (Modifikationsdaten) für eine bestimmte Care Unit und ein bestimmtes Patientenprofil.
- Jede DrugLibrary enthält die Medikamentennamen und die Standardkonzentration der Infusionen für die IV-Therapie. Jeder Medikamentensatz in der DrugLibrary eines Profils enthält Soft und Hard Limits für die Dosierung, Konzentration und Boluslimits, einschließlich entweder Hard Limits, die bei der Infusionsprogrammierung nicht überschrieben werden können oder Soft Limits, die je nach den Therapieanforderungen überschrieben werden können.
- Die DrugLibraries mit den spezifischen Medikamenteneinstellungen werden von Apothekern, Ärzten oder Stationsärzten mit entsprechenden Berechtigungen erstellt. Die DrugLibrary ist von berechtigtem Personal freizugeben. Der Upload der DrugLibrary zu den Space Pumpen wird vom Upload Manager ausgeführt (siehe 14 Upload Manager).

### 12.1 Datenfluss im Drug Library Manager



#### Master DrugList

Die Master DrugList enthält alle Medikamente für das gesamte Krankenhaus mit allen Konzentrationen. Ein Medikament ist in dieser Liste nur einmal aufgeführt und wird durch seinen langen Namen definiert. Das Medikament kann unterschiedliche Konzentrationen haben. Jede Konzentration wird durch den Kurznamen definiert.

#### Care Unit DrugList

Jede Care Unit kann eine spezielle Liste mit den Medikamenten einrichten, die in dieser Care Unit verwendet werden. Nur Medikamente aus der Master DrugList oder von einer freigegebenen Care Unit DrugList können hier hinzugefügt werden. Nur auf dem Level der Care Unit können Standardparameter für die Medikamente (z. B. Rate, Bolus, Soft und Hard Limits), aktivierte Therapien, definierte Patientenprofile und gewählte Konzentrationen definiert werden. Diese Einstellungen können sich für ein Medikament von Care Unit zu Care Unit unterscheiden.

Hinweis: Sie können eine Care Unit DrugList für definierte Stationen nur im Master Data Management erstellen.

#### Konsolidierung und Upload (DrugLibrary File Maker)

Wenn eine Care Unit die spezifischen Einstellungen in ihrer spezifischen Care Unit DrugList ausgeführt hat, kann eine nur einmal vorkommende **Drug Library-Datei** mithilfe des **Drug Library File Maker** erstellt werden. Diese Datei kann auf alle Pumpen geladen werden.

#### Ergebnis „Eine Pumpe passt zu allen“

Danach muss eine Care Unit für die DrugLibrary gewählt werden, und die Pumpe empfängt alle Medikamente mit den spezifischen Einstellungen der gewählten Care Unit.

## 12.2 Übersicht Drug Library Manager Space und compact<sup>plus</sup>

### 12.2.1 Registerkarte Willkommen

Für den Zugriff auf die Drug Library Manager Anwendungen.

The screenshot displays the 'Drug Library Manager Space' interface. At the top, the B.BRAUN logo and 'SHARING EXPERTISE' tagline are visible. The page title is 'Drug Library Manager Space'. In the top right corner, there is a 'Logout' link and the user information: 'B.BRAUN User (Admin)' and 'B. Braun Melsungen AG'. The main content area is titled 'Welcome B.BRAUN User' and contains several interactive elements:

- Information:** A text box explaining that the Drug Library Manager enables users to maintain the Master Drug List, Care Unit Drug Lists, and Drug Library files.
- Master Drug List:** A button to 'Set up the Master Drug List by defining the drug names and concentrations.' with a 'Start' button.
- Care Unit Drug List:** A button to 'Set up the Care Unit Drug List' with a dropdown menu currently showing '-- Nothing Selected --' and a 'Start' button.
- Drug Library File Maker:** A button to 'Use the File Maker to create a Drug Library upload file consisting of one or more Care Unit Drug Lists.' with a 'Start' button.
- Guided Tour:** A button to 'View brief instructions on how to use the Drug Library Manager.' with a 'Start' button.

At the bottom of the main content area, there is a detailed paragraph explaining the purpose of the Drug Library Manager for the Space Infusion System, followed by 'Import' and 'Export' buttons.

Öffnen Sie den Drug Library Manager über die folgenden Menüs.

Menü	Zweck
Master DrugList	Medikamente definieren und Master DrugList einrichten.
Care Unit DrugList	Medikamente definieren und Care Unit DrugLists einrichten.
DrugLibrary File Maker	Erstellen eines DrugLibrary Upload File, der aus einer oder mehreren Care Unit DrugLists besteht.
Schaltfläche DrugLibrary File importieren	Öffnen Sie das Dialogfenster DrugLibrary File importieren, um DrugLibrary Files oder ältere DrugLibrary Versionen zu importieren.

**DrugLibrary File importieren** [X]

Bitte wählen Sie eine DrugLibrary File zum Importieren aus

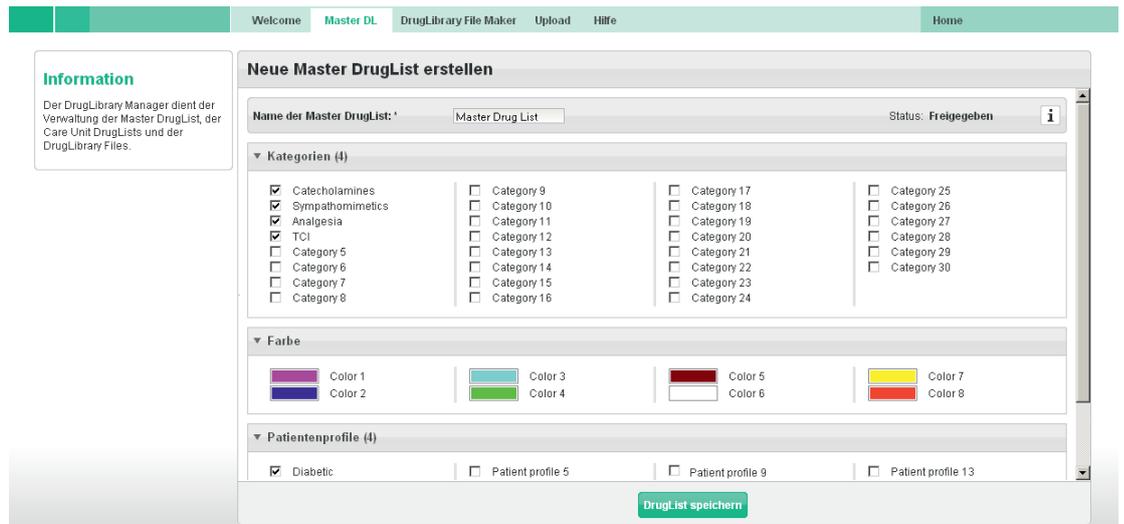
Version 1 x

Siehe 9.1.1 Drug Library Manager Berechtigungen.

Siehe 12.3.1 DrugLibrary File importieren.

12.2.2

Master DL konfigurieren Space und compact<sup>plus</sup>



Zur Erstellung einer Master DrugList für Space Infusionspumpen.

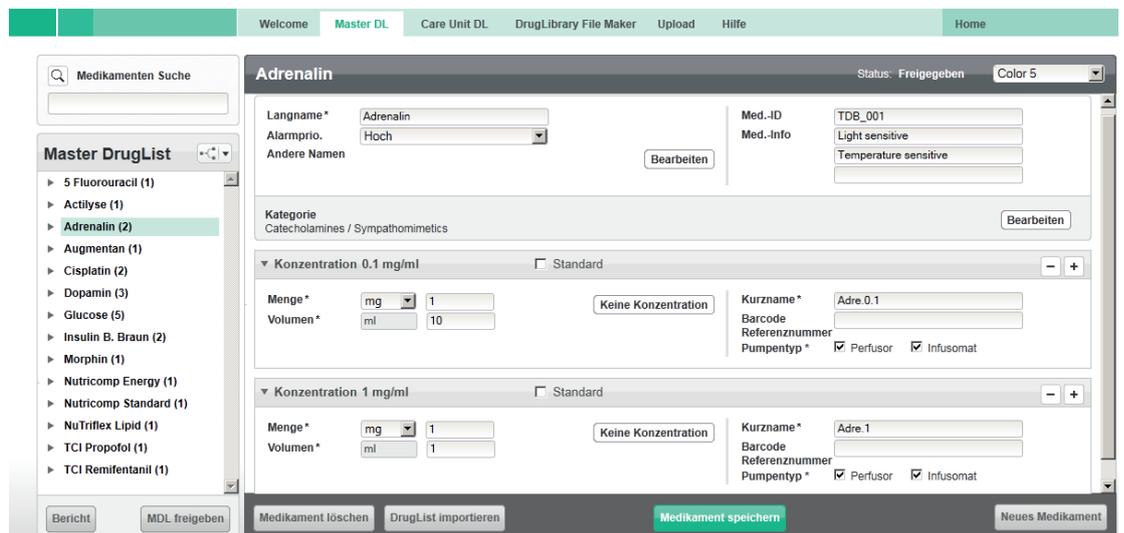
Menü	Zweck
Master DrugList Name	Geben Sie den Namen der Master DrugList ein.
Status	Statusanzeige Entwurf / Freigegeben
Kategorien	Medikamentenkategorien
Farbe	Farbe der Medikamentenkategorie Kann zur Markierung eines Medikaments in Bezug auf Standardfarben für Medikamente verwendet werden. Compact <sup>plus</sup> Pumpen verwenden diese Farbe als Hintergrundfarbe auf dem Betriebsbildschirm.
Patientenprofile	Erstellen von Patientenprofilen.
Schaltfläche DrugList speichern	Erstellung einer DrugList bestätigen.

Die TCI Support-Funktionen sind ausschließlich für Space Infusionspumpen mit Softwareversionen (Rest der Welt) N oder höher verfügbar: Durch Markieren der entsprechenden Auswahlkästchen werden die aufgeführten Medikamente Propofol, Remifentanyl und Sufentanyl zur Verwendung in der TCI-Therapie automatisch der Master DrugList hinzugefügt. Bitte fügen Sie im Abschnitt Medikamentenkategorien einen Kategorienamen „TCI“ hinzu.

12.2.3

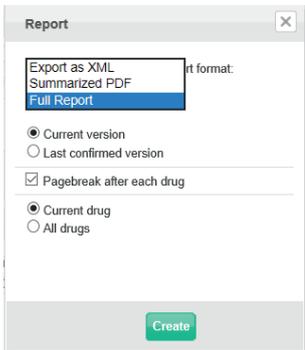
Master DL Medikamentendaten Space

Zur Definition von Medikamenten.



**Abschnitt Master DrugList**

Liste aller Medikamente.

Menü	Zweck
Dialogfenster Med-Search	Ermöglicht die Suche von Medikamenten. 
Master DrugList	Liste aller Medikamente
Schaltfläche Bericht	Öffnen Sie den Dialog <b>Bericht</b> und wählen Sie die Druckereinstellungen für Master DrugList Berichte zum Export von XML-, zusammengefassten PDF- oder ausführlichen PDF-Berichten. 
Schaltfläche MDL freigeben	Öffnen Sie den Dialog <b>Statusinformation</b> Siehe Dialogfenster Statusinformation auf Seite 75.

**Abschnitt Medikament**

Zur Eingabe von Medikamenteninformationen.

Menü	Zweck
Farbe	Farbe der Medikamentenkategorie
Langer Name	Vollständiger Medikamentenname. Es wird empfohlen, keine Konzentration in die Beschreibung einzufügen.
Alarmpriorität	Einem Medikament können drei verschiedene Alarmprioritäten zugewiesen werden – niedrig, mittel und hoch. Die Standardeinstellung ist hoch. Wenn die Alarmpriorität geändert wird, ertönt der Pumpenalarm mit anderen akustischen Tönen und Abständen zwischen den Wiederholungen.
Andere Namen / Schaltfläche Bearbeiten	Öffnen Sie den Dialog <b>Andere Namen bearbeiten</b> und geben Sie andere Medikamentennamen ein (maximal 5). Hinweis: Wenn einem Medikament ein zusätzlicher Name zugewiesen wird und es über eine DrugList auf eine Pumpe hochgeladen wird, wird dieses Medikament beim Auswählen eines Medikaments mehrfach für jeden Namen auf dem Pumpendisplay angezeigt (redundant). Alle Namen beziehen sich auf die gleichen Daten, die in der Care Unit DrugList eingegeben wurden.
Medikament ID	Zahl oder Text zur Identifikation eines Medikaments. Die Medikamenten-ID kann für die PDMS-Verbindung und die Barcode-Funktion erforderlich sein.
Medikament Info	Geben Sie zusätzlichen Text (3 Zeilen) über das Medikament ein, der an der Pumpe vor dem Beginn der Infusion angezeigt werden soll.
Kategorie / Schaltfläche Bearbeiten	Öffnen Sie den Dialog <b>Kategorien bearbeiten</b> und weisen Sie dem Medikament Kategorien zu.
Dialog Alle Kategorien bearbeiten	Siehe Dialogfenster Alle Kategorien bearbeiten.

### Abschnitt Konzentration

Zur Definition der Medikamentenkonzentrationen.

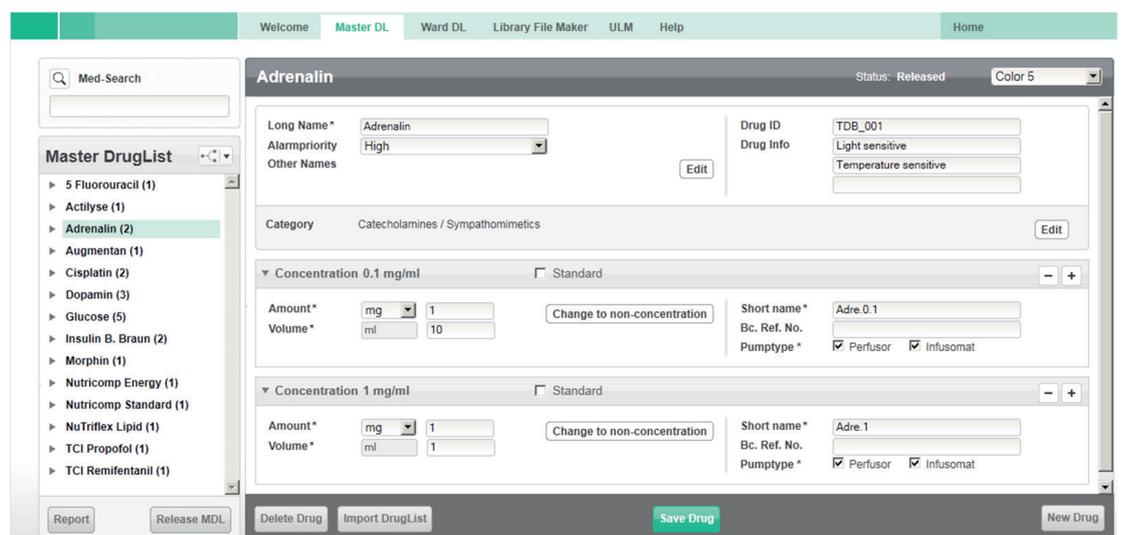
Menü	Zweck
Standard	Standardkonzentration
 	Konzentration hinzufügen/löschen
Menge	Menge in g, mg, mcg, ng, ME, kE, E, mE, mEq, mmol und kcal
Volumen	Volumen in ml.
Schaltfläche Konzentration / Keine Konzentration	Einstellen des Modus Konzentration oder Keine Konzentration, unabhängig davon, ob einem Medikament eine Konzentration zugewiesen werden muss oder nicht.
Kurzname*	Der Kurzname des Medikaments, max. 8 alphanumerische Zeichen, ist der Name, der angezeigt wird, wenn die Pumpe in Betrieb ist. Um Verwechslungen zu vermeiden – insbesondere bei Medikamenten mit unterschiedlichen Konzentrationen –, kann ein Name und Kurzname einem Medikament nur einmal gegeben werden. Daher muss eine passende Abkürzung für die Namen des Medikaments und der Konzentrationen gefunden werden (z. B. „Adre10“ für Adrenalin 10 mg/ml).
Bc. Ref. Nr.*	Optional Geben Sie eine Barcode-Referenznummer für eine Medikamentenkonzentration ein.
Pumpentyp	Pumpentyp einstellen: Perfusor® / Infusomat®
Schaltfläche Neues Medikament	Ein neues Medikament erstellen.
Schaltfläche Medikament speichern	Erstellung des Medikaments bestätigen.
Schaltfläche Medikament löschen	Ein Medikament löschen.

\* Kurzname und Bc. Ref. Nr. sind für die gesamte Master DrugList einzigartig.

## 12.2.4

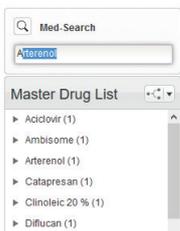
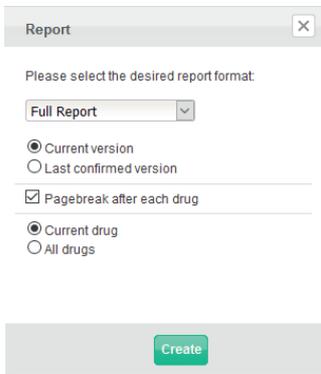
### Master DL Daten compact<sup>plus</sup>

Zur Definition von Medikamenten.



## Abschnitt Master DrugList

Liste aller Medikamente.

Menü	Zweck
Dialogfenster Med-Search	Ermöglicht die Suche von Medikamenten. 
Master DrugList	Liste aller Medikamente
Schaltfläche Bericht	Öffnen Sie den Dialog <b>Bericht</b> und wählen Sie die Druckereinstellungen für Master DrugList Berichte zum Export von XML-, zusammengefassten PDF- oder ausführlichen PDF-Berichten. 
Schaltfläche MDL freigeben	Öffnen Sie den Dialog <b>Statusinformation</b> .

## Abschnitt Medikament

Zur Eingabe von Medikamenteninformationen.

Menü	Zweck
Farbe	Farbe der Medikamentenkategorie Compact <sup>plus</sup> Pumpen verwenden diese Farbe als Hintergrundfarbe auf dem Betriebsbildschirm.
Drug Menu Name	Vollständiger Medikamentenname
Andere Namen / Schaltfläche Bearbeiten	Öffnen Sie den Dialog <b>Andere Namen bearbeiten</b> und geben Sie andere Medikamentennamen ein (maximal 5). Hinweis: Wenn einem Medikament ein zusätzlicher Name zugewiesen wird und es über eine DrugList auf eine Pumpe hochgeladen wird, wird dieses Medikament beim Auswählen eines Medikaments mehrfach für jeden Namen auf dem Pumpendisplay angezeigt (redundant). Alle Namen beziehen sich auf die gleichen Daten, die in der Care Unit DrugList eingegeben wurden.
Clinical Advisory	Geben Sie als Hinweis zusätzlichen Text (3 Zeilen) über das Medikament ein, der an der Pumpe vor dem Beginn der Infusion angezeigt werden soll.
Kategorie / Schaltfläche Bearbeiten	Öffnen Sie den Dialog <b>Kategorien bearbeiten</b> und weisen Sie dem Medikament Kategorien zu.

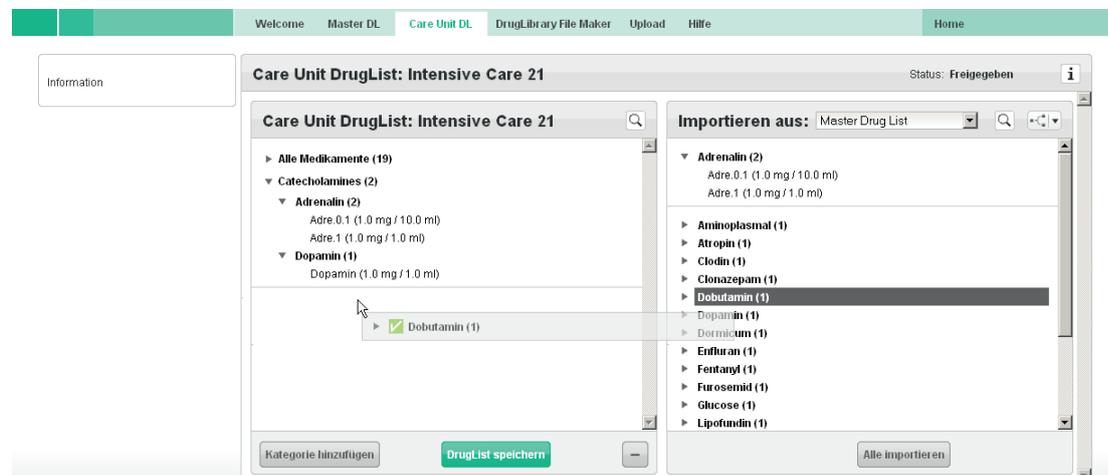
### Abschnitt Konzentration

Zur Definition der Medikamentenkonzentrationen.

Menü	Zweck
Standard	Wählen Sie eine Standardkonzentration, die an der Pumpe vorausgewählt sein soll.
 	Konzentration hinzufügen/löschen
Menge	Menge in g, mg, mcg, ng, ME, kE, E, mE, mEq, mmol und kcal
Volumen	Volumen in ml.
Schaltfläche Konzentration / Keine Konzentration	Einstellen des Modus Konzentration oder Keine Konzentration, unabhängig davon, ob einem Medikament eine Konzentration zugewiesen werden muss oder nicht.
Run Screen Name	Der Run Screen Name ist der Name, der angezeigt wird, wenn die Pumpe im Betriebsmodus ist. Der Run Screen Name kann für eine bestimmte Konzentration nur einmalig vergeben werden.
Pumpentyp	Pumpentyp einstellen: Perfusor® / Infusomat®
Schaltfläche Neues Medikament	Ein neues Medikament erstellen.
Schaltfläche Medikament speichern	Medikamenteneinstellungen bestätigen.
Schaltfläche Medikament löschen	Ein Medikament löschen.

#### 12.2.5

### Care Unit DrugList konfigurieren Space und compact<sup>plus</sup>



Zur Konfiguration von Care Unit DrugLists.

Menü	Zweck
Status	Anzeige des Status der Care Unit DrugList (Entwurf/Freigegeben)
Schaltfläche Kategorie hinzufügen	<div data-bbox="655 1787 1027 2076"> <p>Kategorie hinzufügen <span>✕</span></p> <p>Hinzuzufügende Kategorien auswählen</p> <p><input type="checkbox"/> Analgesia</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Catecholamines</p> <p><input type="checkbox"/> Sympathomimetics</p> <p><input type="checkbox"/> TCI</p> <p><span>Annehmen</span></p> </div>

Öffnen Sie den Dialog **Kategorie hinzufügen** und wählen Sie Kategorien aus, die der Care Unit DrugList hinzugefügt werden sollen.

Menü	Zweck
Alle Medikamente (0)	Dieser Abschnitt enthält alle Medikamente der Care Unit DrugList. Die Anzahl der Medikamente in der DrugList ist in Klammern angegeben. Die Medikamente sind unter <b>Alle Medikamente</b> und in der entsprechenden Kategorie aufgelistet, wenn sie einer Kategorie zugewiesen wurden. Öffnen Sie die Listen, indem Sie auf die grauen Pfeile klicken.
Schaltfläche DrugList speichern	Eine Care Unit DrugList erstellen.
Schaltfläche -	Ein Medikament löschen.
Importieren aus (Ausklappmenü)	Importieren von Medikamenten aus einer freigegebenen Master DrugList oder einer freigegebenen Care Unit DrugList. Medikamente einer Care Unit DrugList werden mit den bestehenden Therapiedaten importiert.
Schaltfläche Alle importieren	Importieren von allen Medikamenten aus der ausgewählten DrugList in eine neue Care Unit DrugList.

## 12.2.6

## Care Unit DrugList Medikamentendaten Space



**ACHTUNG!** Wenn die Pumpe vor der Bedienung durch unberechtigte Personen geschützt werden soll, muss ein geeigneter Data Lock-3-Code (Datensperre) definiert werden. Der Code muss sich vom Data Lock-1- oder Data Lock-2-Code unterscheiden.

Aktivieren/Deaktivieren des manuellen Bolus an Infusionspumpen für den entsprechenden Medikamentendatensatz ist nur für Space-Pumpen mit Softwarerevision M oder höher verfügbar.

Details zu Werten und Einheiten finden Sie unter 12.2.11 Auswählbare Werte und Einheiten Space auf Seite 69.

Zur Definition von Medikamenten für die Care Unit DrugList.

Schaltfläche	Zweck
Bericht	<p>Öffnen Sie das Dialogfenster Bericht, um die Druckereinstellungen für einen Care Unit DrugList Bericht auszuwählen und eine PDF-Datei zu drucken.</p>
DL freigeben	Öffnen Sie den Dialog <b>Statusinformation</b> , um eine Care Unit DrugList freizugeben. Siehe Dialogfenster Statusinformation.
Medikament löschen	Ein Medikament löschen.
DrugList bearbeiten	Öffnen Sie das Fenster <b>Konfiguration</b> , um die Care Unit DrugList zu bearbeiten.
Medikament speichern	Änderungen der Medikamenteneinstellungen bestätigen.

### Abschnitt Medikament Info

Geben Sie die Medikamenteninformationen für die Care Unit DrugList in diesem Abschnitt ein.

Menü	Zweck
Medikament ID	Wird automatisch angezeigt
Medikament Info	Geben Sie zusätzlichen Text über das Medikament ein, der an der Pumpe angezeigt werden soll.
Alarmpriorität	Wird automatisch angezeigt
Andere Namen	Wird automatisch angezeigt
Data Lock Level 3	Kann für ein Medikament aktiviert werden, siehe Bedienungsanleitung der Pumpen.
Zentral	Die allgemeinen Einstellungen (3 Eingabefelder: Code; 1. Informationstext; 2. Informationstext) unter „Data Lock 3 Einstellungen“ sind für dieses Medikament gültig, siehe 12.2.10 Care Unit DrugList Settings Space and compact <sup>plus</sup> auf Seite 67. Die Informationstexte werden an den Pumpen angezeigt, wenn <b>Data Lock</b> aktiviert ist.
Individuell	Die speziellen Einstellungen (3 Eingabefelder neben dem Auswahlkästchen: Code, Informationstext 1. Zeile; Informationstext 2. Zeile) sind nur für dieses Medikament gültig.
Anzeige	Stellen Sie ein, welche Konfiguration in Großbuchstaben an der Pumpe angezeigt werden soll: <b>Standardeinstellung der Pumpe</b> (es werden die an der Pumpe ausgewählten Displayeinstellungen verwendet), <b>Dosisrate</b> oder <b>Rate</b> [ml/h]
Bolus	Aktiviert/deaktiviert den manuellen Bolus an der Infusionspumpe für den entsprechenden Medikamentendatensatz. Diese Funktion ist nur bei Verwendung von Space-Pumpen mit Softwarerevision M oder höher verfügbar.
Kategorie	Zeigt die Kategorie an, der dieses Medikament zugewiesen wurde. Klicken Sie zum Hinzufügen einer Kategorie auf <b>Bearbeiten</b> .
Schaltfläche Bearbeiten	Öffnen Sie den Dialog <b>Kategorien bearbeiten</b> . Siehe Dialogfenster Kategorien bearbeiten auf Seite 75.

### Abschnitt Konzentration

Hinweis: In der Care Unit DrugList können nur Konzentrationen verwendet werden, die in der Master DrugList definiert wurden.

Wenn die Einheit der Menge des Wirkstoffs bereits eingestellt ist, wird die entsprechende Einheit für die Konzentration automatisch übernommen (z. B. mg und mg/ml). Wenn die Werte für den Wirkstoff und die Infusionslösung bereits angegeben sind, wird der Wert für die Konzentration automatisch berechnet.

Wenn für ein Medikament mehr als eine Konzentration verwendet wird, kann der gleiche Name bis zu 10 Mal wiederholt werden, wobei für jeden Medikamentennamen andere Konzentrationen definiert werden können.

Hinweis: Hier können Konzentrationen nur einer Care Unit DrugList hinzugefügt oder von ihr gelöscht werden, ohne Auswirkungen auf die Master DrugList.

Schaltfläche	Zweck
+	Öffnen Sie das Dialogfenster Konzentration hinzufügen und wählen Sie die Konzentrationen aus.  
-	Konzentration löschen

## Abschnitt Therapieeinstellungen

Dieser Abschnitt wird nachfolgend im Detail erläutert.

### 12.2.7

## Care Unit DrugList Medikamentendaten compact<sup>plus</sup>

Zur Definition von Medikamenten für die Care Unit DrugList.

Schaltfläche	Zweck
Bericht	Öffnen Sie das Dialogfenster Bericht, um die Druckereinstellungen für einen Care Unit DrugList Bericht auszuwählen und eine PDF-Datei zu drucken.
DL freigeben	Öffnen Sie den Dialog <b>Statusinformation</b> , um eine Care Unit DrugList freizugeben. Siehe Dialogfenster Statusinformation.
Medikament löschen	Ein Medikament löschen.
DrugList bearbeiten	Öffnen Sie das Fenster <b>Konfiguration</b> , um die Care Unit DrugList zu bearbeiten.
Medikament speichern	Änderungen der Medikamenteneinstellungen bestätigen.

## Abschnitt Medikament Info

Geben Sie die Medikamenteninformationen für die Care Unit DrugList in diesem Abschnitt ein.

Menü	Zweck
Clinical Advisory	Geben Sie einen Hinweistext über das Medikament ein, der an der Pumpe angezeigt werden soll.
Andere Namen	Wird automatisch angezeigt
Kategorie	Zeigt die Kategorie an, der dieses Medikament zugewiesen wurde. Klicken Sie zum Hinzufügen einer Kategorie auf <b>Bearbeiten</b> .
Schaltfläche Bearbeiten	Öffnen Sie den Dialog <b>Kategorien bearbeiten</b> . Siehe Dialogfenster Kategorien bearbeiten.

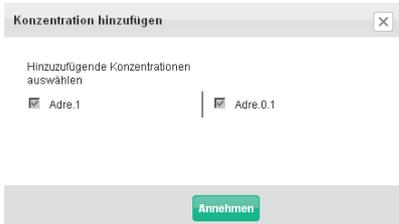
## Abschnitt Konzentration

Hinweis: In der Care Unit DrugList können nur Konzentrationen verwendet werden, die in der Master DrugList definiert wurden.

Wenn die Einheit der Menge des Wirkstoffs bereits eingestellt ist, wird die entsprechende Einheit für die Konzentration automatisch übernommen (z. B. mg und mg/ml). Wenn die Werte für den Wirkstoff und die Infusionslösung bereits angegeben sind, wird der Wert für die Konzentration automatisch berechnet.

Wenn für ein Medikament mehr als eine Konzentration verwendet wird, kann der gleiche Name bis zu 10 Mal wiederholt werden, wobei für jeden Medikamentennamen andere Konzentrationen definiert werden können.

Hinweis: Hier können Konzentrationen nur einer Care Unit DrugList hinzugefügt oder von ihr gelöscht werden, ohne Auswirkungen auf die Master DrugList.

Schaltfläche	Zweck
+	<p>Öffnen Sie das Dialogfenster Konzentration hinzufügen und wählen Sie die Konzentrationen aus.</p> 
-	Konzentration löschen

### Abschnitt Therapieeinstellungen

Dieser Abschnitt wird nachfolgend im Detail erläutert.

#### 12.2.8

### Care Unit Therapieeinstellungen Space

Zur Bestimmung von Therapieeinstellungen für ein Medikament gemäß dem Patientenprofil.



**ACHTUNG!** Stellen Sie nur eine andere Therapie ein, wenn das Personal mit dieser Therapie vertraut ist. Zur Dosierung bei der Körperoberfläche wird die DuBois-Formel  $BSA[m^2]=0,007184 \cdot h[cm]^{0,725} \cdot m[kg]^{0,425}$  verwendet.

Hinweis: Diese Einstellungen gelten nur für eine bestimmte Care Unit DrugList.

### Ausklappmenü Profil

Zur Auswahl eines Patientenprofils.

Schaltfläche	Zweck
+	<p>Öffnen Sie den Dialog <b>Profil hinzufügen</b> und fügen Sie ein Patientenprofil hinzu.</p> 
-	Ein Profil löschen.
Löschen	Alle Eingabefelder zurücksetzen.

Zur Auswahl eines Menüprofils (definiert in der Master DrugList), beginnen Sie mit einem leeren Profil und klicken Sie auf **Werte kopieren von „Standard“** oder kopieren Sie die Werte aus dem Standardprofil durch Klicken auf **Werte kopieren von „Standardprofil“** und passen Sie sie an.

### Kartenreiter Basis

Hinweis: Die folgenden Parameter sind für alle Therapieprofile relevant.

Im laufenden Profil gilt diese Bolusrate für den manuellen Bolus, den Bolus mit der Volumenvorauswahl und dem ursprünglichen Bolus.

Bei PCA- und SGC-Profilen gelten diese Einstellungen für den patientengesteuerten Bolus und den ursprünglichen Bolus.



Zur Definition der Boluseinstellungen.

Menü	Zweck
Standard-patientenprofil	Fügen Sie mit + Profile hinzu, die in der Master DrugList definiert wurden.
Nur diese Therapie verwenden	Eine Therapie als Standard einstellen Dies ist eine permanente Einstellung! Wenn hier z. B. Dose over Time eingestellt wird, kann an der Pumpe keine andere Therapie ausgewählt werden, auch wenn andere Therapien aktiviert sind.
Standardkonzentration	Wenn für einen Medikamentennamen mehr als eine Konzentration vorhanden ist, kann eine der Konzentrationen als Standard eingestellt werden. Die Pumpe markiert diese Konzentration in dem entsprechenden Menü und sie kann direkt ausgewählt werden, ohne mit dem Cursor darauf navigieren zu müssen.
Bolusrate	Die Bolusrate gibt die Bolusgabe an und kann nur in ml/h definiert werden.
Bolusmenge	Die Menge der Bolusparameter gilt nur für einen Bolus mit einer Vorauswahl des Bolusvolumens. Die Einheit für den Bolus kann ausgewählt werden. Die auswählbaren Bolus-einheiten sind abhängig von der Einheit der Dosisrate; ml und die Einheit des Wirkstoffs sind immer verfügbar. Wenn die Dosisrate deaktiviert ist oder die Konzentration fehlt, erscheint als Einheit immer ml. Hinweis: Wenn das Auswahlkästchen nicht markiert ist, wird der Bolus allgemein deaktiviert.
Drucklevel	Einstellen eines Limit für das Drucklevel (zwischen 1 und 9).

### Kartenreiter Kontinuierlich



Zur Eingabe von laufenden Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Kontinuierliche Therapie ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist. <b>Kontinuierlich</b> ist eine Standardtherapie und muss deshalb für die Konfiguration einer TCI-Therapie deaktiviert werden. <b>Kontinuierlich</b> kann auch in „Nur diese Therapie verwenden“ (Kartenreiter Einfach) ausgewählt werden, damit nur diese Therapie an der Pumpe verwendet werden kann, auch wenn andere Therapien aktiviert sind. Kontinuierlich muss ausgewählt werden, um die SGC-Therapie zu starten.
VTBI (Infusionsvolumen)	Hier kann der Wert zur Vorauswahl des Volumens eingestellt werden. Die Einheit ist auf ml eingestellt. Die Wertebereiche sind je nach der ausgewählten Pumpe begrenzt. Wenn im aktiven laufenden Profil bereits ein VTBI eingestellt wurde, wird das VTBI automatisch von diesem Profil übernommen.
Rate	Wenn die Rate, die durch den Drug Library Manager begrenzt wird, die mögliche Abgaberate an der Pumpe überschreitet, wird der Standardwert nicht gespeichert und muss vom Benutzer manuell eingestellt werden. Es ist deshalb zu beachten, dass die Raten an den Pumpen variieren können und durch die maximalen Abgaberraten der Pumpen begrenzt sein können (z. B. durch die Verwendung kleinerer Spritzen, weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung der Pumpen). Wenn die Werte der Dosisrate und der Konzentration bereits eingestellt sind und die Einheit der Dosisrate nicht mit dem Körpergewicht zusammenhängt, werden alle zugehörigen Werte der Raten automatisch berechnet.
Zweite Einheit einer Rate	<p>Wenn Werte unter <b>Rate</b> eingegeben wurden, kann eine <b>zweite Einheit einer Rate</b> hier ausgewählt werden und die Werte der <b>Rate</b> werden in diese Einheit umgerechnet (nur als Information für den Benutzer). Einstellen der Zweiten Rate für eine Dosiseneinheit, z. B. mg/kg/h, die Dosisberechnung wird an der Pumpe aktiviert. Es sind verschiedene Kombinationen von Einheiten möglich.</p> <p>Beispiel 1: Unter <b>Rate</b> wird die Einheit mg/min eingestellt und 5 wird als Standard genommen (d. h. 5 mg/min werden verabreicht). Wenn die <b>Zweite Einheit einer Rate</b> ml/h eingestellt ist, wird der zugehörige ml/h Wert im Standardfeld angezeigt: 30 ml/h.</p> <p>Für diese Umrechnung berücksichtigt das System die Konzentration der Wirkstoffe eines Medikaments, hier 10 mg/ml.</p> <p>Diese Informationen sind hilfreich, wenn ein Benutzer die Werte selbst umrechnen muss, insbesondere dann, wenn viele verschiedene Einheiten verwendet werden. Wenn SGC gestartet wird, muss die zweite Rate für Insulin als U/h eingestellt werden.</p> <p>Beispiel 2: Die Limits sind nur informativ und hilfreich, wenn die Einheit z. B. g/kg/h ist, da die Rate in diesem Fall vom Gewicht des Patienten abhängig ist und der ml/h Wert nicht genau berechnet werden kann, da das Gewicht des Patienten nicht bekannt ist. Es ist jedoch möglich, ein Intervall zu definieren, in dem die ml/h Rate enthalten ist. Dazu verwendet das System den Gewichtswert unter „Einstellungen“, sofern er aktiviert ist, und berechnet die Ober- und Untergrenzen, z. B. eine Rate für 30 kg und eine Rate für 300 kg. Beide Grenzwerte, in denen die Rate in diesem Beispiel enthalten ist, werden dann als Information unter <b>Zweite Einheit einer Rate</b> angezeigt (nur Information, Grenzen können nicht übernommen werden). Diese Information hilft zu erkennen, ob die Werte plausibel sind.</p>
Initialbolus	Der Initialbolus.
Auto Lock Level	Siehe Bedienungsanleitung der Pumpen.
Sekundäre	Als kontiniert und sekundäre Nur als kontinuierliche Nur als sekundäre Option „Sekundäre“ im Sonderfunktionsmenü deaktivieren

## Kartenreiter PCA (Patientengesteuerte Analgesie)

Hinweis: Wenn das Auswahlkästchen PCA Basalrate nicht markiert ist, führt dies zu einer Infusionsrate von Null an der Pumpe, die nicht mehr geändert werden kann.

Zur Eingabe von PCA-Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Therapie PCA ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist. <b>PCA</b> ist eine Standardtherapie und muss deshalb für die Konfiguration einer TCI (zielgesteuerte Infusion)- oder SGC-Therapie deaktiviert werden. <b>PCA</b> kann auch in „Nur diese Therapie verwenden“ (Kartenreiter Einfach) ausgewählt werden, damit nur diese Therapie an der Pumpe verwendet werden kann, auch wenn andere Therapien aktiviert sind.
VTBI (Infusionsvolumen)	Hier kann der Wert zur Vorauswahl des Volumens eingestellt werden. Die Einheit ist auf ml eingestellt. Die Wertebereiche sind je nach der ausgewählten Pumpe begrenzt. Wenn im aktiven laufenden Profil bereits ein VTBI eingestellt wurde, wird das VTBI automatisch von diesem Profil übernommen.
Zeitraumen	Voreinstellung des Zeitrahmens, in dem eine Höchstmenge einer Dosis verabreicht werden soll (Max. Dosislimit). Es können nur Stunden eingegeben werden. Dieses Feld ist ein Pflichtfeld für PCA.
Dosislimit	Begrenzung der verabreichten Dosis auf diese Menge im definierten Zeitrahmen. Beispiel Zeitraumen für Max. Dosislimit: 4:00 h Max. Dosislimit: 20 mg Die Infusionspumpe erlaubt nur die Verabreichung von 20 mg in insgesamt 4 Stunden, das bedeutet die Summierung des ursprünglichen Bolus, patientengesteuerten Bolus, manuellen Bolus und der Basalrate.
Bolusmenge	Die Menge der Bolusparameter gilt nur für einen Bolus mit einer Vorauswahl des Bolusvolumens. Die Einheit für den Bolus kann ausgewählt werden. Die auswählbaren Bolus-einheiten sind abhängig von der Einheit der Dosisrate; ml und die Einheit des Wirkstoffs sind immer verfügbar. Wenn die Dosisrate deaktiviert ist oder die Konzentration fehlt, erscheint als Einheit immer ml.
Sperrzeit	Die Sperrzeit beginnt, wenn die PCA-Taste vom Patienten gedrückt wurde und die Pumpe mit der Verabreichung beginnt. Während der Sperrzeit kann der Patient die PCA-Taste beliebig oft betätigen, die Pumpe wird keinen Bolus liefern.
Initialbolus	Der Initialbolus ist der Bolus, der zu Beginn einer PCA-Therapie verabreicht werden kann.
Basalrate	Wenn diese Option aktiviert ist, kann die Basalrate für die PCA-Therapie eingestellt werden, der Fall kann einen vordefinierten Wert haben.
Auto Lock Level	Siehe Bedienungsanleitung der Pumpen.

### Kartenreiter Ramp/Taper



**ACHTUNG!** Ramp/Taper nur als einzige oder Standard-Therapie für ein Medikament verwenden, wenn alle Benutzer mit der Therapie vertraut sind.

Hinweis: Nur die Einheiten sind Pflichtfelder (Menüs wählen). Alle Einheiten außer der Plateaurate sind nicht veränderlich.

Zur Eingabe von Ramp/Taper Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Ramp/Taper ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist. <b>Ramp/Taper</b> ist eine Standardtherapie und muss deshalb für die Konfiguration einer TCI- oder SGC-Therapie deaktiviert werden. <b>Ramp/Taper</b> kann auch in „Nur diese Therapie verwenden“ (Kartenreiter Einfach) ausgewählt werden, damit nur diese Therapie an der Pumpe verwendet werden kann, auch wenn andere Therapien aktiviert sind.
A: Plateaurate (RPlateau)	Alle Dosierungseinheiten mit der gleichen zugehörigen Mengeneinheit wie Konzentrationseinstellungen, Bereich und Auflösung wie Basalrate einer laufenden Therapie.
B: Rampendauer (TRamp)	In hh:mm (fix), Auflösung: 1 Min., Bereich: 00:01 bis 99:59
C: Taper Dauer (TTaper)	In hh:mm (fix), Auflösung: 1 Min., Bereich: 00:01 bis 99:59
D: VTBI	In ml (fix), Bereich und Auflösung wie laufende Therapie
E: TTBI	Berechnet und angezeigt in hh:mm. $TTBI = VTBI / RPlateau + TRamp / 2 + TTaper / 2$

Die folgende Regel muss erfüllt werden, um das Medikament speichern zu können:

$$VTBI \geq RPlateau * TRamp / 2 + RPlateau * TTaper / 2$$

Die folgenden Limitparameter können eingestellt werden:

- Für Laufzeit: Hard Limit niedrig und Hard Limit hoch
- Für Ruhezeit: Hard Limit niedrig und Hard Limit hoch
- Für Plateaurate: Soft Limit niedrig, Soft Limit hoch und Hard Limit hoch.

Die Eingabe der Grenzwerte durch den Benutzer ist optional. Die Einheiten der Grenzwerte und der Standardwerte sind identisch.

Die eingegebenen Werte müssen die folgende Bedingung erfüllen:

$$\text{Hard Limit niedrig} \leq \text{Soft Limit niedrig} \leq \text{Standardwert} \leq \text{Soft Limit hoch} \leq \text{Hard Limit hoch.}$$

Plateaurate wird durch Basalraten-Plausibilitätsbereich auf Plausibilität überprüft.

## Kartenreiter Interval Bolus



**ACHTUNG!** Interval Bolus nur als einzige oder Standard-Therapie für ein Medikament verwenden, wenn alle Benutzer mit der Therapie vertraut sind.

**Therapieeinstellungen** Standard-Pat-Profil

Mehrfachdosis aktiviert

A: Bolusmenge  
B: Bolusdauer  
C: Bolusrate ml/h  
D: Basalrate  
E: Dosisintervall  
F: VTBI  
G: TTBI Anzahl Zyklen

Hardlimit min. Softlimit min. Standard Softlimit max. Hardlimit max.

Hinweis: Es sind nur die auswählbaren Einheiten für Bolusmenge und Basalrate erforderlich. Limits und Standardwerte können undefiniert bleiben.

Zur Eingabe von Interval Bolus-Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Interval Bolus ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist. <b>Interval Bolus</b> ist eine Standardtherapie und muss deshalb für die Konfiguration einer TCI- oder SGC-Therapie deaktiviert werden. <b>Interval Bolus</b> kann auch in „Nur diese Therapie verwenden“ (Kartenreiter Einfach) ausgewählt werden, damit nur diese Therapie an der Pumpe verwendet werden kann, auch wenn andere Therapien aktiviert sind.
A: Bolusmenge	Die Menge der Bolusparameter gilt nur für einen Bolus mit einer Vorauswahl des Bolusvolumens. Die Einheit für den Bolus kann ausgewählt werden. Die auswählbaren Bolus-einheiten sind abhängig von der Einheit der Dosisrate; ml und die Einheit des Wirkstoffs sind immer verfügbar. Wenn die Dosisrate deaktiviert ist oder die Konzentration fehlt, erscheint als Einheit immer ml.
B: Bolusdauer (Bolusdauer in GUI, TBolus)	Immer mm:ss (fix), Auflösung: 1 Sek., Bereich: 00:01 bis 59:59
C: Bolusrate	Muss berechnet werden (siehe unten)
D: Basalrate (RBasal)	Alle gültigen Dosisrateneinheiten mit der gleichen zugehörigen Mengeneinheit wie Konzentrationseinstellungen, Bereich und Auflösung einer laufenden Therapie.
E: Dosisintervall	Immer hh:mm (fix), Auflösung: 1 Min., Bereich 00:01 bis 99:59
F: VTBI	Immer ml (fix)
G: TTBI Anz. der Zyklen	Berechnet und angezeigt in hh:mm

Die Einheiten der Bolusmenge und Basalrate müssen die gleiche Mengeneinheit und die gleiche Patientenabhängigkeit verwenden oder müssen in ml oder ml/h definiert werden.

Wenn die Bolusdauer nicht unterhalb des Dosisintervalls liegt, macht ein Validierungsfehler das Speichern unmöglich. Der Benutzer wird durch eine Nachricht darüber informiert.

Wenn die Einheiten identisch sind, darf die Basalrate nicht höher als die Bolusrate sein.

Die folgenden Felder müssen berechnet werden:

- Bolusrate (RBolus), Einheit ist fix ml/h:

$RBolus(ml/h) = VBolus(ml) / TBolus(h)$  (Einheit ist ml/h, VBolus(ml) muss in ml umgerechnet werden). Wenn nicht in ml notiert, wird das Volumen wie folgt berechnet:  $VBolus(ml) = VBolus[Menge] [* PtP] / Konz.$

- TTBI, Einheit ist fix hh:mm:

Die Gesamtzeit der Infusion wird wie folgt berechnet (/,% für Ganzzahldivision):

$VPeriode = VBolus + RBasal * (TPeriode - TBolus)$

a)  $VTBI \% VPeriode \leq VBolus$ :

$TTBI = VTBI / VPeriode * TPeriode + (VTBI \% VPeriode) / RBolus$

b)  $VTBI \% VPeriode > VBolus$ :

$TTBI = VTBI / VPeriode * TPeriode + VBolus / RBolus + (VTBI \% VPeriode - VBolus) / RBasal$

- Anz. der Zyklen:  $TTBI/TPeriode$

Die folgenden Limitparameter können eingestellt werden:

- Für Intervallbolus-Volumen (VBolus): Soft Limit niedrig, Soft Limit hoch und Hard Limit hoch
- Für Intervallbolus-Dauer (TBolus): Hard Limit niedrig und Hard Limit hoch
- Für Intervalldauer (TPeriode): Hard Limit niedrig und Hard Limit hoch
- Für Basalrate (RBasal): Soft Limit niedrig, Soft Limit hoch und Hard Limit hoch

Die Eingabe der Grenzwerte durch den Benutzer ist optional. Die Einheiten der Grenzwerte und der Standardwerte sind identisch.

Die eingegebenen Werte müssen die folgende Bedingung erfüllen:

$Hard\ Limit\ niedrig \leq Soft\ Limit\ niedrig \leq Standardwert \leq Soft\ Limit\ hoch \leq Hard\ Limit\ hoch.$

Bolusrate wird durch Bolusraten-Plausibilitätsbereich auf Plausibilität überprüft. Deshalb wird die Bolusrate zuerst berechnet. Die Berechnung führt zu einem Mindestwert und zu einem Höchstwert. Diese zwei Werte müssen mit den Plausibilitätslimits abgeglichen werden. Wenn der Plausibilitätsbereich überschritten wird, wird die Bolusdauer markiert.

Bolusvolumen wird durch Bolusvolumen-Plausibilitätsbereich auf Plausibilität überprüft.

Basalrate wird durch Basalraten-Plausibilitätsbereich auf Plausibilität überprüft.

### Kartenreiter Programmmodus



**ACHTUNG!** Das Verhältnis zwischen dem VTBI-Wert und den Intervallvolumina bestimmt vor allem, wie oft die programmierte Sequenz angewendet wird. Die Anzahl der Zyklen ändert sich, wenn der VTBI-Wert oder ein internes Volumen geändert wird.



**ACHTUNG!** Programmmodus nur als einzige oder Standard-Therapie für ein Medikament verwenden, wenn alle Benutzer mit der Therapie vertraut sind.

Zur Eingabe von Programmmodus-Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Programmmodus ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist. <b>Programmmodus</b> ist eine Standardtherapie und muss deshalb für die Konfiguration einer TCI- oder SGC-Therapie deaktiviert werden. <b>Programmmodus</b> kann auch in „Nur diese Therapie verwenden“ (Kartenreiter Einfach) ausgewählt werden, damit nur diese Therapie an der Pumpe verwendet werden kann, auch wenn andere Therapien aktiviert sind.
Intervallquantität	Alle gültigen Mengeneinheiten mit der gleichen zugehörigen Mengeneinheit wie Konzentrationseinstellungen.
Dauer	Immer hh:mm (fix), Auflösung: 1 Min., Bereich: 00:01 bis 23:00
A: VTBI	Immer ml (fix), Bereichsinformationen gleich VTBI in laufender Therapie
B: TTBI Anz. der Zyklen	Immer in hh:mm (fix)

Es können bis zu 12 Programmierintervalle konfiguriert werden. Die ersten beiden Intervalle oben auf der Liste sind erforderlich. Die anderen Intervalle sind optional. Für jeden einzelnen Intervall wird ein Auswahlkästchen zur Aktivierung verwendet. Wenn das Auswahlkästchen markiert ist, werden die Einheit der Intervallquantität und die Einheit der Dauer in dieser Zeile angezeigt. Vor dem ersten und zweiten Intervall ist das Auswahlkästchen immer markiert und deaktiviert.

Alle Parameterwerte können undefiniert bleiben. Die Einheiten sind Pflichtfelder.

Alle Mengeneinheiten aller Intervalle müssen die gleiche Einheit verwenden (alle gültigen Mengeneinheiten oder ml), einschl. der gleichen Patientenbeziehung. Dies ist garantiert, weil sich die ausgewählte Einheit im ersten Intervall auf alle Intervalle bezieht.

Der Standardbereich für die Intervallquantität entspricht dem Bolusvolumen.

Die folgenden Felder müssen berechnet werden:

- Volumen umrechnen von Intervall in ml-Einheit:  $V_{Int}(ml) = V_{Int}(Menge) \cdot [PtP] / Konz.$
- TTBI (hh:mm):

Die Gesamtzeit der Infusion wird wie folgt berechnet (/,% für Ganzzahldivision):

Berechnung von m durch:  $(\sum_{i=1}^m V_{INT}^i) \leq VTBI\%V_{Cyl}$  and  $(\sum_{i=1}^{m+1} V_{INT}^i) > VTBI\%V_{Cyl}$

$$TTBI = VTBI / V_{Cyl} * \sum_{i=1}^{N_{Int}} T_{INT}^i + \sum_{i=1}^m T_{INT}^i + \frac{T_{INT}^{m+1}}{V_{INT}^{m+1}} * (\sum_{i=1}^m V_{INT}^i - (VTBI\%V_{Cyl}))$$

- Anz. der Zyklen (Zyklusdauer/TTBI):

$$N_{Cyl} = VTBI / V_{Cyl}; V_{Cyl} = \sum_{i=1}^{N_{Int}} V_{INT}^i ; V_{INT}^i := \text{volume of } i^{\text{th}} \text{ interval}$$

Es kommt zu einem Validierungsfehler, wenn die Summe aller Intervalldauerzeiten nicht größer als 24:00 hh:mm ist.

Keine Parameter des Programmmodus sind mit Limits konfiguriert.

Intervallraten müssen berechnet und dann durch Basalraten-Plausibilitätsbereich auf Plausibilität überprüft werden.

Wenn der Plausibilitätsbereich überschritten wird, wird die Intervalldauer markiert.

## Kartenreiter Dose over Time



**ACHTUNG!** Stellen Sie Dose over Time nur als einzige oder Standard-Therapie im Piggyback-Modus des Medikaments ein, wenn alle Benutzer mit dieser Therapie vertraut sind.



**ACHTUNG!** Stellen Sie Dose over Time nur als einzige oder Standard-Therapie des Medikaments ein, wenn alle Benutzer mit dieser Therapie vertraut sind.

Zur Eingabe von Dose over Time-Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Dose over Time ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist. <b>Dose over Time</b> ist eine Standardtherapie und muss deshalb für die Konfiguration einer TCL- oder SGC-Therapie deaktiviert werden. <b>Dose over Time</b> kann auch in „Nur diese Therapie verwenden“ (Kartenreiter Einfach) ausgewählt werden, damit nur diese Therapie an der Pumpe verwendet werden kann, auch wenn andere Therapien aktiviert sind.
Gesamtdosis (ATBI)	Alle gültigen Mengeneinheiten mit der gleichen zugehörigen Mengeneinheit wie Konzentrationseinstellungen und können mit dem Körpergewicht des Patienten oder der Körperoberfläche zusammenhängen.
Gesamtzeit (TTBI)	Immer in hh:mm (fix), Auflösung 00:01, Bereich 00:01 bis 99:59
Auto Lock Level	Siehe Bedienungsanleitung der Pumpen.
Nur für sekundären Modus benutzen	Als kontinuiert und sekundäre Nur als kontinuierliche Nur als sekundäre

Die folgenden Limitparameter können eingestellt werden:

- Für Gesamtdosis (ATBI): Hard Limit niedrig, Soft Limit niedrig, Soft Limit hoch und Hard Limit hoch
- Für Gesamtzeit (TTBI): Hard Limit niedrig, Soft Limit niedrig, Soft Limit hoch und Hard Limit hoch

Die folgenden Felder müssen berechnet werden:

- VTBI:

ATBI [\* PtP] / Konz.

höchster möglicher Wert:  $VTBI(max) = ATBI [* PtW(max)] / Konz.(min)$

niedrigster möglicher Wert:  $VTBI(min) = ATBI [* PtW(min)] / Konz.(max)$

Diese Gleichungen werden für alle 5 VTBI-Werte angewendet.

- Dosisrate:

ATBI / TTBI(h) à TTBI in 1 h-Einheit

Diese Gleichung wird für alle 5 Dosisratenwerte angewendet.

Die Einheit der Dosisrate ist abhängig von der Einheit der Gesamtdosis. Wird die Einheit der Gesamtdosis geändert, müssen die Werte der Dosisrate neu berechnet werden.

- Rate:

VTBI / TTBI

höchster möglicher Wert:  $R(\max) = \text{ATBI} [ * \text{PtW}(\max) ] / \text{Konz.}(\min) / \text{TTBI}(\min)\{h\}$ niedrigster möglicher Wert:  $R(\min) = \text{ATBI} [ * \text{PtW}(\min) ] / \text{Konz.}(\max) / \text{TTBI}(\max)\{h\}$ 

Diese Gleichungen werden für alle 5 Ratenwerte angewendet.

Dose over Time kann nur verwendet werden, wenn mindestens eine Konzentration bei dem Medikament hinterlegt ist und eine andere Mengeneinheit als ml verwendet. Der Benutzer erhält beim Öffnen des Kartenreiters eine entsprechende Warnmeldung. Dose over Time kann trotzdem aktiviert werden. Das Medikament kann nur gespeichert werden, wenn eine Konzentration hinterlegt ist.

Die Einheit der Gesamtdosis darf nicht ml sein.

Die resultierende Rate wird durch den Basalraten-Plausibilitätsbereich auf Plausibilität überprüft. Wenn der Plausibilitätsbereich überschritten wird, wird die Gesamtzeit markiert.

### Kartenreiter SGC (Space GlucoseControl)

Zur Eingabe von SGC-Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Therapie SGC ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist. <b>SGC</b> ist eine Standardtherapie und muss deshalb für die Konfiguration einer TCI-Therapie deaktiviert werden. <b>SGC</b> kann auch in „Nur diese Therapie verwenden“ (Kartenreiter Einfach) ausgewählt werden, damit nur diese Therapie an der Pumpe verwendet werden kann, auch wenn andere Therapien aktiviert sind. Die <b>kontinuierliche</b> Therapie muss ausgewählt werden, um die SGC-Therapie zu starten.
Medikamententyp	Wählen Sie den Medikamententyp: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ernährung</li> </ul> oder <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Insulin: Kann nur ausgewählt werden, wenn für das ausgewählte Medikament in der Master DrugList eine Konzentration mit einer internationalen Einheit (IE) eingestellt wurde. Wenn Insulin ausgewählt wird, werden die nachfolgenden Einstellungen nicht mehr angezeigt (Enteral / parenteral, Menge Kohlenhydrate / Größe Injektionslösung), sondern nur die verfügbaren Konzentrationen.</li> </ul>
Konzentration	mg/ml oder IE/ml
Menge Kohlenhydrate / Größe Injektionslösung	Wenn die Werte für die Menge an Kohlenhydraten und die Injektionslösung bereits angegeben sind, wird der Wert für die Kohlenhydrat-Konzentration automatisch berechnet.

## 12.2.9

Care Unit Therapieeinstellungen compact<sup>plus</sup>

Zur Bestimmung von Therapieeinstellungen für ein Medikament gemäß dem Patientenprofil.

Hinweis: Diese Einstellungen gelten nur für eine bestimmte Care Unit DrugList.

## Ausklappenü Profil

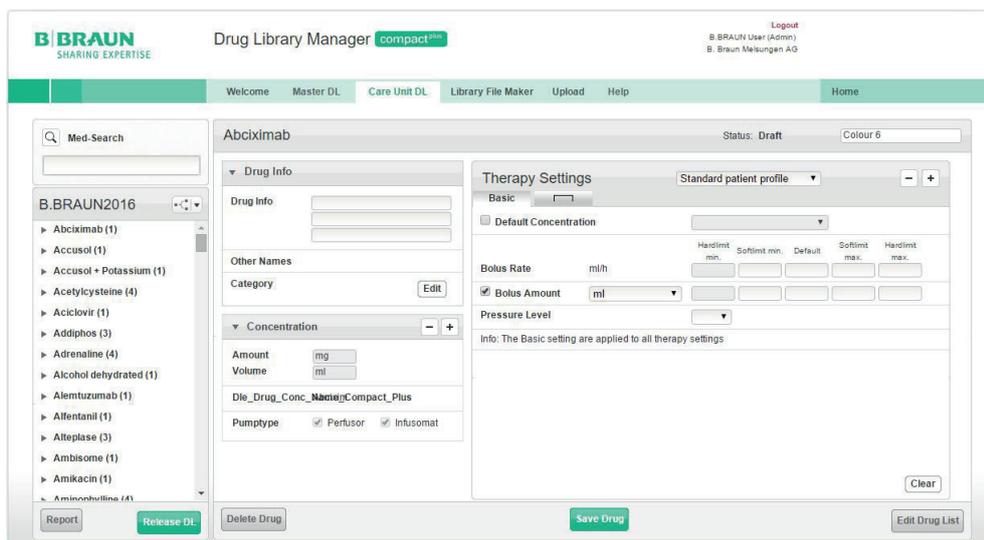
Zur Auswahl eines Patientenprofils.

Schaltfläche	Zweck
+	Öffnen Sie den Dialog <b>Profil hinzufügen</b> und fügen Sie ein Patientenprofil hinzu. 
-	Ein Profil löschen.
Löschen	Alle Eingabefelder zurücksetzen.

## Kartenreiter Basis

Hinweis: Die folgenden Parameter sind für alle Therapieprofile relevant.

Im laufenden Profil gilt diese Bolusrate für den manuellen Bolus, den Bolus mit der Volumenvorauswahl und dem ursprünglichen Bolus.



Menü	Zweck
Standard-patientenprofil	Fügen Sie mit + Profile hinzu, die in der Master DrugList definiert wurden.

Menü	Zweck
Standardkonzentration	Wenn für einen Medikamentennamen mehr als eine Konzentration vorhanden ist, kann eine der Konzentrationen als Standard eingestellt werden. Die Pumpe markiert diese Konzentration in dem entsprechenden Menü und sie kann direkt ausgewählt werden, ohne mit dem Cursor darauf navigieren zu müssen.
Bolusrate	Die Bolusrate gibt die Bolusgabe an und kann nur in ml/h definiert werden.
Bolusmenge	Die Menge der Bolusparameter gilt nur für einen Bolus mit einer Vorauswahl des Bolusvolumens. Die Einheit für den Bolus kann ausgewählt werden. Die auswählbaren Bolus-einheiten sind abhängig von der Einheit der Dosisrate; ml und die Einheit des Wirkstoffs sind immer verfügbar. Wenn die Dosisrate deaktiviert ist oder die Konzentration fehlt, erscheint als Einheit immer ml. Hinweis: Wenn das Auswahlkästchen nicht markiert ist, wird der Bolus allgemein deaktiviert.
Drucklevel	Einstellen eines Limit für das Drucklevel (zwischen 1 und 9).

### Kartenreiter Kontinuierlich

The screenshot shows the 'Drug Library Manager compact' interface. The main window is titled 'Abciximab' and is in 'Draft' status. On the left, there is a 'Med-Search' bar and a list of drugs under 'B.BRAUN2016'. The 'Abciximab' entry is selected. The 'Drug Info' section shows 'Drug Info' and 'Other Names' fields. The 'Concentration' section shows 'Amount' (mg) and 'Volume' (ml) fields. The 'Therapy Settings' section is active, showing 'Therapy Continuous is activated' checked. Below this, there are fields for 'VTBI' (ml) and 'Rate' (ml/h). The 'Secondary' section has radio buttons for 'As continuous and secondary', 'As continuous only', and 'As secondary only'. The 'Rate' field is set to 'ml/h' and the 'Second Rate Unit' is also 'ml/h'. There are 'Hardlimit min.', 'Softlimit min.', 'Default', 'Softlimit max.', and 'Hardlimit max.' fields. At the bottom, there are buttons for 'Report', 'Release DL', 'Delete Drug', 'Save Drug', and 'Edit Drug List'.

Zur Eingabe von laufenden Therapieeinstellungen.

Menü	Zweck
Kontinuierliche Therapie ist aktiviert	Muss aktiviert werden, damit die Therapie zur Auswahl an der Pumpe verfügbar ist.
VTBI (Infusionsvolumen)	Hier kann der Wert zur Vorauswahl des Volumens eingestellt werden. Die Einheit ist auf ml eingestellt. Die Wertebereiche sind je nach der ausgewählten Pumpe begrenzt.
Rate	Wenn die Rate, die durch den Drug Library Manager begrenzt wird, die mögliche Abgaberate an der Pumpe überschreitet, wird der Standardwert nicht gespeichert und muss vom Benutzer manuell eingestellt werden. Es ist deshalb zu beachten, dass die Raten an den Pumpen variieren können und durch die maximalen Abgaberraten der Pumpen begrenzt sein können (z. B. durch die Verwendung kleinerer Spritzen, weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung der Pumpen). Wenn die Werte der Dosisrate und der Konzentration bereits eingestellt sind und die Einheit der Dosisrate nicht mit dem Körpergewicht zusammenhängt, werden alle zugehörigen Werte der Raten automatisch berechnet.

Menü	Zweck
Zweite Einheit einer Rate	<p>Wenn Werte unter <b>Rate</b> eingegeben wurden, kann eine <b>zweite Einheit einer Rate</b> hier ausgewählt werden und die Werte der <b>Rate</b> werden in diese Einheit umgerechnet (nur als Information für den Benutzer). Einstellen der Zweiten Rate für eine Dosiseneinheit, z. B. mg/kg/h, die Dosisberechnung wird an der Pumpe aktiviert. Es sind verschiedene Kombinationen von Einheiten möglich.</p> <p>Beispiel 1: Unter <b>Rate</b> wird die Einheit mg/min eingestellt und 5 wird als Standard genommen (d. h. 5 mg/min werden verabreicht). Wenn die <b>Zweite Einheit einer Rate</b> ml/h eingestellt ist, wird der zugehörige ml/h Wert im Standardfeld angezeigt: 30 ml/h.</p> <p>Für diese Umrechnung berücksichtigt das System die Konzentration der Wirkstoffe eines Medikaments, hier 10 mg/ml.</p> <p>Diese Informationen sind hilfreich, wenn ein Benutzer die Werte selbst umrechnen muss, insbesondere dann, wenn viele verschiedene Einheiten verwendet werden.</p> <p>Beispiel 2: Die Limits sind nur informativ und hilfreich, wenn die Einheit z. B. g/kg/h ist, da die Rate in diesem Fall vom Gewicht des Patienten abhängig ist und der ml/h Wert nicht genau berechnet werden kann, da das Gewicht des Patienten nicht bekannt ist. Es ist jedoch möglich, ein Intervall zu definieren, in dem die ml/h Rate enthalten ist. Dazu verwendet das System den Gewichtswert unter „Einstellungen“, sofern er aktiviert ist, und berechnet die Ober- und Untergrenzen, z. B. eine Rate für 30 kg und eine Rate für 300 kg. Beide Grenzwerte, in denen die Rate in diesem Beispiel enthalten ist, werden dann als Information unter <b>Zweite Einheit einer Rate</b> angezeigt (nur Information, Grenzen können nicht übernommen werden).</p> <p>Diese Information hilft zu erkennen, ob die Werte plausibel sind.</p>
Sekundäre	<p>Als kontinuiert und sekundäre</p> <p>Nur als kontinuierliche</p> <p>Nur als sekundäre</p> <p>Option „Sekundäre“ im Sonderfunktionsmenü deaktivieren</p>

## 12.2.10

Care Unit DrugList Settings Space and compact<sup>plus</sup>

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) page. At the top, there is a navigation bar with 'Welcome', 'Master DL', 'Care Unit DL', 'DrugLibrary File Maker', 'Upload', 'Hilfe', and 'Home'. Below the navigation bar, there is a sidebar with 'Information'. The main content area is titled 'Einstellungen' and contains several sections:

- Warnsymbol an Pumpe anzeigen, wenn keine Grenzwerte festgelegt sind**: A checkbox that is currently unchecked.
- Einstellungen Data Lock 3**: A checkbox labeled 'Data Lock Level 3' that is unchecked.
- Plausibilitätsgrenzen**: A section for defining plausibility limits. It includes a radio button for 'DuBois' and input fields for 'Gewicht' (kg) and 'Größe' (Meter).
- Typische Pumpeneinstellungen - Infusomat**: A section for typical pump settings for an infusomat. It includes input fields for 'Basalrate', 'Bolusrate', and 'Bolusmenge', each with 'Minimum' and 'Maximum' values in ml/h or ml.
- Typische Pumpeneinstellungen - Perfusor**: A section for typical pump settings for a perfusor. It includes input fields for 'Basalrate', 'Bolusrate', and 'Bolusmenge', each with 'Minimum' and 'Maximum' values in ml/h or ml.
- Typisch verw. Spritzen**: A section for typical syringes. It includes a checkbox for '50/60 ml' and input fields for 'Name', 'Max. Rate' (999,9 ml/h), and 'Max. Bolusrate' (1800 ml/h).

At the bottom of the settings area, there is a green button labeled 'Einstellungen speichern' (Save settings).

Hinweis: Wenn die Pumpe vor der Bedienung durch unberechtigte Personen geschützt werden soll, muss ein geeigneter Data Lock-3-Code definiert werden. Der Data Lock-3-Code sollte sich vom Data Lock-1- und -2-Code unterscheiden (definiert im HiBaSeD Serviceprogramm), um unberechtigte Änderungen an den PCA-Therapieeinstellungen zu verhindern.

Stellen Sie die Werte wie in HiBaSeD definiert ein, z. B. max. Rate = 200 ml/h. Siehe nächste Seite.

Zur Einstellung eines Grenzbereichs für die Daten der Medikamententherapie.

Menü	Zweck
Anzeigen eines Warnsymbols an der Pumpe, wenn keine Grenzwerte eingestellt sind (nur Space!)	Optional Warnsymbol an der Pumpe aktivieren oder deaktivieren. Wenn kein Hard oder Soft Limit eingestellt ist, wird das entsprechende Warnsymbol am Pumpendisplay angezeigt.
Data Lock 3 Einstellungen (nur Space!)	Stellen Sie die <b>Data Lock Level 3</b> Parameter ein. Der eingegebene Code und Text (zusätzliche Informationen) gelten für jedes Medikament, für das <b>Data Lock Level 3</b> aktiviert ist und <b>Zentral</b> ausgewählt ist (im Abschnitt <b>Medikament Info</b> ). Änderungen der Standardparameter werden automatisch für alle diese Medikamente wirksam.
Plausibilitätslimits	Wenn <b>Plausibilitätslimits</b> aktiviert ist, werden nicht plausible Werte farblich im Medikamentenfenster markiert.
Typische Patientendaten	Diese Werte werden automatisch eingestellt, können aber geändert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gewicht</li> <li>■ Körperoberfläche: Boyd / DuBois</li> <li>■ Größe</li> </ul>
Typische Pumpeneinstellungen Infusomat	Diese Werte werden automatisch eingestellt, können aber geändert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Basalrate</li> <li>■ Bolusrate</li> <li>■ Bolusmenge</li> </ul>
Typische Pumpeneinstellungen Perfusor	Diese Werte werden automatisch eingestellt, können aber geändert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Basalrate</li> <li>■ Bolusrate</li> <li>■ Bolusmenge</li> </ul>
Typisch verwendete Spritzen	Typisch verwendete Spritzen sind voreingestellt und können nicht geändert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 60/50 ml, 30 ml, 25/20 ml, 10 ml, 5 ml, 2/3 ml</li> </ul>

## 12.2.11

## Auswählbare Werte und Einheiten Space

**Standard**

Der Standardwert wird vorgeschlagen, nachdem das Medikament an der Pumpe ausgewählt wurde. Wenn kein Standardwert eingestellt ist, muss der Benutzer einen Wert manuell eingeben.

**Soft Limit Maximum**

Das Soft Limit Maximum ist ein Wert, der möglichst nicht überschritten werden sollte. An einer Pumpe ist es noch möglich, einen höheren Wert als das Soft Limit Maximum einzustellen, aber der Benutzer muss diesen Wert bestätigen. Wenn das Eingabefeld Soft Limit frei bleibt, wird kein Soft Limit Maximum eingestellt.

**Hard Limit Max.**

Das Hard Limit ist ein absoluter Grenzwert eines Parameters, den ein Benutzer für dieses Medikament an einer Pumpe nicht überschreiten darf. Dieses Hard Limit Max. senkt das Risiko einer zu hohen Verabreichung (Rate, Dosisrate, Bolus).

Parameter	Perfusor-Max.	Infusomat-Max.	Einheit
Rate	200	1200	ml/h
VTBI	10000	99999	ml
Bolusmenge	50	1000	ml
Bolusrate	1800	1200	ml/h
PCA Menge des Initialbolus	50	99,99	ml
PCA Basalrate	200	1200	ml/h
PCA Bolusmenge	50	99,99	ml

Parameter	Einstellbarer Bereich	Schritt	Einheit	Anmerkung
Medikamentenname	max. 25 Zeichen	/	/	Pflichtfeld. Die verfügbare Anzahl der Zeichen ist abhängig von der Breite der Zeichen.
Kurzname	max. 8 Zeichen	/	/	Pflichtfeld. Die verfügbare Anzahl der Zeichen ist abhängig von der Breite der Zeichen.
Medikament ID	max. 20 Zeichen	/	/	
Menge des Wirkstoffs (Einheit)	µg, mg, mEq, IU, mmol	/	/	Optionale automatische Übernahme von Konzentration (Einheit)
Menge des Wirkstoffs (Wert)	0...99999	0,001	µg	
	0...99999	0,001	mg	
	0...99999	0,001	mEq	
	0...99999	0,001	IU	
	0...99999	0,001	mmol	
Größe Injektionslösung	0...9999	1	ml	
Konzentration (Einheit)	µg/ml, mg/ml, mEq/ml, IU/ml, mmol/ml	/	/	Optionale automatische Übernahme von Menge des Wirkstoffs (Einheit)

Parameter	Einstellbarer Bereich	Schritt	Einheit	Anmerkung
<b>Konzentration (Einheit)</b>	0...99999	0,001	µg/ml	
	0...99999	0,001	mg/ml	
	0...99999	0,001	mEq/	
	0...99999	0,001	ml	
	0...99999	0,001	IU/ml mmol/ ml	
<b>Rate</b>	0...99,99	0,01	ml/h	
	100,0...999,9	0,1	ml/h	
	1000...99999	1	ml/h	
<b>Dosisrate (Einheit)</b>	µg/min, µg/h, µg/24h, µg/kg/min, µg/kg/h, µg/ kg/24h, mg/min, mg/h, mg/24h, mg/kg/min, mg/kg/h, mg/kg/24h, mEq/min, mEq/h, mEq/24h, mEq/kg/min, mEq/kg/h, mEq/kg/24h, IU/min, IU/h, IU/24h, IU/kg/min, IU/kg/h, IU/ kg/24h, mmol/min, mmol/h, mmol/24h, mmol/kg/min, mmol/ kg/h, mmol/kg/24h	/	/	
<b>Dosisrate</b>	0...99999	0,001	µg/...	
	0...99999	0,001	mg/...	
	0...99999	0,001	mEq/...	
	0...99999	0,001	IU/...	
	0...99999	0,001	mmol/...	
<b>VTBI</b>	0...99,99	0,01	ml	
	100,0...999,9	0,1	ml	
	1000...99999	1	ml	
<b>Bolus (Einheit)</b>	ml, µg, mg, IE, mmol, mEq, µg/kg, mg/kg, IE/ kg, mmol/kg, mEq/kg	/	/	
<b>Bolus Einheit</b>	0...99,99	0,01	ml	
	0...99999	0,001	µg/...	
	0...99999	0,001	mg/...	
	0...99999	0,001	mEq/...	
	0...99999	0,001	IE/...	
	0...99999	0,001	mmol/...	
<b>Bolusrate</b>	0,01...99,99	0,01	ml/h	
	100,0...999,9	0,1	ml/h	
	1000...1800	1	ml/h	
<b>PCA Dosisrate (Vorauswahl)</b>	µg, mg, IE, mmol, mEq, µg/kg, mg/kg, IE/kg, mmol/kg, mEq/kg	/	/	

Parameter	Einstellbarer Bereich	Schritt	Einheit	Anmerkung
Zeitraumen für max. Dosislimit	1h...24h	1 h	1 h	Pflichtfeld
Max. Dosislimit (Einheit)	ml, µg, mg, IE, mmol, mEq, µg/kg, mg/kg, IE/kg, mmol/kg, mEq/kg	/	/	
Max. Dosislimit	0...99,99	0,01	ml	
	100,0...999,9	0,1	ml	
	1000...99999	1	ml	
	0...99999	0,001	µg/...	
	0...99999	0,001	mg/...	
	0...99999	0,001	mEq/...	
	0...99999	0,001	IE/...	
	0...99999	0,001	mmol/...	
Sperrzeit	0h:01 Min...4h:00 Min	1 Min	h:min	
PCA von Bolus (Einheit)	ml, µg, mg, IE, mmol, mEq, µg/kg, mg/kg, IE/kg, mmol/kg, mEq/kg	/	/	
PCA von Bolus	0...99,99	0,01	ml	
	0...99999	0,001	µg/...	
	0...99999	0,001	mg/...	
	0...99999	0,001	mEq/...	
	0...99999	0,001	IE/...	
	0...99999	0,001	mmol/...	
PCA Menge des Initialbolus (Einheit)	ml, µg, mg, IE, mmol, mEq, µg/kg, mg/kg, IE/kg, mmol/kg, mEq/kg	/	/	
PCA Menge des Initialbolus	0...99,99	0,01	ml	
	0...99999	0,001	µg/...	
	0...99999	0,001	mg/...	
	0...99999	0,001	mEq/...	
	0...99999	0,001	IE/...	
	0...99999	0,001	mmol/...	
PCA Basalrate (Einheit)	ml/h, µg/min, µg/h, µg/24h, mg/min, mg/h, mg/24h, mEq/min, mEq/h, mEq/24h, IE/min, IE/h, IE/24h, mmol/min, mmol/h, mmol/24h, µg/kg/min, µg/kg/h, µg/kg/24h, mg/kg/min, mg/kg/h, mg/kg/24h, mEq/kg/min, mEq/kg/h, mEq/kg/24h, IE/kg/min, IE/kg/h, IE/kg/24h, mmol/kg/min, mmol/kg/h, mmol/kg/24h	/	/	

Parameter	Einstellbarer Bereich	Schritt	Einheit	Anmerkung
PCA Basalrate (Standard)	0...99,99	0,01	ml/h	Lesen von max. verstellbar
	100,0...999,9	0,1	ml/h	
	1000...99999	1	ml/h	
	0...99999	0,001	µg/...	
	0...99999	0,001	mg/...	
	0...99999	0,001	mEq/...	
	0...99999	0,001	IE/...	
	0...99999	0,001	mmol/...	
PCA-VTBI	0...99,99	0,01	ml	
	100,0...999,9	0,1	ml	
	1000...99999	1	ml	

### 12.2.12 Auswählbare Werte und Einheiten compact<sup>plus</sup>

#### Standard

Der Standardwert wird vorgeschlagen, nachdem das Medikament an der Pumpe ausgewählt wurde. Wenn kein Standardwert eingestellt ist, muss der Benutzer einen Wert manuell eingeben.

#### Soft Limit Maximum

Das Soft Limit Maximum ist ein Wert, der möglichst nicht überschritten werden sollte. An einer Pumpe ist es noch möglich, einen höheren Wert als das Soft Limit Maximum einzustellen, aber der Benutzer muss diesen Wert bestätigen. Wenn das Eingabefeld Soft Limit frei bleibt, wird kein Soft Limit Maximum eingestellt.

#### Hard Limit Max.

Das Hard Limit ist ein absoluter Grenzwert eines Parameters, den ein Benutzer für dieses Medikament an einer Pumpe nicht überschreiten darf. Dieses Hard Limit Max. senkt das Risiko einer zu hohen Verabreichung (Rate, Dosisrate, Bolus).

Parameter	Perfusor-Max.	Infusomat-Max.	Einheit
Rate	200	1200	ml/h
VTBI	10000	99999	ml
Bolusmenge	50	99,99	ml
Bolusrate	1800	1200	ml/h

Parameter	Einstellbarer Bereich	Schritt	Einheit	Anmerkung
Drug Menu Name	24	/	/	Pflichtfeld. Die verfügbare Anzahl der Zeichen ist abhängig von der Breite der Zeichen.
Drug Run Screen Name	28	/	/	Pflichtfeld. Die verfügbare Anzahl der Zeichen ist abhängig von der Breite der Zeichen.
Menge des Wirkstoffs	0,001...9,999	0,001	mg, mcg,	
	10,00...99,99	0,01	ng, IU,	
	100,0...999,9	0,1	mEq,	
	1000...99999	1	mmol	
Größe Injektionslösung	0,001...1000		ml	
Rate	0,01...999,9	0,01	ml/h	
VTBI	0,1...9999	0,01	ml	

## 12.2.13

**Zusammenfassung der TCI- und SGC-Medikamentenkonfiguration Space****TCI-Medikamentenkonfiguration Space**

Einstellungen der Master DrugList Space Pumpen mit SW L & M:

- Zugewiesen zur Kategorie ‚TCI‘.
- Der lange Name muss ‚TCI Propofol‘ oder ‚TCI Remifentanyl‘ sein.
- Der Kurzname muss ‚TCI Prop‘ oder ‚TCI Remi‘ sein.

Einstellung der Care Unit DrugList:

- ‚Kontinuierliche Therapie‘ muss deaktiviert sein.

Einstellungen der Master DrugList Space Pumpen mit SW N und höher:

Bitte erstellen Sie eine Kategorie ‚TCI‘.

Bitte aktivieren Sie das entsprechende TCI-Medikament in den Einstellungen der Master DrugList. Das TCI-Medikament wird für die TCI-Therapie mit allen gültigen Konzentrationen automatisch in die Master DrugList importiert.

**SGC-Insulin-Medikamentenkonfiguration**

Einstellung der Master DrugList:

- Als Konzentrationsangabe muss IE für Einheit (mE, E, kE, ME) verwendet werden.

Einstellungen der Care Unit DrugList:

- ‚Kontinuierliche Therapie‘ muss aktiviert sein.
- Die Einheit der Rate unter ‚Kontinuierliche Therapie‘ muss auf „E/h“ oder „mE/h“ eingestellt sein.
- ‚SGC-Therapie‘ muss aktiviert und ‚Medikamententyp‘ auf ‚Insulin‘ eingestellt sein.

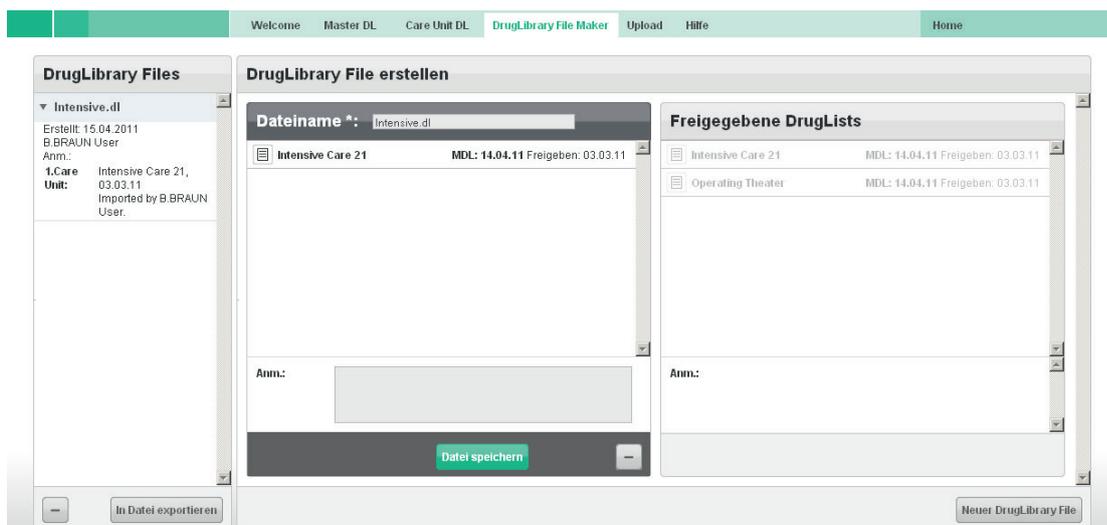
**SGC-Ernährungs-Medikamentenkonfiguration**

Einstellungen der Care Unit DrugList:

- ‚Kontinuierliche Therapie‘ muss aktiviert sein.
- ‚SGC-Therapie‘ muss aktiviert und ‚Medikamententyp‘ auf ‚Ernährung‘ eingestellt sein.

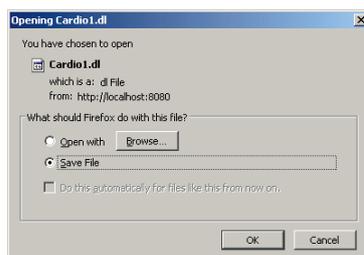
## 12.2.14

## DrugLibrary File Maker Space



Zur Erstellung von DrugLibrary Files.

Menü	Zweck
DrugLibrary Files	Liste aller DrugLibrary Files, mit Erstellungsdatum, Autor, Hinweis und allen Care Units mit dem Erstellungsdatum.
Dateiname	Geben Sie den Namen der neuen DrugLibrary File ein.
Freigegebene DrugLists	Liste der freigegebenen Care Unit DrugLists, die zur Erstellung einer DrugLibrary File ausgewählt werden können
Schaltfläche Neue DrugLibrary File	Eine neue DrugLibrary File erstellen.
Schaltfläche File speichern	Neue DrugLibrary File speichern.
Schaltfläche In Datei exportieren	Öffnen Sie den Dialog <b>Öffnen einer DrugLibrary File</b> zum Exportieren einer DrugLibrary File z. B. auf den Desktop.



12.2.15

Dialogfenster Drug Library Manager Space und compact<sup>plus</sup>

## Dialogfenster Statusinformation

Zur Einstellung des Status der DrugList auf Freigegeben.

**Statusinformation** [X]

Name der DrugList  
Master Drug List

Prüfer  
Dr. John Smith

Datum  
26.07.12

Anmerkung

**STATUS: ENTWURF**  
Klicken Sie auf Bestätigen, um die Master DrugList freizugeben, oder klicken Sie auf Abbrechen, um den aktuellen Status beizubehalten.

Abbrechen Bestätigen

## Dialogfenster Kategorien bearbeiten

Zur Auswahl von Kategorien, die einem Medikament zugewiesen werden sollen.

**Kategorien bearbeiten** [X]

Kategorien für Adrenalin

Analgesia  
 Catecholamines  
 Sympathomimetics  
 TCI

Alle Kategorien Annehmen

## Dialogfenster Alle Kategorien bearbeiten

Zur Erstellung und Auswahl von mehr verfügbaren Medikamentenkategorien im Dialogfenster **Kategorien bearbeiten**.

**Alle Kategorien bearbeiten** [X]

Kategorien (4)

<input checked="" type="checkbox"/> Catecholamines	<input type="checkbox"/> Category 9	<input type="checkbox"/> Category 17	<input type="checkbox"/> Category 25
<input checked="" type="checkbox"/> Sympathomimetics	<input type="checkbox"/> Category 10	<input type="checkbox"/> Category 18	<input type="checkbox"/> Category 26
<input checked="" type="checkbox"/> Analgesia	<input type="checkbox"/> Category 11	<input type="checkbox"/> Category 19	<input type="checkbox"/> Category 27
<input checked="" type="checkbox"/> TCI	<input type="checkbox"/> Category 12	<input type="checkbox"/> Category 20	<input type="checkbox"/> Category 28
<input type="checkbox"/> Category 5	<input type="checkbox"/> Category 13	<input type="checkbox"/> Category 21	<input type="checkbox"/> Category 29
<input type="checkbox"/> Category 6	<input type="checkbox"/> Category 14	<input type="checkbox"/> Category 22	<input type="checkbox"/> Category 30
<input type="checkbox"/> Category 7	<input type="checkbox"/> Category 15	<input type="checkbox"/> Category 23	
<input type="checkbox"/> Category 8	<input type="checkbox"/> Category 16	<input type="checkbox"/> Category 24	

Abbrechen Speichern

## 12.3 Master DrugList einrichten



**ACHTUNG!** Alle eingegebenen Parametereinstellungen müssen für das aktive Krankenhaus, die aktive Care Unit und den Patiententyp geeignet sein und dürfen keine Gefahr für den Patienten oder die Patientenzielgruppe darstellen.

Die Standardwerte dürfen bei dem behandelten Patienten nicht zu einer kritischen Therapiesituation führen.

Der Standard-Patiententyp ist für jede Care Unit spezifisch.

Wenn die Standardwerte nicht für alle in der aktiven Care Unit behandelten Patienten geeignet sind, müssen geeignete Patientenprofile verwendet werden. Die geplante Patientenzielgruppe muss vom Bediener der Pumpe nach Care Unit und Name des Patientenprofils identifizierbar sein.

Beim Ändern von Medikamentendaten treten die folgenden Einflüsse zwischen den Care Unit Medikamenten und den Master Daten auf:

- Langer Name
- Andere Namen
- Medikament ID
- Kategorie
- Patientenprofile
- Konzentration
- Medikament Info
- Standardkonzentration
- Farbe
- Alarmpriorität

Die Änderungen müssen vor der Anwendung bestätigt werden.

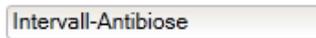


**ACHTUNG!** Während der Bearbeitung eines Eingabefelds ändert sich der Hintergrund des Feld auf Gelb. Beim Verlassen des Felds ändert sich die Hintergrundfarbe wieder in den ursprünglichen Farbton.

**Drug Info**



**Drug Info**



Prüfen Sie nach dem Farbwechsel immer, dass der angezeigte Wert mit dem neuen Wert übereinstimmt, den Sie eingegeben haben.

Wenn dies nicht der Fall ist, geben Sie den Wert erneut ein.

Hinweis: Wenn Änderungen an der Master DrugList freigegeben wurden, wird beim Öffnen der betroffenen Care Unit DrugLists ein Änderungsdialog angezeigt.

- ➔ Klicken Sie auf **Drug Library Manager**.  
Der Kartenreiter Willkommen wird angezeigt.

### 12.3.1 DrugLibrary File importieren



**ACHTUNG!** Wenn Drug Library-Dateien aus älteren Versionen der Space OnlineSuite oder Drug Library-Dateien von Dritten in die OnlineSuite importiert werden, müssen alle importierten Daten und Werte vor der Nutzung verifiziert werden.

Hinweis: Alte DrugLibrary Versionen, die mit dem DrugListEditor erstellt worden sind, können in die OnlineSuite importiert werden. Alle importierten Daten müssen verifiziert werden.

- V2.0: DrugLibraries (Dateityp: \*.dl) der neuen Generation, die mit einer OnlineSuite erstellt wurden.
- V1.x: Alte DrugLibrary Versionen, die mit dem DrugListEditor erstellt wurden.

### Eine V2.0 DrugLibrary File importieren

- ✓ Benutzer hat die Berechtigung „DLM: Import DrugLibrary Files“.
- ✓ Die Master DrugList ist leer und wurde nicht benutzt (es wurde noch kein Medikament erstellt).
- ➔ Klicken Sie auf **Drug Library Manager**.  
Der **Drug Library Manager** Kartenreiter Willkommen wird angezeigt.
- ➔ Klicken Sie auf **DrugLibrary File importieren**.  
Der Dialog **DrugLibrary File importieren** wird angezeigt.
- ➔ Wählen Sie eine DrugLibrary File zum Importieren aus.
- ➔ Stellen Sie die korrekte Version ein (1.x oder 2.0).
- ➔ Klicken Sie auf **Importieren**.  
Die komplette Struktur wird importiert, d. h. Master Data Management Daten (nur Care Units), Medikamente in der Master DrugList sowie alle Care Unit DrugLists mit den zugehörigen Therapiedaten der Medikamente.

### V1.x DrugLibrary File importieren

Hinweis: Die Master DrugList muss nicht unbedingt leer sein.

Bedingungen für den Import einer V1-Datei:

- Bei TCI-Medikamenten müssen alle Therapien deaktiviert sein und die zugehörigen Therapiedaten dürfen nicht importiert werden (TCI-Medikamente werden von der Pumpe abgelehnt, wenn gültige Therapiedaten verfügbar sind).
- Ein V1.x DrugLibrary File kann Medikamente mit dem gleichen Namen, aber abweichendem Kurznamen enthalten, um mehrere Konzentrationen zu unterstützen.  
Beachten Sie Folgendes:
  - Allgemeine Medikamentendaten (Informationstext 1–3, Alarmpriorität, Farbe) und Therapiedaten (Standardprofil, aktive Therapien und Bolus, Kont.- und PCA-Daten) werden nur in Bezug auf das ERSTE Medikament (in der DrugListEditor-Liste) implementiert. Es ist daher nicht möglich, eine eigene PCA-Therapie oder spezifische Informationstexte für jede Konzentration (in der V2-DrugLibrary nicht vorgesehen) zu definieren.
  - Alle Konzentrationen eines Medikaments müssen die gleiche Einheit haben. Es ist daher nicht möglich, für das gleiche Medikament eine Konzentration mit mg/ml und eine weitere Konzentration mit mmol/ml zu definieren.
  - Konzentrationen eines Medikaments können zu verschiedenen Kategorien gehören. In diesem Fall wird nur die Obermenge importiert. Wenn z. B. für ein Medikament eine Konzentration A mit den Kategorien KAT1/KAT2 und eine Konzentration B mit den Kategorien KAT2/KAT3 gilt, dann gelten für das importierte Medikament die Kategorien KAT1/KAT2/KAT3.
  - Bei SGC-Therapien ist bei einem Medikament mit mehreren Konzentrationen keine Mischform der Medikamententypen ‚Insulin‘ und ‚Ernährung‘ möglich.
- Ein V1-Import ist auch mit einem vorhandenen Master möglich.  
Beachten Sie Folgendes:
  - Wenn ein zu importierendes Medikament bereits im Master vorhanden ist, wird es nur dann importiert, wenn es mit dem vorhandenen Medikament identisch ist (Informationstexte, Alarmpriorität und Farbe müssen identisch sein). Im Master sind weder Medikament-ID noch zusätzliche Namen zulässig. Konzentrationen und Kategorien werden zusammengeführt (siehe unten).
  - Kategorien werden folgendermaßen zusammengeführt:  
Wenn bereits eine Kategorie mit dem gleichen Namen existiert, wird sie verwendet, auch wenn sie sich an einer anderen Position befindet. Wenn diese Kategorie noch nicht existiert, kann sie erstellt werden. Wenn an dieser Position eine andere Kategorie besteht, wird die neue Kategorie an der ersten nicht aktiven Position erstellt. Wenn bereits alle Kategorie-Positionen zugewiesen sind und somit die maximale Anzahl an Kategorien erreicht ist, kann kein Import erfolgen.  
Nach einem erfolgreichen Kategorie-Import verfügt das Master-Medikament über seine bisherigen und seine neuen Kategorien.  
Bei einem neuen Care-Unit-Medikament werden nur die neuen importierten Kategorien aktiviert (die Zuweisung zu einer Kategorie entspricht somit der V1-Datei).
  - Konzentrationen werden folgendermaßen zusammengeführt:  
Wenn bereits eine Konzentration mit dem gleichen Kurznamen existiert, ist ein Import nur dann möglich, wenn die Konzentrationsdaten identisch sind. Die Barcode-Referenznummer („Medikament-ID“ im DrugListEditor), die Mengeneinheit, der Mengenwert, der Volumenwert und die Zuweisung zum Perfusor/Infusomat müssen identisch sein.  
Wenn noch keine Konzentration mit dem gleichen Kurznamen existiert, wird die Konzentration dem Master-Medikament hinzugefügt. Bei einem Care-Unit-Medikament werden nur die neuen importierten Konzentrationen aktiviert (die der V1-Datei entsprechen).

- Wenn ein Master-Medikament nicht importiert werden kann, wird es übersprungen. Das entsprechende Care-Unit-Medikament wird somit ebenfalls nicht erstellt.
- Wenn ein Care-Unit-Medikament nicht erstellt werden kann, wird der Import vollständig abgelehnt.
- Beim Auftreten eines Importfehlers wird entweder ein informativer Fehlertext oder ein allgemeiner Fehlertext mit einer Fehlernummer gemäß folgendem Schema angezeigt:

MedLangname:MedKurzname\_XXXX\_YY\_ZZZ

XXXX = Vierstellige Fehlernummer

YY = max. zweistellige Block-Kennung (identifiziert den betroffenen Block in der V1-Datei)

ZZZ = max. dreistellige Feld-Kennung (identifiziert das betroffene Feld in einem Block)

Die Fehlernummer wird immer angezeigt, während die anderen Anzeigen nur dann erfolgen, wenn der Fehler im Zusammenhang mit einem spezifischen Medikament, Block oder Feld steht.

Anhand der Fehlernummer kann ein Servicetechniker den Grund für den Importfehler analysieren.

- ✓ Benutzer hat die Berechtigung „DLM: Import DrugListEditor Files“.
  - ✓ Es gibt keine existierende Care Unit DrugList mit dem gleichen Namen wie die V1 Datei, die importiert werden soll.  
Benennen Sie sie ggf. um.
  - ✓ Die Medikamente sind immer eindeutig mit ihrem langen und kurzen Namen definiert.  
Ein Medikament kann nicht importiert werden, wenn es den gleichen langen und kurzen Namen wie ein bereits verfügbares Medikament hat. In einem solchen Fall gibt das System einen entsprechenden Hinweis.
- ➔ Klicken Sie auf **Drug Library Manager**.  
Der **Drug Library Manager** Kartenreiter Willkommen wird angezeigt.
  - ➔ Klicken Sie auf **DrugLibrary File importieren**.  
Der Dialog **DrugLibrary File importieren** wird angezeigt.
  - ➔ Wählen Sie eine DrugLibrary File zum Importieren aus.
  - ➔ Stellen Sie die korrekte Version ein (1.x oder 2.0).
  - ➔ Klicken Sie auf **Importieren**.  
Eine zusätzliche Care Unit DrugList wird erstellt (benannt gemäß dem Namen der vorherigen DrugLibrary), in die alle Medikamente der Importdatei (V1.x Dateien haben keine Master/CareUnit DrugList Struktur) und ihre zugehörigen Therapiedaten importiert werden. Die Medikamente werden auch in der Master DrugList erstellt.

### 12.3.2 Master DrugList Einstellungen einrichten

- ✓ Benutzer hat Berechtigung „DLM: Master DrugList“.
- ➔ Klicken Sie auf **Master DL > Konfiguration**.
- ➔ Definieren Sie den Namen der Master DrugList, die Medikamentenkategorien, Medikamentenfarben und Patientenprofile.
- ➔ Klicken Sie auf **Speichern**.  
Die grundlegenden Einstellungen der Master DrugList werden gespeichert.

### 12.3.3 Medikamente für die Master DrugList definieren

- ➔ Klicken Sie auf **Master DL > Medikament Daten**.

#### Medikament definieren

- ➔ Klicken Sie auf **Neues Medikament**.
- ➔ Geben Sie die Details zum Medikament im Abschnitt **Medikamentein**.

Hinweis: An der Pumpe wird während einer laufenden Infusion der Kurzname angezeigt. Deshalb wird empfohlen, dass Informationen zur Konzentration, falls erforderlich, frühestens im Kurznamen enthalten sein sollten. Der Kurzname darf jedoch nicht länger als 8 Zeichen sein. Daher muss eine passende Abkürzung für die Namen des Medikaments und der Konzentrationen gefunden werden (z. B. „Adre10“ für Adrenalin 10 mg/ml). Ein Kurzname sollte nur einmalig vergeben werden.

- ➔ Klicken Sie im Abschnitt **Kategorieauf Bearbeiten** (optional).  
Der Dialog **Kategorien bearbeiten** wird angezeigt.

**Kategorien bearbeiten** ✕

Kategorien für Adrenalin

Analgesia  
 Catecholamines  
 Sympathomimetics  
 TCI

- Weisen Sie dem Medikament Medikamentenkategorien zu und klicken Sie auf **Akzeptieren** oder **Klicken Sie auf Alle Kategorien**.  
Der Dialog **Alle Kategorien bearbeiten** wird angezeigt.

- Wählen Sie Kategorien aus und klicken Sie auf **Speichern**.

**Alle Kategorien bearbeiten** ✕

Kategorien (4)

<input checked="" type="checkbox"/> Catecholamines	<input type="checkbox"/> Category 9	<input type="checkbox"/> Category 17	<input type="checkbox"/> Category 25
<input checked="" type="checkbox"/> Sympathomimetics	<input type="checkbox"/> Category 10	<input type="checkbox"/> Category 18	<input type="checkbox"/> Category 26
<input checked="" type="checkbox"/> Analgesia	<input type="checkbox"/> Category 11	<input type="checkbox"/> Category 19	<input type="checkbox"/> Category 27
<input checked="" type="checkbox"/> TCI	<input type="checkbox"/> Category 12	<input type="checkbox"/> Category 20	<input type="checkbox"/> Category 28
<input type="checkbox"/> Category 5	<input type="checkbox"/> Category 13	<input type="checkbox"/> Category 21	<input type="checkbox"/> Category 29
<input type="checkbox"/> Category 6	<input type="checkbox"/> Category 14	<input type="checkbox"/> Category 22	<input type="checkbox"/> Category 30
<input type="checkbox"/> Category 7	<input type="checkbox"/> Category 15	<input type="checkbox"/> Category 23	
<input type="checkbox"/> Category 8	<input type="checkbox"/> Category 16	<input type="checkbox"/> Category 24	

- Füllen Sie den Abschnitt **Konzentration** aus.
- Klicken Sie auf **Konzentration**, um die Medikamentenkonzentration anzugeben oder
- Klicken Sie auf **Keine Konzentration** für ein Medikament ohne Angaben zur Konzentration.
- Klicken Sie auf **+** oder **-**, um eine Medikamentenkonzentration hinzuzufügen oder zu löschen.
- Klicken Sie auf **Speichern**.  
Das Medikament wird unter den entsprechenden Kategorien im Abschnitt **Master DrugList** aufgelistet.

#### Medikament suchen

- Geben Sie im Feld **Med-Search** einen Medikamentennamen ein.

#### Medikament löschen

- Wählen Sie ein Medikament aus der Liste **Master DrugList** und klicken Sie auf **Medikament löschen**.  
Zur Bestätigung wird die Nachricht „Medikament *[Medikamentenname]* gelöscht“ angezeigt.

## 12.3.4

**Master DrugList freigeben**

Hinweis: Wenn Änderungen in der Master DL vorgenommen und gespeichert werden, wird der neue Status „Entwurf“ angezeigt.

Änderungen werden in der Care Unit DL nicht implementiert, wenn die Master DL nicht freigegeben wurde.

Änderungen zu Medikamenten, die bereits in der Care Unit DL verwendet werden, werden beim Öffnen dieser Care Unit DL in einem Dialogfenster angezeigt. In diesem Dialogfenster kann der Benutzer die Änderungen akzeptieren.

Neue Medikamente müssen trotzdem von der Master DL in die Care Unit DL im Drug Library Manager gezogen werden (Care Unit DrugList Konfiguration), wenn sie verwendet werden sollen.

- Klicken Sie auf **Master DL > Medikament Daten**.
  - Klicken Sie auf **MDL freigeben**.
- Der Dialog **Statusinformation** wird angezeigt.

- Ändern Sie den Status der DrugList auf **Freigegeben**.
- Die DrugList wird freigegeben und die Daten können in der Care Unit DrugList verwendet werden.
- Klicken Sie auf **Bestätigen**.

## 12.3.5

**Bericht für Master DrugList erstellen oder Master DrugList exportieren**

**ACHTUNG!** Der Bericht reflektiert die aktuelle Systemkonfiguration. Pumpen, die von den überwachten Betten getrennt wurden, sind nicht im Bericht enthalten.

Hinweis: Sie können einen Bericht für alle Medikamente oder nur ein Medikament der Master DrugList erstellen (Option im Dialogfenster **Drucken**).

- Klicken Sie auf **Master DL > Medikament Daten**.
- Wählen Sie ein Medikament aus der Master DrugList aus (optional).
- Klicken Sie auf **Bericht**.
- Der Dialog **Drucken** wird angezeigt.
- Wählen Sie Optionen aus und klicken Sie auf **Drucken**.

## 12.4 Care Unit DrugList einrichten



**ACHTUNG!** Alle ursprünglichen Einstellungen müssen markiert werden, bevor Therapieeinstellungen von anderen Drug Libraries eingefügt werden können.



**ACHTUNG!** Während der Bearbeitung eines Eingabefelds ändert sich der Hintergrund des Feld auf Gelb. Beim Verlassen des Felds ändert sich die Hintergrundfarbe wieder in den ursprünglichen Farbton.

Drug Info

Drug Info

Intervall-Antibiose

Prüfen Sie nach dem Farbwechsel immer, dass der angezeigte Wert mit dem neuen Wert übereinstimmt, den Sie eingegeben haben.

Wenn dies nicht der Fall ist, geben Sie den Wert erneut ein.

- ✓ Mindestens eine bestehende Care Unit (siehe 8.2.2 Care Unit erstellen auf Seite 15).
- ✓ Mindestens eine bestehende Master DrugList im Status FREIGEGEBEN.
- ✓ Benutzer hat Berechtigung „DLM: Care Unit DrugList“.
- ➔ Wählen Sie eine Care Unit unter Care Unit DrugList und klicken Sie auf Start.

### 12.4.1 Care Unit DrugList erstellen

- ➔ Klicken Sie auf Care Unit DL > Konfiguration.

Die folgende Tabelle zeigt die maximal mögliche Anzahl aktivierter Therapien innerhalb einer DrugList einer Care Unit. Die Anzahl hängt sowohl von der Softwareversion des Space Infusomat/Space Perfusor als auch von der Therapie ab.

Hinweis: Die Datei DrugLibrary wird von der Infusionspumpe nicht akzeptiert, sobald die Datei mindestens eine DrugList einer Care Unit enthält, die die zugehörige Anzahl übersteigt.

Space Infusionspumpen

Therapie	SW J	SW K	SW L und höher
Kontinuierlich	kein Limit	kein Limit	
PCA	50	50	
Rampe/Ausschleichen	50	50	
Multidosis	50	50	kein Limit
Programmmodus	50	50	
Dose over Time	50	50	
SGC	50	50	
TCI	50	50	

Compact<sup>plus</sup> Infusionspumpen:

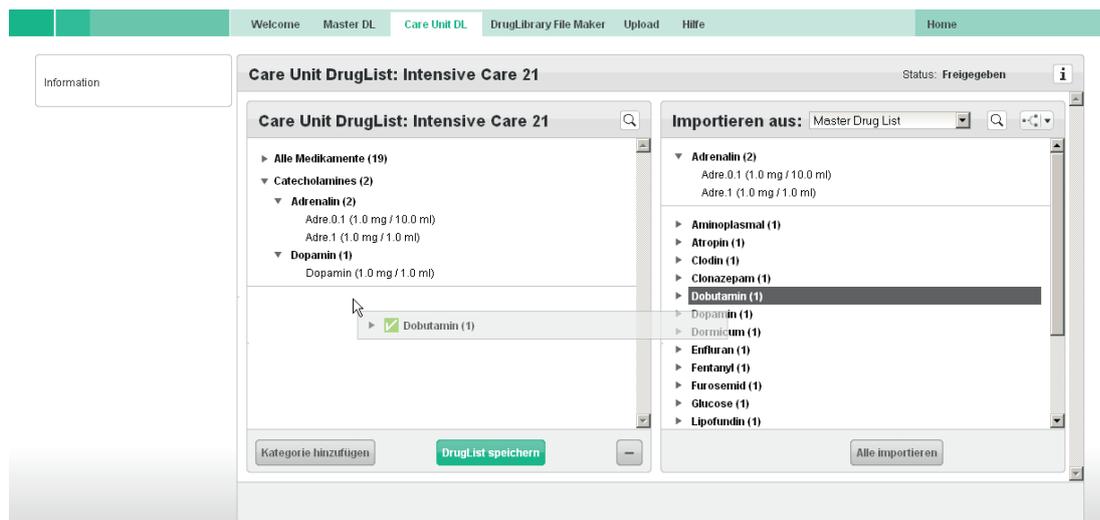
Anzahl der kontinuierlichen Therapien je DrugLibrary File nicht beschränkt.

#### Medikamentenkategorien hinzufügen (optional)

- ➔ Klicken Sie auf Kategorie hinzufügen.  
Der Dialog **Kategorie hinzufügen** wird angezeigt.
- ➔ Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und klicken Sie auf Akzeptieren.

#### Medikamente aus einer DrugList importieren

- ➔ Wählen Sie eine freigegebene Master DrugList oder eine freigegebene Care Unit DrugList aus dem Ausklappenmenü **Importieren aus**. Medikamente einer Care Unit DrugList werden mit den bestehenden Therapiedaten importiert.
- ➔ Klicken Sie auf ein Medikament im Abschnitt **Importieren aus** und importieren Sie es mit Drag & Drop in die Care Unit DrugList.



oder

- ➔ Klicken Sie auf **Alle importieren**.  
Alle Medikamente aus der ausgewählten DrugList werden in eine neue Care Unit DrugList importiert.
- ➔ Klicken Sie auf **DrugList speichern**.  
Die Care Unit DrugList wurde erstellt und hat den Status „Entwurf“.

#### Medikament suchen



- ➔ Klicken Sie auf das Lupensymbol im Abschnitt Care Unit DrugList oder Importieren aus und geben Sie im Feld Suchen einen Medikamentennamen ein.

#### Medikament aus der Care Unit DrugList löschen

- ➔ Klicken Sie auf ein Medikament in der Care Unit DrugList und klicken Sie auf **-**.
- ➔ Klicken Sie auf **DrugList speichern**.  
Das Medikament wurde aus der Care Unit DrugList entfernt.

### 12.4.2

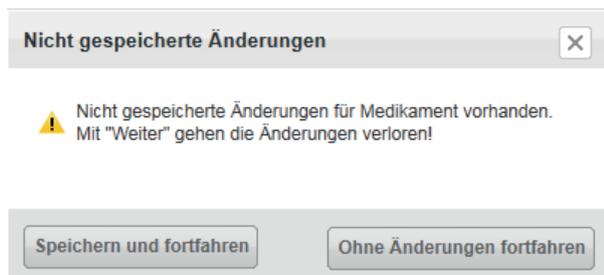
#### Care Unit DrugList freigeben

Hinweis: Sobald ein Medikament modifiziert oder hinzugefügt und gespeichert wird, ändert sich der Status der Care Unit DL von „Freigegeben“ auf „Entwurf“.  
Wenn Änderungen an der Care Unit DL vorgenommen werden, können diese so lange nicht im „Drug-Library File Maker“ verwendet werden, wie die Care Unit DL nicht freigegeben wurde.  
Eine grüne Kennzeichnung am Namen eines Medikaments im linken Feld weist darauf hin, dass das Medikament gemäß der letzten freigegebenen Version der Care Unit DL geändert wurde.

##### ▶ \*Morphin (1)

Die grüne Kennzeichnung verschwindet, sobald die Care Unit DL freigegeben wird.

Hinweis: Wenn Änderungen vorgenommen, aber nicht gespeichert wurden, wird beim Verlassen der aktiven Seite der Dialog **Nicht gespeicherte Änderungen** angezeigt. Wenn Sie auf **Ohne Änderungen fortfahren** klicken, gehen die Änderungen verloren.  
Klicken Sie auf **Speichern und fortfahren**, um die Änderungen gültig zu machen.



- Klicken Sie auf Care Unit DL > Drug Data.
- Klicken Sie auf DL freigeben.  
Der Dialog **Statusinformation** wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Bestätigen**.  
Die Daten der Care Unit DrugList können dazu verwendet werden, eine DrugLibrary File mit dem DrugLibrary File Maker zu erstellen.

### 12.4.3 Medikamente für die Care Unit DrugList definieren

- Klicken Sie auf Care Unit DL > Medikament Daten.

#### Medikament definieren



**ACHTUNG!** Die kontinuierliche Therapie ist eine permanente Einstellung!

- Geben Sie alle Details zum Medikament im Abschnitt **Medikament Info** ein.
- Füllen Sie den Abschnitt **Konzentration** aus.
- Klicken Sie auf + oder -, um eine Medikamentenkonzentration hinzuzufügen oder zu löschen.
- Richten Sie die Therapieeinstellungen in allen vier Kartenreitern des Abschnitts **Therapieeinstellungen** ein.  
Hinweis: Die **Einfachen** Einstellungen werden auf alle Therapieeinstellungen angewendet (sie sind alle optional).
- Klicken Sie auf **Medikament speichern**.  
Das Medikament wird links unter den entsprechenden Kategorien aufgelistet.

#### Medikament löschen

- Klicken Sie links in der Liste auf ein Medikament.
- Klicken Sie auf **Medikament löschen**.

#### Profil hinzufügen

- ✓ Patientenprofile wurden definiert und die Auswahlkästchen wurden in der Master DrugList markiert.
- Klicken Sie auf + oben rechts im Abschnitt **Therapieeinstellungen** und fügen Sie ein Profil hinzu.  
Der Dialog **Profil hinzufügen** wird angezeigt.
- Wählen Sie ein Patientenprofil (definiert in der Master DrugList) im Ausklappmenü **Erstellen**.
- Starten Sie mit einem leeren Profil, klicken Sie auf **Werte kopieren aus „Standard“**  
oder  
Kopieren Sie die Werte aus einem anderen Profil durch Klicken auf **Werte kopieren aus „Standardprofil“**  
und passen Sie sie an.
- Klicken Sie auf **Akzeptieren**.  
Dieses Profil kann aus dem Ausklappmenü oben im Abschnitt **Therapieeinstellungen** ausgewählt werden.

#### Profil löschen

Hinweis: Das Standardprofil kann nicht gelöscht werden.

- Klicken Sie auf - und löschen Sie ein Profil.

### 12.4.4 Bericht für die Care Unit DrugList erstellen

- Klicken Sie auf Care Unit DrugLibrary > Report  
Sie können den Report der Care Unit DrugLibrary wahlweise in dem Dateiformat pdf oder xls erstellen lassen.

## 12.5 Upload-Datei für DrugLibrary erstellen



**ACHTUNG!** Der Benutzer ist für den korrekten Upload der Drug Library verantwortlich.

Der Benutzer ist für das Update von SpaceCom auf die korrekte Version verantwortlich. Es werden deshalb ein Ausdruck und eine Bestätigung empfohlen. Bei einem Update über USB-Stick wird ein manuell erstelltes Update-Protokoll empfohlen.

Updates von SpaceCom sind nur gemäß den Care Unit Informationen in der Drug Library vorzunehmen.

Verifizieren Sie, dass alle SpaceComs die Upload-Datei erhalten haben.



**ACHTUNG!** Die für das Update verantwortliche Person kann einen Bericht dazu erstellen, welche SpaceComs und Pumpen erfolgreich aktualisiert wurden und welche nicht. Überprüfen Sie den erfolgreichen Verlauf des Updates. Überwachen Sie die Uploads in geeigneten Abständen, indem Sie die Drug-Libraries der Pumpen überprüfen. Überprüfen Sie den Status des SpaceCom.

Hinweis: Nur Care Unit DLs, die sich auf die gleiche MDL-Version beziehen, können gemeinsam in eine Drug-Library File hinzugefügt werden.

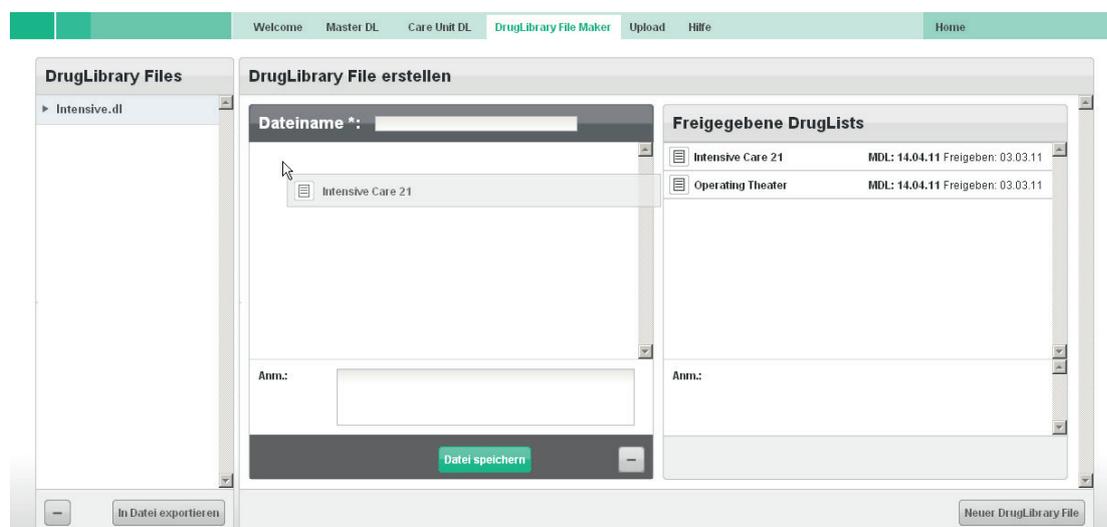
- ✓ Benutzer hat Berechtigung „DLM: DrugLibrary File Maker“.
- ✓ Mindestens eine bestehende Care Unit DrugList im Status FREIGEgeben.

- ➔ Klicken Sie auf DrugLibrary File Maker - Start.  
Der **Library File Maker** wird angezeigt.

### 12.5.1

#### DrugLibrary File erstellen

- ➔ Klicken Sie auf Neue DrugLibrary File.
- ➔ Wählen Sie DrugLists aus der Liste Freigegebene DrugLists aus und importieren Sie sie mit Drag & Drop in den Abschnitt unter Dateiname.



- ➔ Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf Datei speichern.  
Die neue DrugLibrary File erscheint im Abschnitt **DrugLibrary Files** und im **Upload Manager**.

### 12.5.2

#### In Datei exportieren

- ➔ Wählen Sie eine DrugLibrary File aus der DrugLibrary Files Liste.
- ➔ Klicken Sie auf In Datei exportieren.
- ➔ Exportieren Sie eine DrugLibrary File, z. B. auf den Desktop.

### 12.5.3

#### DrugLibrary File löschen

- ➔ Wählen Sie eine DrugLibrary File aus der DrugLibrary Files Liste und klicken Sie auf -.  
Die DrugLibrary File wird gelöscht.

## 13 Device Manager

- ✓ Eingeloggt mit Berechtigungen für Device Manager.

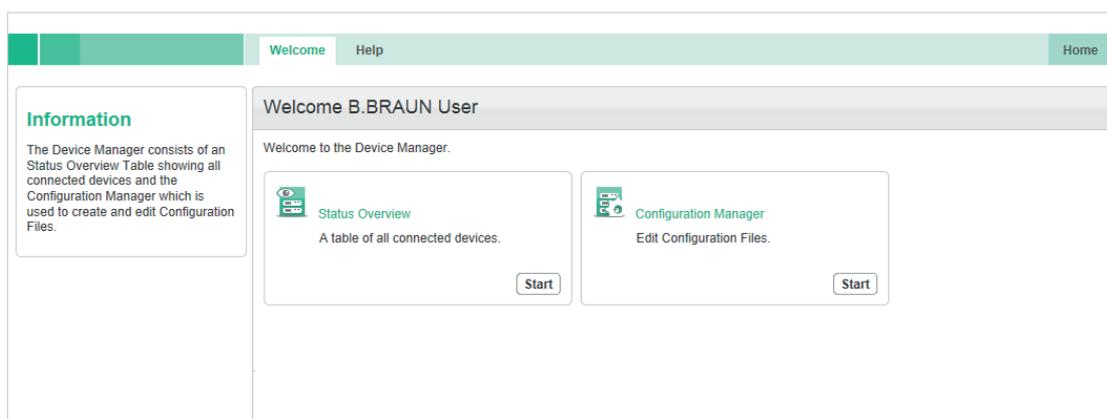
### Zweck

- Der Device Manager besteht aus einer Tabelle zur Statusübersicht, die alle verbundenen Geräte anzeigt, und dem Configuration Manager, der zum Erstellen und Bearbeiten der Konfigurationsdateien genutzt wird.

-  **ACHTUNG!** Der Device Manager sollte nur von geschultem Klinikpersonal und von Wartungstechnikern von B. Braun benutzt werden.
-  **ACHTUNG!** Vor dem Upload einer veränderten Bearbeitung und/oder eines verfügbaren Datensatzes müssen die Einstellungen an einer einzelnen Pumpe verifiziert werden.
-  **ACHTUNG!** Prüfen Sie, ob alle ausgewählten Pumpen die Veränderung und/oder den verfügbaren Datensatz nach dem Upload erhalten haben!
-  **ACHTUNG!** Werden Konfigurationsdateien aus externen Quellen importiert, müssen alle importierten Werte geprüft werden.

## 13.1 Übersicht

### 13.1.1 Registerkarte Willkommen



### 13.1.2 Status-Übersicht

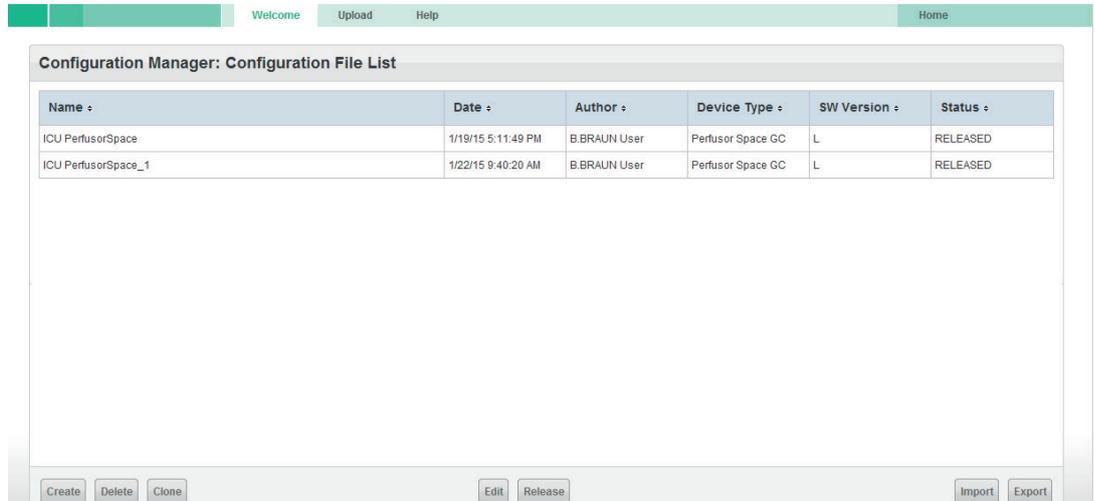
- ➔ Klicken Sie auf Status Gesamtübersicht. Das Fenster **Device Manager-Überblick** erscheint. Eine Tabelle aller verbundenen Geräte wird angezeigt.

Asset No. ◯	Device Type ◯	Care Unit ID ◯	Status ◯	Last seen on ◯	Location ◯	TSC Date ◯	Software Version ◯	Battery Capacity [mAh] ◯	C
	SpaceCover		connected	2015-01-27	ICU ▶ R2 ▶ B 2.1		692G000001		
	Perfusor	Not for patient use	connected	2015-01-27	ICU ▶ R2 ▶ B 2.1		688L030003	1701	
	SpaceCom		connected		ICU ▶ R2 ▶ B 2.1		011L000040		
	Infusomat Space	BBM Test	connected	2015-01-27	ICU ▶ R2 ▶ B 2.1		686L030003	1701	
	Infusomat Space	Intensive Care Unit	connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01		686L030003	1701	
	Infusomat Space	Intensive Care Unit	connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01		686L030003	1701	
	SpaceCover		connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01		692G000001		
	SpaceCom		connected		Terapia In ▶ R01 ▶ B01		011L000040		
	Perfusor	BBM Demo	connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01		688L030003	1701	
	Perfusor	Intensive Care Unit	connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01		688L030002	1701	
	Perfusor	BBM Demo	connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01	2015-01-26	688L030003	1701	
	Perfusor	Intensive Care Unit	connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01		688L030003	1701	
	Infusomat Space	Intensive Care Unit	connected	2015-01-27	Terapia In ▶ R01 ▶ B01		686L030003	1701	
	Perfusor		disconnected	2015-01-27	W1		688L030106	1201	

Taste	Zweck
Löschen	Ausgewähltes Gerät löschen
Bearbeiten	Ausgewähltes Gerät bearbeiten
Exportieren	Liste der Geräte exportieren
Importieren	Liste der Geräte importieren
Drop-down	Eine Voreinstellung wählen, um die Inhalte der Tabelle zu konfigurieren
	Voreinstellung zur Konfiguration auswählen
	Spaltenfilter ein-/ausschalten
	Daten nach Ort filtern
	Tabelleninhalte aktualisieren

## 13.2 Configuration Manager

- Klicken Sie auf Configuration Manager.  
Das Fenster **Configuration Manager: Verfügbare Konfigurationsdateien** erscheint.



Taste	Zweck
Erstellen	Neue Konfigurationsdatei erstellen
Löschen	Ausgewählte Konfigurationsdatei löschen
Clone	Ausgewählte Konfigurationsdatei klonen
Bearbeiten	Ausgewählte Konfigurationsdatei bearbeiten
Freigeben	Ausgewählte Konfigurationsdatei freigeben

Release ✕

Configuration File Name

Reviewer

Date

Comment

Status: DRAFT  
Configuration File is in draft state.

Importieren	Konfigurationsdatei importieren
Exportieren	Konfigurationsdatei exportieren

## 13.3 Modifikationsdaten

### 13.3.1 Konfigurationsdatei erstellen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Erstellen.  
Das Fenster **Neue Konfiguration** erstellen erscheint.

**Create New Configuration**

New Configuration Name

Device Type  
 -- Nothing Selected --

Software Version  
 -- Nothing Selected --

Start with Default Values

Cancel Confirm

- Geben Sie einen Namen für die Konfiguration ein.
- Wählen Sie einen Gerätetyp aus.
- Wählen Sie eine Softwareversion aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestätigen.  
Das Fenster **Configuration Manager: Configuration Editor** erscheint.

### 13.3.2 Konfigurationsdatei bearbeiten

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten.  
Das Fenster **Configuration Manager: Configuration Editor** erscheint.

### 13.3.3 Registerkarte Modifikationsdaten

Für eine Übersicht der Modifikationsdaten.

**Configuration Manager: Configuration Editor**

Welcome Upload Help Home

General Modification Data Disposable Table

▼ Ward identification

Ward identification	Ward identification	<input type="text"/>
	Data Lock PIN	9119

▶ Rates

▶ KVO

▶ Other

▶ Status

▶ Options

▶ Infusomat

▶ Time

▶ Alarms

▶ Display

▶ Service

▶ Therapy

▶ Barcode

Information

To get information about an particular entry please click on its name.

Cancel Save Reset

- Klicken Sie auf den Namen eines bestimmten Eintrags, um Informationen zu erhalten  
Der angenommene Bereich wird im Drop-down-Menü angezeigt.

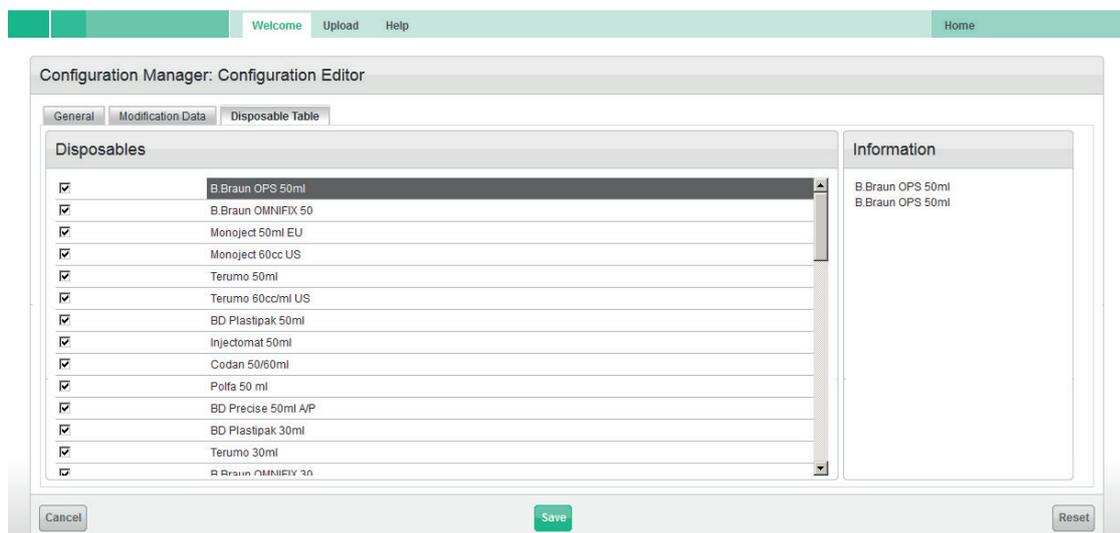
Drop-down	Zweck
Stationsidentifikation	Eine Stationsbezeichnung eingeben oder eine DataLock PIN eingeben
Raten	Minimale und maximale Basal-, Bolus- oder Bolusstandardraten einstellen
KVO	Werte für Raten, Zeitgrenzen und Alarmer einstellen
Bearbeiten	Ausgewählte Konfiguration bearbeiten (siehe „14.2 Modifizierungsdaten“)
Sonstige	Verschiedene Basisfunktionen wie Bolusmodus, Start-up oder Zusatzfunktionen kontrollieren
Status	Definieren Sie die im Statusfenster angezeigten Details, wie Gesamt- oder Zwischenvolumen, Medikamenteninformationen und andere
Optionen	Funktionen wie Display-Kontrast oder Druckniveau aktivieren oder deaktivieren
Infusomat	Details der Druck-Lufterkennung aktivieren, deaktivieren
Zeit	Optionen über Zeitformat und Datumsformat spezifizieren und Standard-einstellungen für Standby-Zeiten eingeben
Alarmer	Alarmerinstellungen für eine spezifische Konfigurationsdatei kontrollieren
Anzeige	Einstellungen für das Display und auf dem Display angezeigte Informationen, wie Display-Kontrast und Medikamentenliste, festlegen
Service	Wartungsintervalle für die Batterie einstellen oder deaktivieren
Therapie	Statusdetails für PCA-Therapie festlegen
Barcode	Details zu Barcode-Scannen, -Lesen und -Nutzung festlegen

→ Klicken Sie auf **Speichern**.

Das Fenster **Speichern** erscheint. Nach dem Speichern erscheinen die veränderten Daten in Ihrer Liste.

### 13.3.4

#### Registerkarte Verfügbare Daten



In der Tabelle Verfügbar können Sie verfügbare Dateien aktivieren und deaktivieren, die für die spezifische **Konfigurationsdatei** akzeptiert werden.

→ Klicken Sie auf **Speichern**.

Das Fenster **Speichern** erscheint und Sie müssen zur Bestätigung das Passwort eingeben.

### 13.4

#### Konfigurationsdatei freigeben

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Freigeben**.

→ Geben Sie zur Bestätigung das Passwort ein.

Der Status ändert sich von ENTWURF auf FREIGABE.

## 14 Upload Manager

- ✓ Benutzer hat Berechtigung „ULM: Start“.

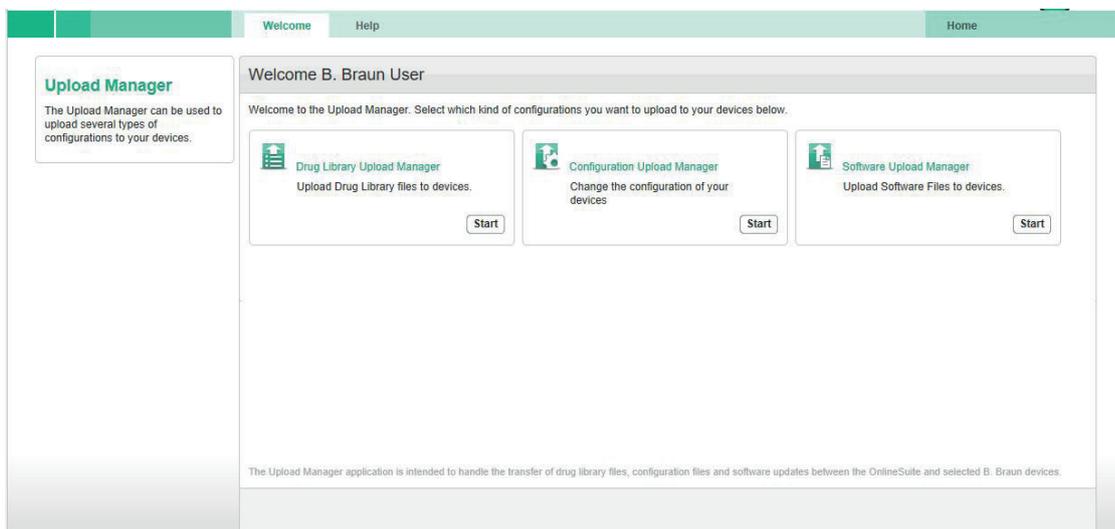
### Zweck

- Der Upload Manager ist eine Serveranwendung zum Laden von Update-Dateien wie DrugLibraries, Modifikationsdaten, Spritzen-/Schlauchtabelle oder Software-Update-Dateien online auf Space Pumpen oder SpaceComs. Die Update-Dateien wurden von anderen B. Braun Anwendungen erstellt und durch Mechanismen wie CRC-Checksummen gesichert.
- Der Upload Manager wird von geschultem Klinikpersonal oder von Wartungstechnikern von B. Braun benutzt.
- Der Upload Manager enthält die Vorbereitung zum Upload, einen Freigabeprozess für die Zusammenstellung und die Ausführung des Uploads. Die sicheren Dateien werden über das klinische IT-Netzwerk an SpaceCom geschickt und von dort an die Space Pumpen gesendet. Das Update der Geräte erfolgt unter der Gerätesteuerung und wird nicht vom Upload Manager beeinflusst.
- Der Upload Manager steuert die Verteilung der sicheren Update-Dateien an die ausgewählten Geräte.

## 14.1 Übersicht

### 14.1.1 Registerkarte Willkommen

Die Registerkarte Willkommen zeigt eine Übersicht aller verfügbaren Upload Manager Anwendungen.



Menü	Zweck
DrugLibrary Upload Manager	Drug Library-Dateien zu den Geräten hochladen.
Konfiguration Upload Manager	Konfigurationsdateien zu den Geräten hochladen.
Software Upload Manager	Software zu den Geräten hochladen

## 14.2 Upload Manager für Drug Library



**ACHTUNG!** Prüfen Sie, dass die richtigen Care Units in der Drug Library-Datei existieren, bevor die Datei an die Pumpen gesendet wird. Verwenden Sie den DL Upload-Bericht, um zu überprüfen, dass alle vorgesehenen Geräte den Upload erhalten haben. Stellen Sie sicher, dass Prozesse vorhanden sind, um die Pumpen aus- und wieder einzuschalten, damit die neue Drug Library-Datei nach dem Download aktiviert wird.

- ✓ Benutzer hat Berechtigungen „ULM: Upload erstellen“ und „ULM: Drug Library-Datei hochladen“.
- ✓ Drug Library-Dateien wurden im Drug Library Manager erstellt.
- ✓ Wählen Sie Drug Library Upload Manager auf der Registerkarte Willkommen aus.

### 14.2.1 Drug Library Web-Upload – Drug Library Upload Job Overview

„Drug Library Upload Job Overview“ bietet eine Übersicht über alle in der OnlineSuite verfügbaren Drug Library Upload Jobs (OnlineSuite an Pumpe) und Drug Library Download Jobs (Pumpe an OnlineSuite).

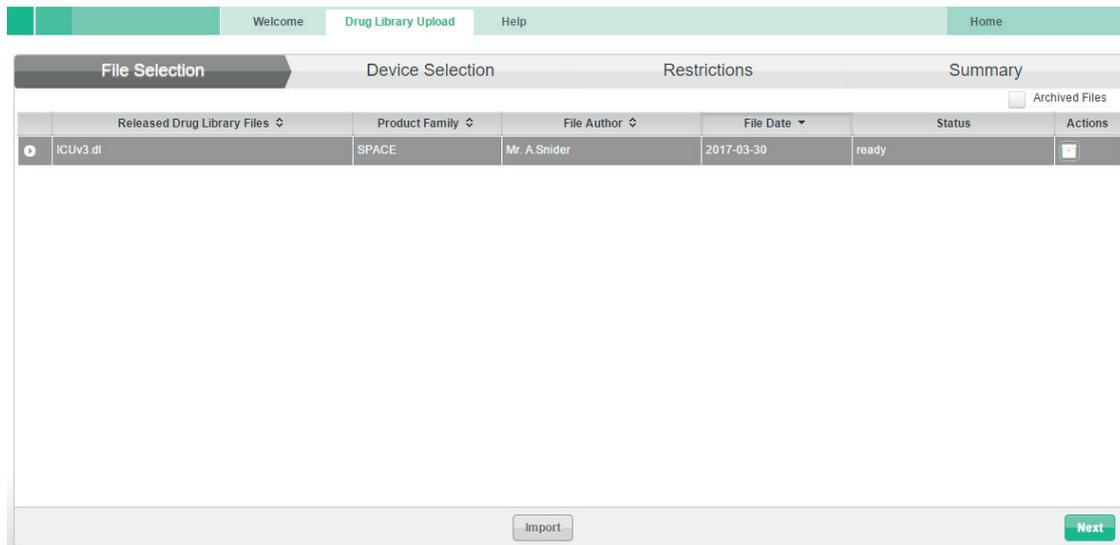
Menü	Zweck
New Upload	Eine neue Upload-Aufgabe für DrugLibrarys erstellen
New USB Upload	Eine neue Upload-Datei für den DrugLibrary-Upload über USB erstellen (siehe 14.2.3)
	Upload-Aufgabe starten
	Upload-Aufgabe stoppen
	Details der Upload-Aufgabe anzeigen
	Upload-Aufgabe archivieren
	Upload-Aufgabe löschen
	DrugLibrary-Datei herunterladen und lokal speichern

14.2.1.1

**Neue Web-Upload-Aufgabe für DrugLibraries erstellen**

- ✓ Klicken Sie auf die Schaltfläche „New Upload“ auf der Seite „Drug Library Upload Job Overview“.

Der Upload Manager-Assistent „File Selection“ stellt eine Liste zum Upload verfügbarer DrugLibrary-Dateien bereit. Bitte wählen Sie eine DrugLibrary-Datei für den Upload aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Next“, um zur Geräteauswahl zu gelangen.

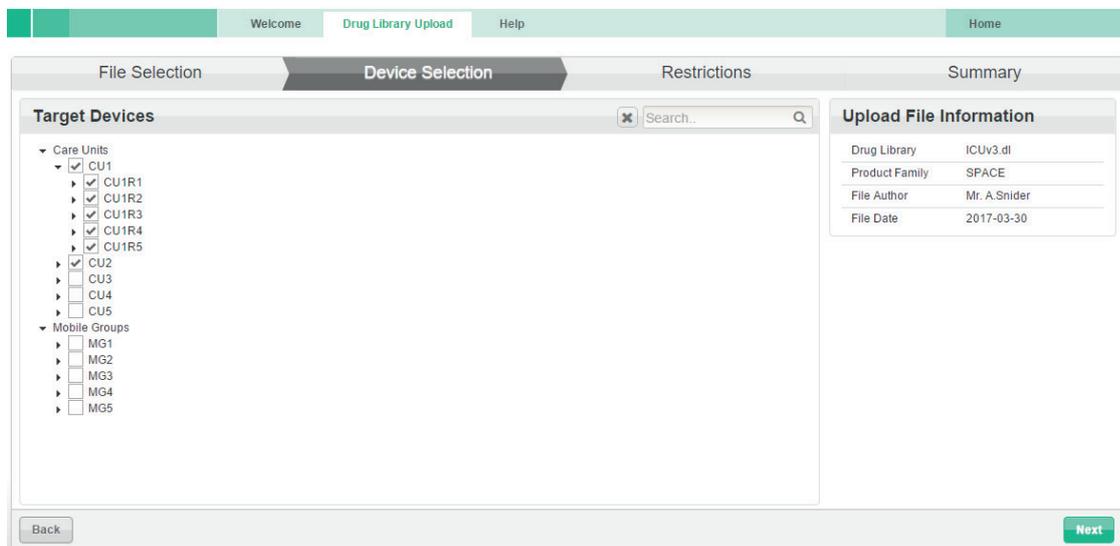


Menü	Zweck
Import	Eine DrugLibrary-Datei von einer externen Quelle importieren
Next	Zum nächsten Schritt „Device Selection“ wechseln
	DrugLibrary-Datei archivieren
	DrugLibrary-Datei aus Archiv löschen

14.2.1.2

**Neuer DrugLibrary-Upload-Aufgabe Geräte zuordnen**

Der Upload Manager-Assistent „Device Selection“ stellt eine Liste der in der OnlineSuite verfügbaren verbundenen Geräte bereit. Bitte aktivieren Sie die entsprechenden Auswahlkästchen der Geräte, auf die die DrugLibrary-Datei hochgeladen werden soll.



Menü	Zweck
Next	Zum nächsten Schritt „Restrictions“ wechseln
Back	Zum vorherigen Schritt wechseln

### 14.2.1.3 Upload-Einschränkungen definieren

Der Schritt „Restrictions“ im Upload Manager-Assistent bietet die Möglichkeit, Geräte von der Upload-Aufgabe auszuschließen. Geräte können ausgeschlossen werden, indem die Seriennummer oder Care Unit ID des Geräts ausgewählt wird.

Die Care Unit ID kann Geräten mithilfe des HiBaSeD Serviceprogramms zugewiesen werden.

Upload-Einschränkungen können in der OnlineSuite gespeichert werden. Bitte geben Sie einen Namen für die Einschränkung ein und speichern Sie sie über die entsprechende Schaltfläche.

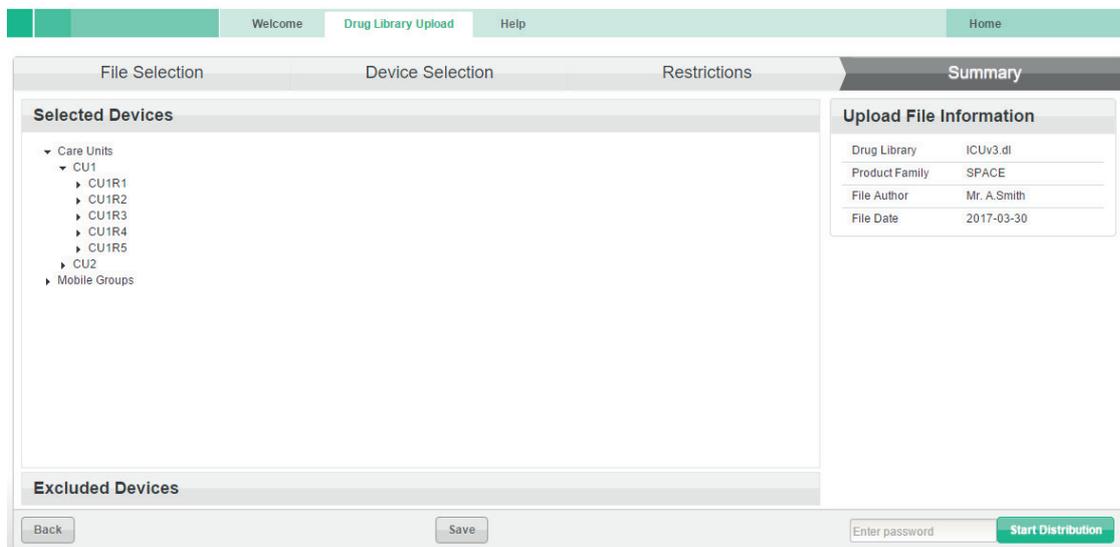
The screenshot shows the 'Restrictions' step of the Upload Manager. At the top, there are navigation tabs: 'Welcome', 'Drug Library Upload', 'Help', and 'Home'. Below this, there are four main sections: 'File Selection', 'Device Selection', 'Restrictions' (the active tab), and 'Summary'. The 'Restrictions' section contains a table titled 'Excluded Devices' with columns for 'Restriction Key', 'Restriction Value', 'Device Type', and 'Actions'. Two entries are shown: one with 'Serial No.' 23547 and 'Device Type' 'Infusomat Space', and another with 'Care Unit Id' 'PCA'. Below the table are input fields for 'Select Key...' and 'Select Device Type...'. To the right, there is a 'Saved Restrictions' search bar and a table with 'Name' and 'Actions' columns, currently showing 'No data found'. A 'Restriction Information' dialog box is open in the bottom right, with fields for 'Name' (set to 'Standard'), 'Author', 'Date', and 'Type' (set to 'Blacklist'), and a 'Save' button. At the bottom of the main window are 'Back', 'Remove all entries', and 'Next' buttons.

Menü	Zweck
Next	Zum nächsten Schritt „Summary“ wechseln
Back	Zum vorherigen Schritt wechseln
	Gerät in Einschränkungsliste speichern
	Gerät aus Einschränkungsliste löschen
Save	Aktuelle Einschränkungsliste für Wiederverwendung speichern

## 14.2.1.4

## Verteilung der DrugLibrary-Datei starten

Der Schritt „Summary“ im Upload Manager-Assistent bietet eine Übersicht über die erstellten Upload-Aufgaben. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Distribution“, um die Verteilung der DrugLibrary-Datei zu starten.

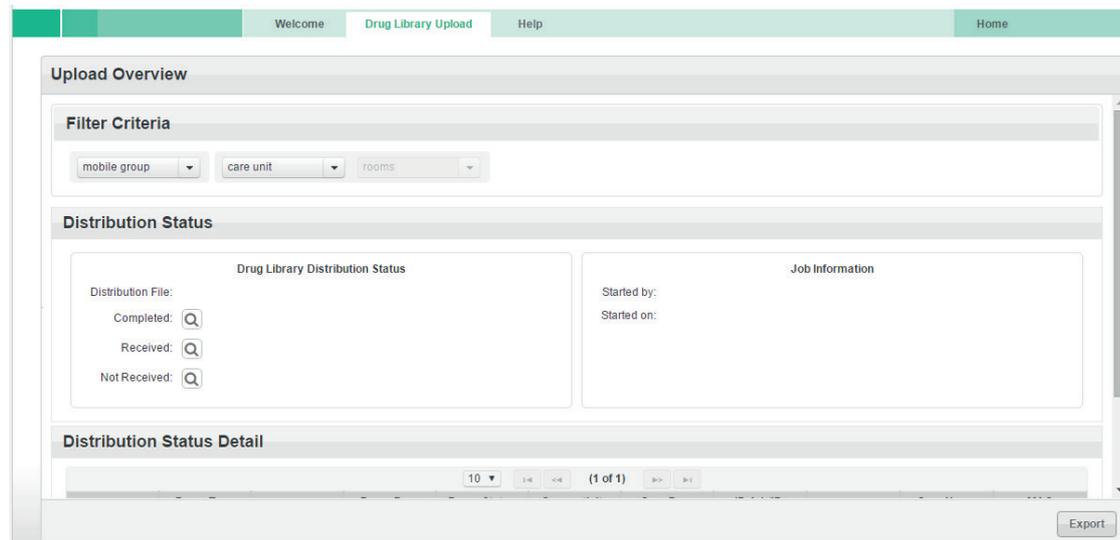


Menü	Zweck
Start Distribution	Verteilung der DrugLibrary-Datei starten
Save	Upload-Aufgabe für spätere Verteilung speichern
Back	Zum vorherigen Schritt wechseln

## 14.2.1.5

## Upload Overview

„Upload Overview“ bietet eine Übersicht über den aktuellen Status und den Fortschritt einer Upload-Aufgabe.



## Distribution Status:

„Distribution Status“ zeigt den Fortschritt der aktualisierten Pumpen, die einer Upload-Aufgabe zugewiesen sind:

Menü	Zweck
Completed	Menge der Pumpen, die erfolgreich aktualisiert wurden
Received	Menge der SpaceCom/WiFi-Batterie, die erfolgreich aktualisiert wurden
Not Received	Menge der SpaceCom, die die Upload-Datei nicht erhalten haben

**Distribution Status Detail:**

Die Tabelle „Distribution Status Detail“ zeigt Details zu den aktualisierten Geräten an, die einer Upload-Aufgabe zugewiesen sind.

Menü	Zweck
Export	Liste „Distribution Status Detail“ exportieren

## 14.2.2

**Drug Library USB-Upload – Drug Library Upload Job Overview****ACHTUNG! Datei-Upload über USB-Stick auf eine SpaceCom.**

Beim Upload zu einer SpaceCom den Leuchtcode der Status-LEDs der SpaceCom beobachten.

- Rote LED blinkt (1 Hz):
  - Der Datei-Upload zur SpaceCom war erfolgreich. Der USB-Stick kann entfernt werden.
- Rote LED leuchtet durchgehend:
  - Der Datei-Upload zur SpaceCom war nicht erfolgreich. Der USB-Stick kann entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass die Datei beschädigt sein könnte und nicht vom USB-Stick gelöscht wurde.

## 14.2.2.1

**Neuen DrugLibrary USB-Upload erstellen**

Klicken Sie auf die Schaltfläche „New USB Upload“ auf der Seite Drug Library Upload Job Overview. Der Upload Manager-Assistent „File Selection“ stellt eine Liste zum Upload verfügbarer DrugLibrary-Dateien bereit. Bitte wählen Sie eine DrugLibrary-Datei für den Upload aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Next“, um zur Geräteauswahl zu gelangen.

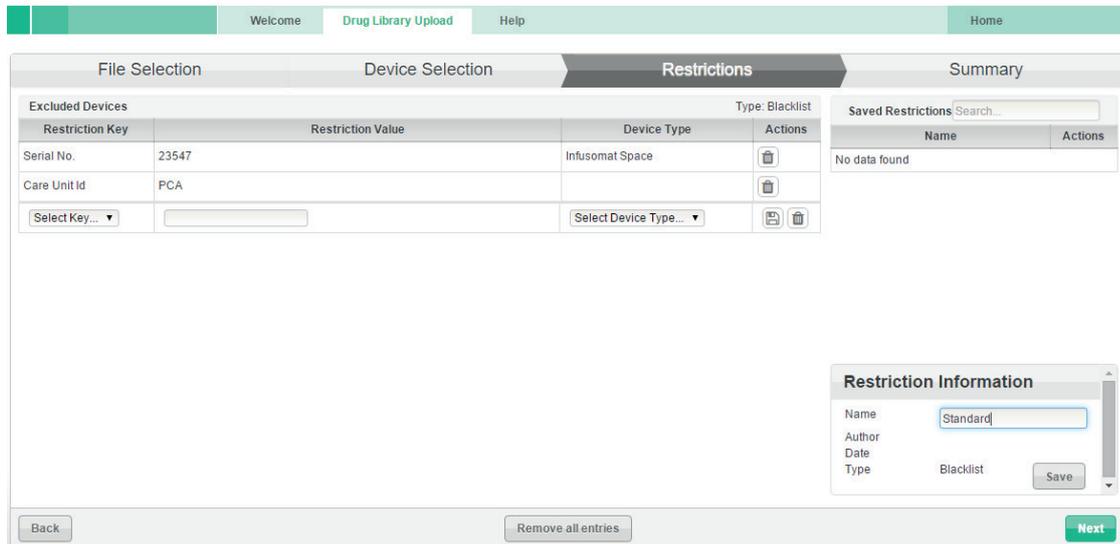
14.2.2.2

**Upload-Einschränkungen definieren**

Der Schritt „Restrictions“ im Upload Manager-Assistent bietet die Möglichkeit, Geräte von der Upload-Aufgabe auszuschließen. Geräte können ausgeschlossen werden, indem die Seriennummer oder Care Unit ID des Geräts ausgewählt wird.

Die Care Unit ID kann Geräten mithilfe des HiBaSeD Serviceprogramms zugewiesen werden.

Upload-Einschränkungen können in der OnlineSuite gespeichert werden. Bitte geben Sie einen Namen für die Einschränkung ein und speichern Sie sie über die entsprechende Schaltfläche.

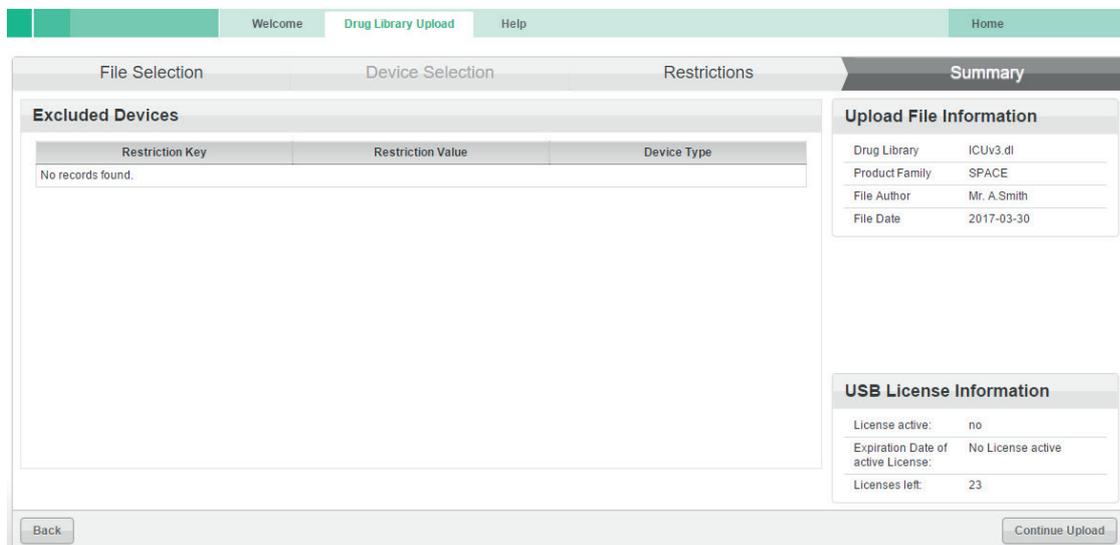


Menü	Zweck
Next	Zum nächsten Schritt „Summary“ wechseln
Back	Zum vorherigen Schritt wechseln
	Gerät in Einschränkungsliste speichern
	Gerät aus Einschränkungsliste löschen
Save	Aktuelle Einschränkungsliste für Wiederverwendung speichern

14.2.2.3

**USB-Upload-Datei lokal speichern**

Der Schritt „Summary“ im Upload Manager-Assistent bietet eine Übersicht über die erstellten USB-Upload-Aufgaben. Bitte klicken Sie auf „Continue Upload“, um die USB-Upload-Datei zu erstellen.



Menü	Zweck
Back	Zum vorherigen Schritt wechseln
Continue Upload	USB-Upload-Datei erstellen

## 14.3 Konfiguration Upload Manager

- ✓ Benutzer hat Berechtigungen „ULM: Upload erstellen“ und „ULM: Drug Library-Datei hochladen“.
- ✓ Konfigurationsdateien wurden im Configuration Manager erstellt.
- ✓ Wählen Sie Configuration Upload Manager auf der Registerkarte Willkommen aus.



### ACHTUNG!

Jede Konfigurationsdatei sollte zuvor an einer Pumpe auf Validität geprüft werden, bevor sie an weitere Pumpen verteilt wird. Bitte stellen Sie während des Update-Vorgangs zudem sicher, dass

- die betroffenen SpaceStations und/oder Space Pumpen nicht von der Stromversorgung getrennt sind und
- die Space Pumpen nicht von der SpaceStation getrennt sind.

In diesen Fällen können die Space Pumpen und/oder SpaceStations irreparabel geschädigt werden! Für den Fall, dass der Upload nicht erfolgreich verläuft, sollte eine Ersatzpumpe vorgehalten werden.



### ACHTUNG!

Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung von neuen Konfigurationsdaten an der Pumpe mehrere Minuten dauert. Die Pumpe zeigt den Aktivierungsprozess durch blinkende Status-LEDs an. Sobald der Aktivierungsprozess gestartet wurde, kann der Bediener diesen nicht mehr unterbrechen. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Pumpe während des Aktivierungsprozesses nicht für eine therapeutische Nutzung zur Verfügung steht. Ihre Risikoanalyse entsprechend IEC 80001 (Application of risk management for IT-networks incorporating medical devices) muss diesen Umstand wiedergeben.



### ACHTUNG!

Während der Aktivierung neuer Konfigurationsdaten dürfen die Pumpen nicht eingeschaltet und/oder vom System getrennt und/oder von der Stromversorgung getrennt werden. Der Upload-Prozess dauert etwa 3 Minuten für jede Pumpe im System.

### 14.3.1

#### Konfigurationsdatei Web-Upload – Configuration File Upload Job Overview

„Configuration File Upload Job Overview“ bietet eine Übersicht über alle in der OnlineSuite verfügbaren Configuration File Upload Jobs (OnlineSuite an Pumpe) und Configuration File Download Jobs (Pumpe an OnlineSuite).

The screenshot shows the BRAUN Upload Manager interface. At the top, there is a navigation bar with 'Welcome', 'Configuration Upload', 'Help', and 'Home'. The main content area is titled 'Configuration Upload Job Overview'. It features a table for 'Upload Jobs - OnlineSuite to Pump' with columns for CF Name, Start Date, Stop Date, Status, Initiated by, Stopped by, and Actions. A single job is listed with CF Name 'Perfusor', Start Date '2017-05-18', Status 'active', and Initiated by 'B.BRAUN User'. To the right of the table is a 'Filters / Presets' section with a search box. Below the table, there is a section for 'Download Jobs - Pump to OnlineSuite' and a 'New Upload' button at the bottom.

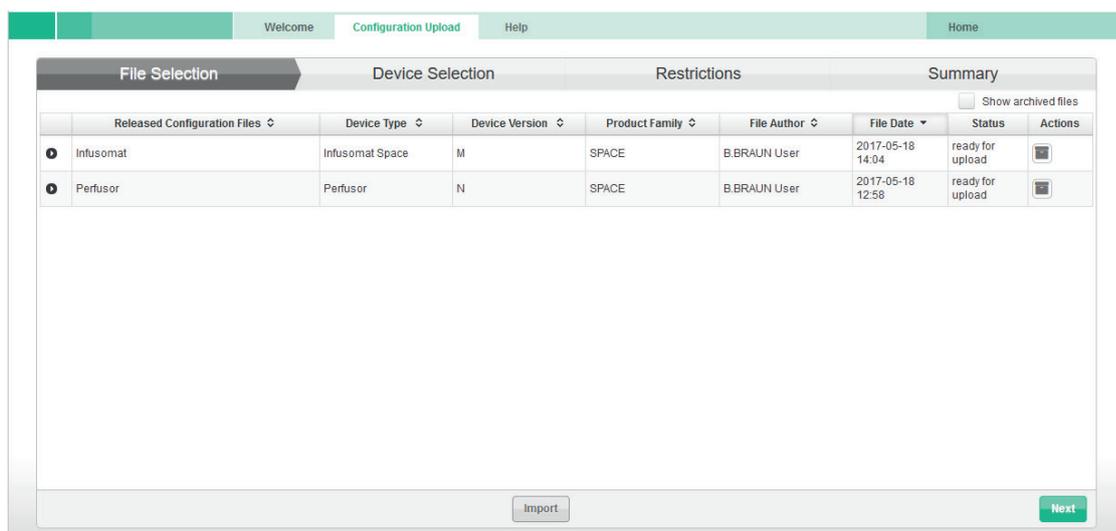
Menü	Zweck
New Upload	Eine neue Upload-Aufgabe für Konfigurationsdateien erstellen
	Upload-Aufgabe starten
	Upload-Aufgabe stoppen
	Details der Upload-Aufgabe anzeigen
	Upload-Aufgabe archivieren
	Upload-Aufgabe löschen
	DrugLibrary-Datei von Pumpe herunterladen und lokal speichern

### 14.3.1.1

#### Neue Web-Upload-Aufgabe für Konfigurationsdateien erstellen

- ✓ Klicken Sie auf die Schaltfläche „New Upload“ auf der Seite „Configuration File Upload Job Overview“.

Der Upload Manager-Assistent „File Selection“ stellt eine Liste zum Upload verfügbarer Konfigurationsdateien bereit. Bitte wählen Sie eine Konfigurationsdatei für den Upload aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Next“, um zur Geräteauswahl zu gelangen.



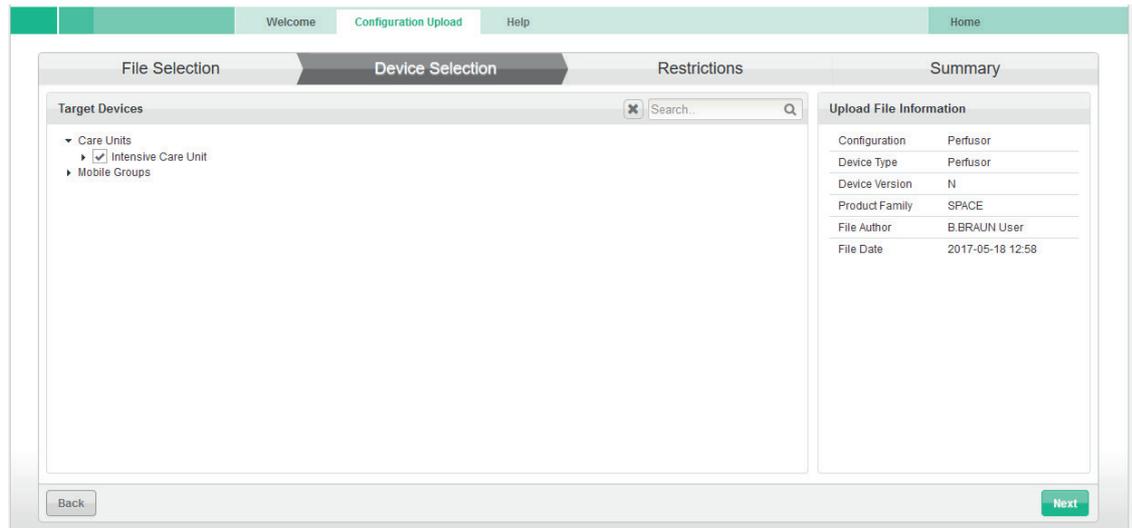
Released Configuration Files		Device Type	Device Version	Product Family	File Author	File Date	Status	Actions
<input checked="" type="radio"/>	Infusomat	Infusomat Space	M	SPACE	B BRAUN User	2017-05-18 14:04	ready for upload	
<input checked="" type="radio"/>	Perfusor	Perfusor	N	SPACE	B BRAUN User	2017-05-18 12:58	ready for upload	

Menü	Zweck
Import	Konfigurationsdatei aus externer Quelle importieren
Next	Zum nächsten Schritt „Device Selection“ wechseln
	Eine Konfigurationsdatei archivieren
	Eine Konfigurationsdatei aus Archiv löschen

### 14.3.1.2

#### Neuer Konfigurationsdatei-Upload-Aufgabe Geräte zuordnen

Der Upload Manager-Assistent „Device Selection“ stellt eine Liste der in der OnlineSuite verfügbaren verbundenen Geräte bereit. Bitte aktivieren Sie die entsprechenden Auswahlkästchen der Geräte, auf die die Konfigurationsdatei hochgeladen werden soll.

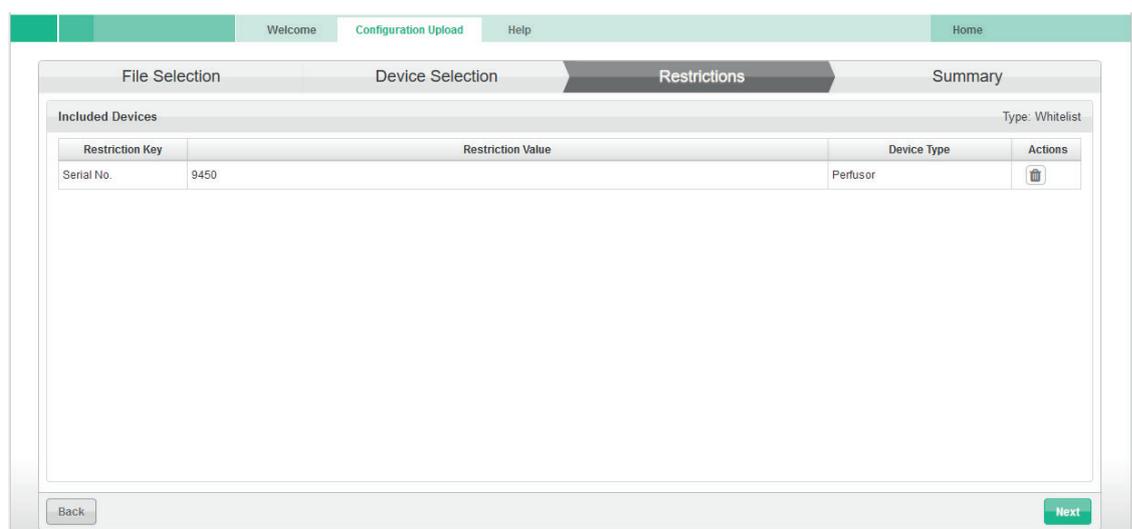


Menü	Zweck
Next	Zum nächsten Schritt „Restrictions“ wechseln
Back	Zum vorherigen Schritt „File Selection“ wechseln

### 14.3.1.3 Configuration Upload Restrictions

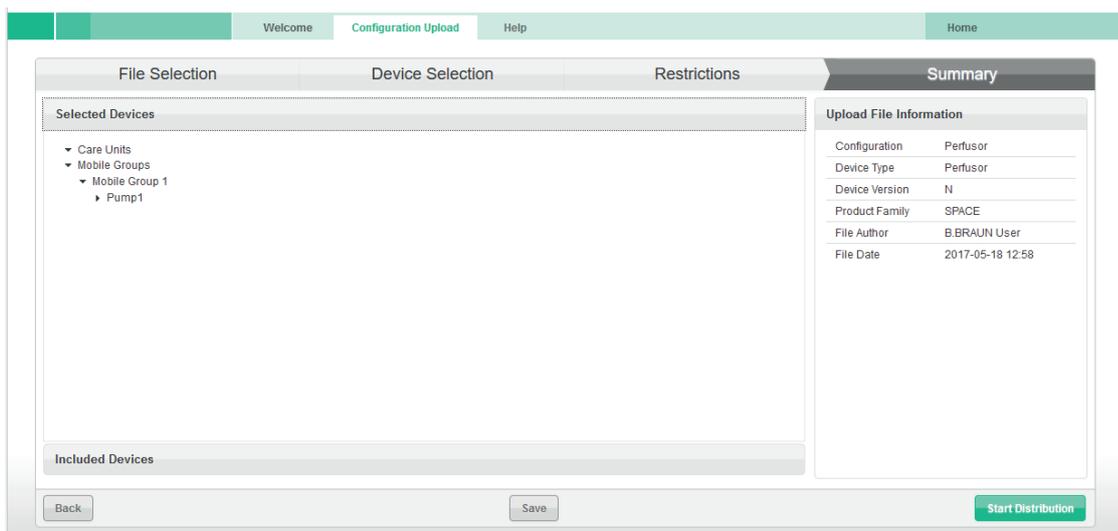
Die Seite „Configuration Upload Restrictions“ zeigt die Pumpen, die die Konfigurationsdatei erhalten werden. Einzelne Pumpen können vom Konfigurations-Upload ausgeschlossen werden, indem die entsprechenden Geräte aus der Liste gelöscht werden.

Menü	Zweck
	Pumpen aus Upload-Liste löschen
Next	Zu „Upload Summary“ wechseln
Back	Zu „Device Selection“ wechseln



### 14.3.1.4 Verteilung der Konfigurationsdatei starten

Der Schritt „Summary“ im Upload Manager-Assistent bietet eine Übersicht über die erstellten Upload-Aufgaben. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Distribution“, um die Verteilung der Konfigurations-Datei zu starten.



Menü	Zweck
Start Distribution	Verteilung der Konfigurationsdatei starten
Save	Upload-Aufgabe für spätere Verteilung speichern
Back	Zum vorherigen Schritt wechseln

Upload Overview „Upload Overview“ bietet eine Übersicht über den aktuellen Status und den Fortschritt einer Upload-Aufgabe.

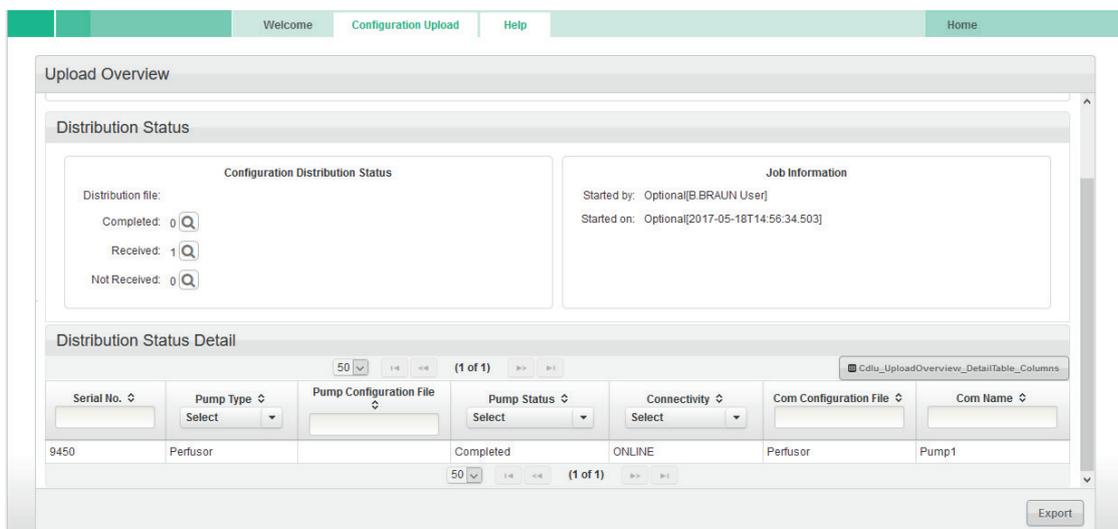
Distribution Status:

„Distribution Status“ zeigt den Fortschritt der aktualisierten Pumpen, die einer Upload-Aufgabe zugewiesen sind:

Menü	Zweck
Completed	Menge der Pumpen, die erfolgreich aktualisiert wurden
Received	Menge der SpaceCom/WiFi-Batterie, die erfolgreich aktualisiert wurden
Not Received	Menge der SpaceCom, die die Upload-Datei nicht erhalten haben

Distribution Status Detail:

Die Tabelle „Distribution Status Detail“ zeigt Details zu den aktualisierten Geräten an, die einer Upload-Aufgabe zugewiesen sind.



Menü	Zweck
Export	Liste „Distribution Status Detail“ exportieren

## 14.4 Software Upload Manager



**ACHTUNG!** Jede Softwaredatei sollte zuvor an einer Pumpe / Kommunikationsgeräte auf Validität geprüft werden, bevor sie an weitere Pumpen / Kommunikationsgeräte verteilt wird. Bitte stellen Sie während des Update-Vorgangs zudem sicher, dass

- die betroffenen Pumpen / Kommunikationsgeräte nicht von der Stromversorgung getrennt werden und/oder
- die betroffenen Pumpen nicht von der Station getrennt werden.

In diesen Fällen können die Pumpe / Kommunikationsgeräte irreparabel geschädigt werden!



**ACHTUNG!** Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung von neuen Softwaredaten an der Pumpe / Kommunikationsgeräten mehrere Minuten dauert. Die Pumpen / Kommunikationsgeräte zeigen den Aktivierungsprozess durch blinkende Status-LEDs bzw. Displaymeldungen an. Sobald der Aktivierungsprozess gestartet wurde, kann der Bediener diesen nicht mehr unterbrechen. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Pumpen während des Aktivierungsprozesses von neuen Softwaredaten nicht für eine therapeutische Nutzung zur Verfügung stehen. Ihre Risikoanalyse entsprechend IEC 80001 (Application of risk management for IT-networks incorporating medical devices) muss diesen Umstand wiedergeben.

### 14.4.1 Software Web-Upload – Device Software Upload Overview

„Device Software Upload Overview“ bietet eine Übersicht über alle in der OnlineSuite verfügbaren Software File Upload Jobs (OnlineSuite an Pumpe / Kommunikationsgerät).

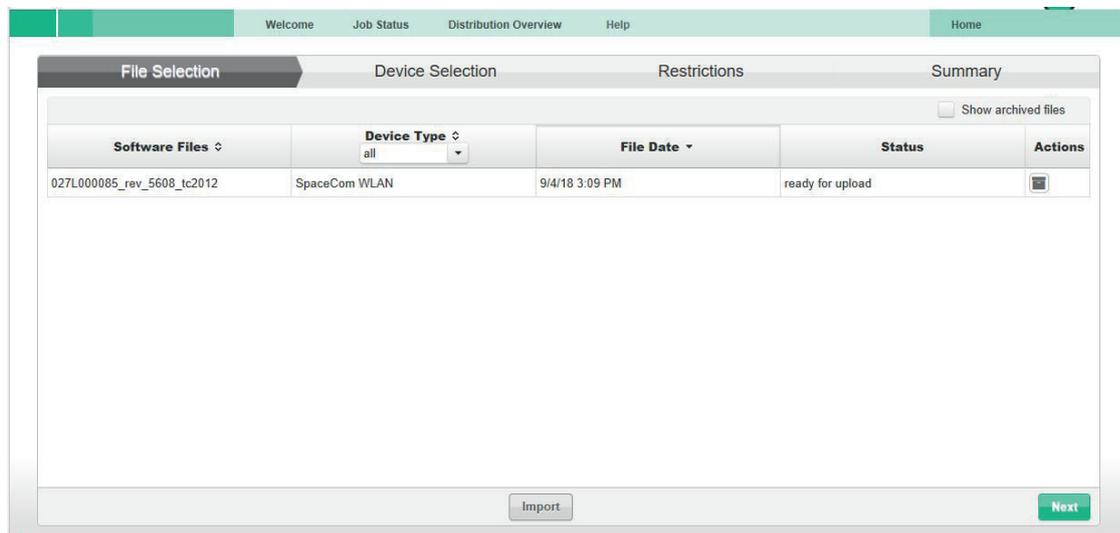
Menü	Zweck
New Upload	Eine neue Upload-Aufgabe für Konfigurationsdateien erstellen
	Upload-Aufgabe starten
	Upload-Aufgabe stoppen
	Details der Upload-Aufgabe anzeigen
	Upload-Aufgabe archivieren
	Upload-Aufgabe löschen

## 14.4.1.1

## Neue Web-Upload-Aufgabe für Softwaredateien erstellen

- ✓ Klicken Sie auf die Schaltfläche „New Upload“ auf der Seite „Configuration File Upload Job Overview“.

Der Upload Manager-Assistent „File Selection“ stellt eine Liste zum Upload verfügbarer Softwaredateien zur Verfügung. Über die Schaltfläche Import stellen Sie weitere Softwaredateien in den Device Software Upload Manager bereit. Bitte wählen Sie eine Konfigurationsdatei für den Upload aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Next“, um zur Geräteauswahl zu gelangen.

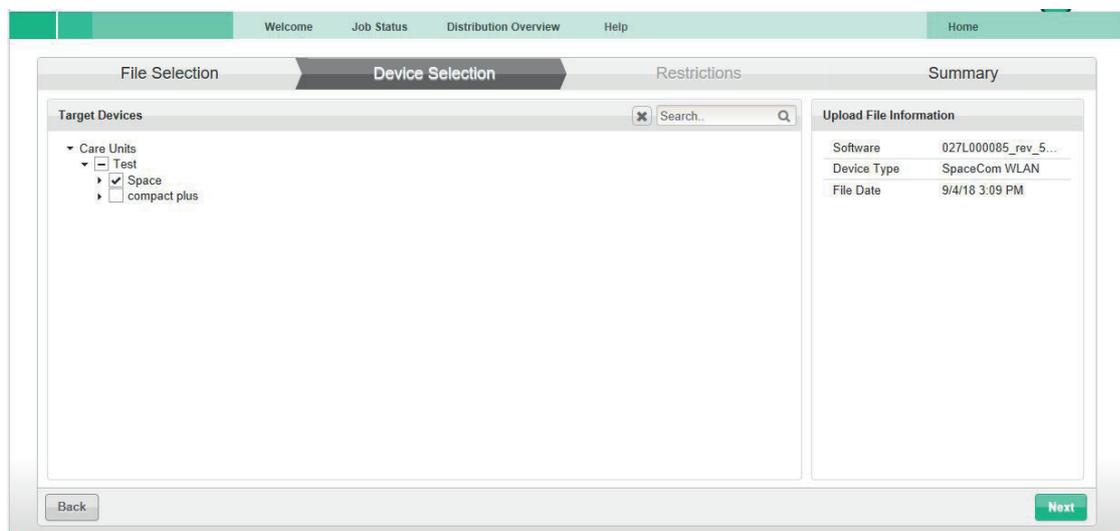


Menü	Zweck
Import	Softwaredatei aus externer Quelle importieren
Next	Zum nächsten Schritt „Device Selection“ wechseln
	Eine Softwaredatei archivieren
	Eine Softwaredatei aus dem Archiv löschen

## 14.4.1.2

## Neue Softwaredatei-Upload-Aufgabe Geräten zuordnen

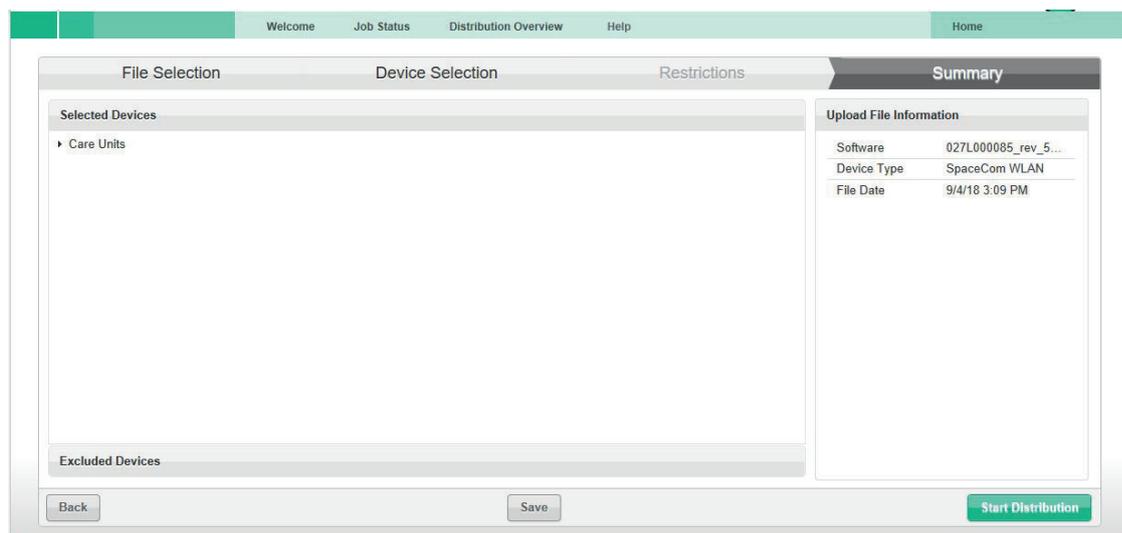
Der Upload Manager-Assistent „Device Selection“ stellt eine Liste der in der OnlineSuite verfügbaren verbundenen Geräte bereit. Bitte aktivieren Sie die entsprechenden Auswahlkästchen der Geräte, auf die die Softwaredatei hochgeladen werden soll.



Menü	Zweck
Next	Zum nächsten Schritt „Summary“ wechseln
Back	Zum vorherigen Schritt „File Selection“ wechseln

### 14.4.1.3 Verteilung der Softwaredatei starten

Der Schritt „Summary“ im Upload Manager-Assistent bietet eine Übersicht über die erstellten Upload-Aufgaben. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Distribution“, um die Verteilung der DrugLibrary-Datei zu starten.



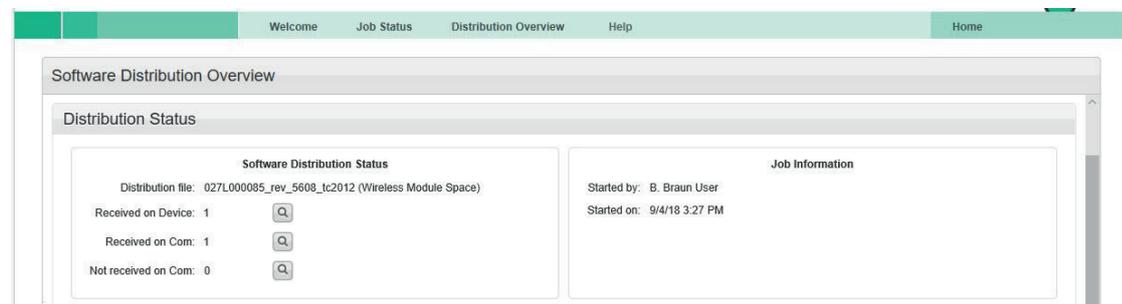
Menü	Zweck
Start Distribution	Verteilung der Softwaredatei starten
Save	Upload-Aufgabe für spätere Verteilung speichern
Back	Zum vorherigen Schritt wechseln

### 14.4.1.4 Upload Overview

„Upload Overview“ bietet eine Übersicht über den aktuellen Status und den Fortschritt einer Upload-Aufgabe.

#### Distribution Status:

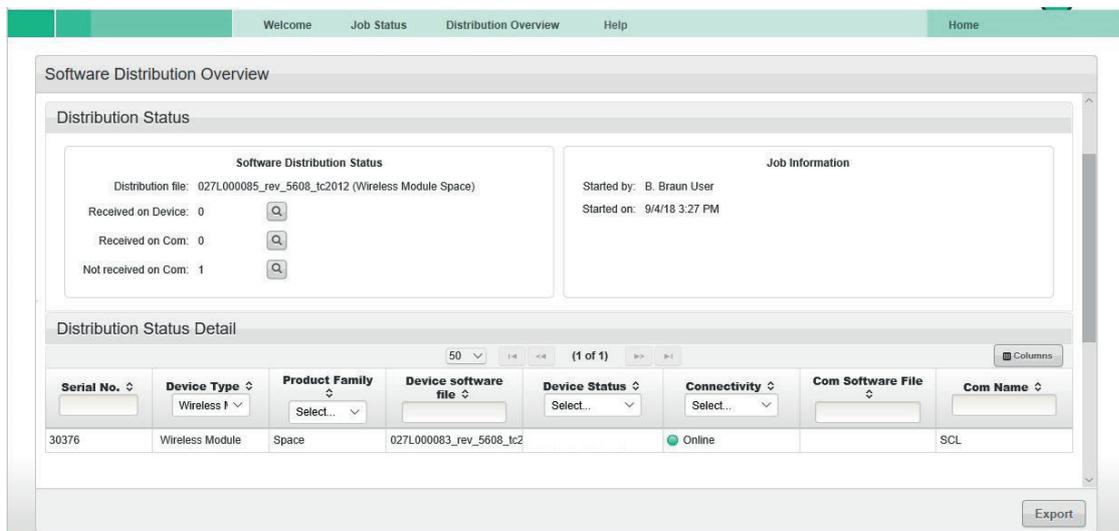
„Distribution Status“ zeigt den Fortschritt der aktualisierten Geräte, die einer Upload-Aufgabe zugewiesen sind:



Menü	Zweck
Completed	Menge der Geräte, die erfolgreich aktualisiert wurden
Received	Menge der Kommunikationsgeräte, die die Datei erfolgreich zur Verteilung erhalten haben
Not Received	Menge der Kommunikationsgeräte, die die Datei noch nicht zur Verteilung erhalten haben

### Distribution Status Detail:

Die Tabelle „Distribution Status Detail“ zeigt Details zu den aktualisierten Geräten an, die einer Upload-Aufgabe zugewiesen sind.



Menü	Zweck
Export	Liste „Distribution Status Detail“ exportieren

Ergänzende Informationen zur Spalte „Device Status“:

Menü	Zweck
Completed	Der Upload auf das Gerät wurde erfolgreich abgeschlossen.
Updating	Der Updateprozess auf dem Gerät wird gerade durchgeführt.
Waiting (ComDevice is offline)	Das Gerät ist aktuell nicht mit dem Netzwerk verbunden. Sobald eine Verbindung hergestellt werden kann, startet der Upload Prozess automatisch
Waiting (Upload initiated)	Der Upload auf das Gerät wird initiiert
Pending	Der Upload auf das Gerät steht noch aus, da das Gerät z.B. gerade aktiv ist. Bitte beachten Sie die entsprechende Zusatzinformation in der jeweiligen Statusmeldung.
Unknown	Es liegen noch keine Statusinformationen zu dem Gerät vor.
Error	Der Upload auf das Gerät konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden. Bitte beachten Sie die entsprechende Zusatzinformation in der jeweiligen Statusmeldung.

## 14.5 DrugLibrary-Datei über USB-CAN-Kabel hochladen

Eine DrugLibrary-Datei kann auf eine oder mehrere Pumpen in einer SpaceStation auch von einem Service-rechner mit einem lokal installierten Upload Manager über eine USB-CAN Box hochgeladen werden (der Computer kann pro Upload immer nur mit einer SpaceStation oder Pumpe verbunden sein). Für diesen Vorgang ist keine Lizenz erforderlich.



**ACHTUNG!** Der gleichzeitige Betrieb eines SpaceCom über eine USB-CAN Box, PCS-USB und eine andere Verbindung (LAN/WLAN) zu einem OnlineSuite Server ist nicht gestattet.



**ACHTUNG!** Der gleichzeitige Betrieb von anderen Anwendungen (z. B. HiBaSeD) und OnlineSuite CAN Aktualisierungen ist nicht möglich.

Hinweis: Nach einer „Service Installation“ wird im Master Data Management automatisch die folgende Struktur erstellt: Care Unit „Standard Care Unit“ > Zimmer „Standard Zimmer“ > Bett „Standard Bett“ > SpaceCom „SpaceCom“ in 127.0.0.1 (lokal).

- ✓ USB-CAN Box einschl. Systemtreiber wurde erfolgreich installiert und ist in Betrieb.
- ✓ Die „Service Installation“ der OnlineSuite wurde erfolgreich beendet (Server, Datenbank und PCS-USB) und OnlineSuite ist in Betrieb.

### Einmaliges Setup



**ACHTUNG!** Der fortlaufende Vorgang kann zu einem unbeabsichtigten Upload von DrugLibrarys führen.

- ➔ Verbinden Sie die Geräte mit einem USB-CAN Kabel.
- ➔ Starten von PCS-USB als Administrator (mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol „PCS\_USB“ klicken; „Als Administrator ausführen“).
- ➔ Im Master Data Management Standard CareUnit, Standard Zimmer, Standard Bett, SpaceCom: Heben Sie die Auswahl von CoverComfort auf (empfohlen) oder geben Sie die korrekte Anzahl der Stationen ein.
- ➔ Klicken Sie auf **Verbinden**.
- ➔ Überprüfen Sie, dass PCS-USB richtig mit dem Server verbunden ist.

Hinweis: Der Upload ist ein fortlaufender Vorgang, der immer beim Start des OnlineSuite Servers und des PCS-USB erfolgt.

Daher ist es möglich, ein Upload auf den OnlineSuite Server zu starten und neue Pumpen ins SpaceStation-System einzufügen oder eine andere Pumpe direkt mit dem Kabel anzuschließen, nachdem ein erfolgreicher Upload der Pumpen durchgeführt wurde, um den Upload der Pumpen automatisch zu starten.

Dies ist auch nach dem Start des Servicerechners und dem Start des PCS-USB möglich.

### Normaler CAN Upload

- ➔ Verbinden Sie die Geräte mit einem USB-CAN Kabel.
- ➔ Starten Sie PCS-USB.
- ➔ Führen Sie den DrugLibrary-Upload durch.

15

## DoseTrac Space



**ACHTUNG!** Der DoseTrac-Bericht generiert keine Daten, die direkte Therapieentscheidungen allein auf Basis dieser Informationen ermöglichen. Eine medizinische Diagnose eines Arztes wird wie immer in jedem Fall benötigt.

### Zweck

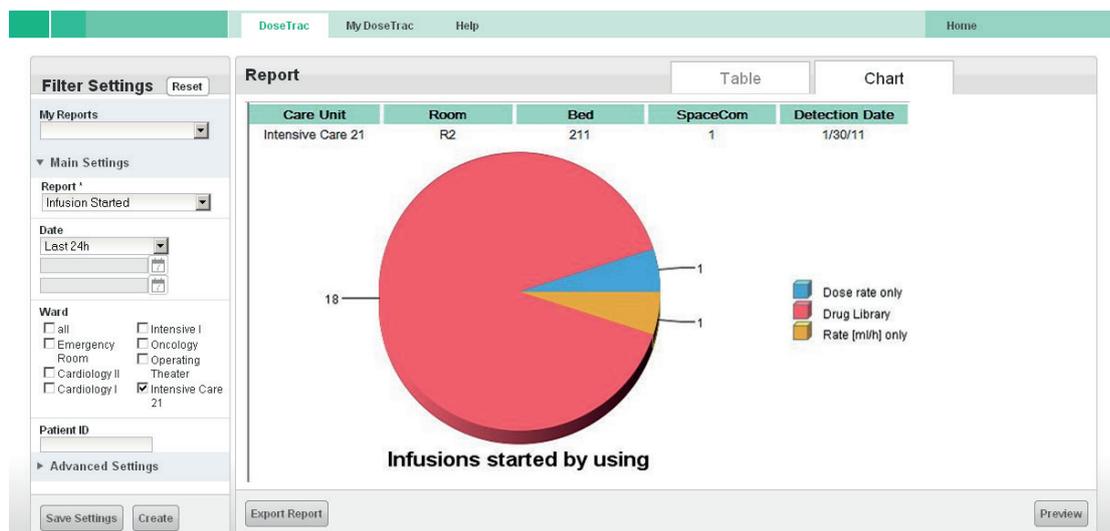
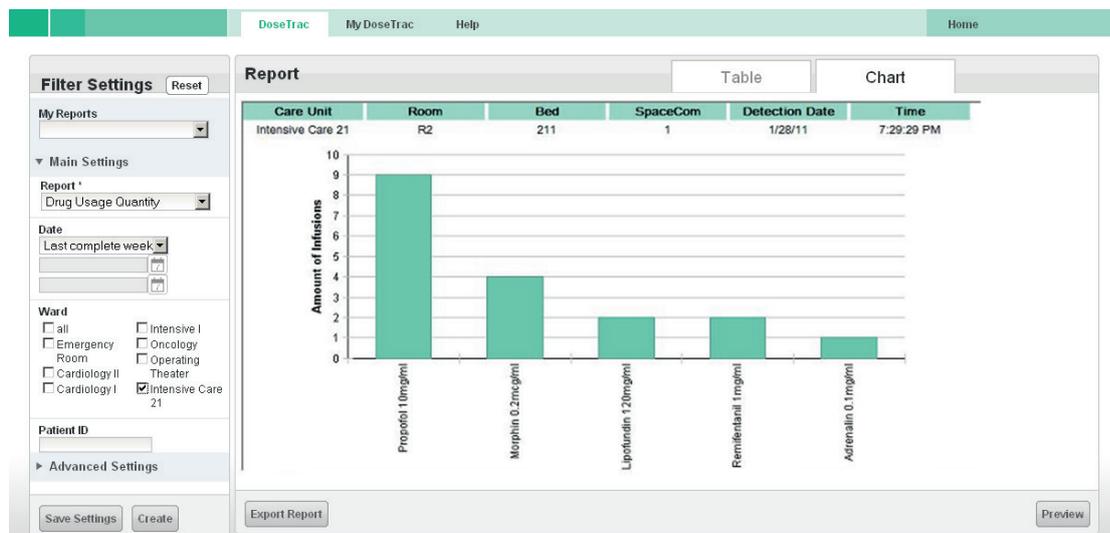
- DoseTrac Space Reporting ist eine Serveranwendung zur Erstellung von Berichten, die angezeigt oder in PDF- und CSV-Formate exportiert werden können. Alle Daten, die von Infusionspumpen angefragt werden können, werden in der OnlineSuite Datenbank gespeichert. Diese Daten können für bestimmte Berichte in Tabellen- oder Diagrammform verarbeitet werden.

## 15.1

## Übersicht

## 15.1.1

## DoseTrac



## Abschnitt Filter Einstellungen

Zur Definition der Berichtseinstellungen.

Menü	Zweck
Eigene Berichte (Drop-down-Menü)	Liste der gespeicherten Berichte.
Bericht (Drop-down-Menü)	Berichtsobjekt auswählen (Gesamt-Betriebsdauer des Geräts, Alarm Limit Alert, Medikamentenrate Dosis, Dose Guard Alarm, Infusionsbeginn, Medikamentennutzung Menge).
Datum	Stellen Sie ein Zeitlimit ein (letzte 1h, letzte 8h, letzte 24h, letzter vollständiger Tag, letzte vollständige Woche, letzter vollständiger Monat).
Station	Wählen Sie mindestens eine Station aus.
Patienten-ID	Geben Sie die Patienten-ID ein.
Zimmer	Wenn nur eine Station ausgewählt wurde, kann unter <b>Haupteinstellungen</b> ein Zimmer ausgewählt werden. Stellen Sie andernfalls Alle ein.
Bett ID	Wenn nur ein Zimmer ausgewählt wurde, kann hier ein Bett ausgewählt werden. Stellen Sie andernfalls automatisch Alle ein.

Menü	Zweck
Kategorie/ Medikament	Wählen Sie eine Medikamentenkategorie oder ein Medikament.
Patiententyp	Geben Sie das Patientenprofil ein.
Therapie (Drop-down- Menü)	Alle, Laufend, Rampe/Ausschleichen, Programmmodus, PiggyBack, PCA, TCI, SGC, Multi Dose, Dose over Time etc.
Gerät (Drop-down- Menü)	Alle, Perfusor, Infusomat.
Schaltfläche Zurücksetzen	Zurücksetzen der Filter-Einstellungen.
Schaltfläche Einstellungen spei- chern	Öffnen Sie den Dialog <b>Einstellungen speichern</b> , um die Berichtseinstellungen in <b>My DoseTrac</b> zu speichern.
Schaltfläche Erstellen	Erstellen Sie einen Bericht.

### Abschnitt Bericht

#### Zur Anzeige eines Berichts als Tabelle oder Diagramm.

Menü	Zweck
Registerkarte Tabelle	Den Bericht als Tabelle anzeigen.
Registerkarte Diagramm	Den Bericht als Diagramm anzeigen.
Schaltfläche Bericht exportieren	Den Dialog <b>Bericht exportieren</b> öffnen, um einen Bericht im PDF- oder CSV-Format zu exportieren.
Schaltfläche Vorschau	Vorschau des Berichts im PDF-Format.

Zum Speichern Ihrer Berichtseinstellungen und zum Laden der Berichtseinstellungen in **DoseTrac**.

Menü	Zweck
Eigene Berichte	Liste der von einem Benutzer erstellten Berichte.
Schaltfläche Bericht löschen	Einen Bericht löschen.
Schaltfläche Neuer Bericht	Das Fenster <b>DoseTrac</b> öffnen, um einen neuen Bericht zu erstellen.
Schaltfläche Bericht laden	Voreinstellungen in <b>DoseTrac</b> laden, um einen neuen Bericht zu erstellen.

## 15.1.2

## My DoseTrac

**Information**  
Here you will find all of the reports you have created with presettings. Select one from the list and click load. To create a new one select New Report.

**My Reports**

Report Name	Report Type	Save Date	Author
Pumpe_Cardio1	Show Active Pumps	18/04/11	B.BRAUN User
Hard_Limit_Cardio1	Hard LimitAlert	18/04/11	B.BRAUN User
Infusion_Intensive1	Infusion Started	18/04/11	B.BRAUN User
Hard_Limit_all	Hard LimitAlert	18/04/11	B.BRAUN User
Med_Rate_Intensive1	Drug Rate Dosage	18/04/11	B.BRAUN User

Delete Report      New Report      Load Report

Zum Speichern Ihrer Berichtseinstellungen und zum Laden der Berichtseinstellungen in **DoseTrac**.

Menü	Zweck
Eigene Berichte	Liste der von einem Benutzer erstellten Berichte.
Schaltfläche Bericht löschen	Einen Bericht löschen.
Schaltfläche Neuer Bericht	Das Fenster <b>DoseTrac</b> öffnen, um einen neuen Bericht zu erstellen.
Schaltfläche Bericht laden	Voreinstellungen in <b>DoseTrac</b> laden, um einen neuen Bericht zu erstellen.

## 15.2

## Berichte mit DoseTrac erstellen und speichern

- ✓ Benutzer hat Berechtigungen „DTR: Start“ und „DTR: My DoseTrac“.



**ACHTUNG!** Überprüfen Sie alle Ausdrücke und Exporte vor dem Einsatz für Therapien daraufhin, ob sie plausibel sind.

- ➔ Klicken Sie auf **DoseTrac**.  
Die Registerkarte **DoseTrac** erscheint.

## 15.2.1

## Einen Bericht erstellen

- ➔ Stellen Sie Ihre Kriterien für Berichte im Abschnitt **Filtereinstellungen** ein: Wenn nötig, klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Eingabefelder zu leeren.
- ➔ Wählen Sie eine Form für den Bericht, indem Sie auf die Registerkarte **Tabelle** oder **Diagramm** klicken.
- ➔ Klicken Sie auf **Erstellen**.  
Der Bericht wird in der gewählten Form angezeigt.

## 15.2.2

## Vorschau eines Berichts erhalten

- ➔ Erstellen Sie einen Bericht.
- ➔ Klicken Sie auf **Vorschau**.  
Die Vorschau des Berichts sehen Sie im PDF-Format in einer neuen Registerkarte des Internetbrowsers.

## 15.2.3

## Bericht exportieren

- ➔ Klicken Sie auf **Bericht exportieren**.  
Der Dialog **Bericht exportieren** erscheint.
- ➔ Benennen Sie den Bericht, wählen Sie das PDF- oder CSV-Format und klicken Sie dann auf **Bericht exportieren**.

## 15.3 Gespeicherte Berichtsprofile von My DoseTrac laden

- ✓ Berichte wurden erstellt und die Einstellungen gespeichert unter **DoseTrac**.
- ➔ Klicken Sie auf **DoseTrac > My DoseTrac**.  
Die Registerkarte **My DoseTrac** erscheint.

### 15.3.1 Bericht speichern

- ➔ Einen Bericht auf der Registerkarte **DoseTrac** erstellen (Siehe 15.2.1 Einen Bericht erstellen auf Seite 105).
- ➔ Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um den Bericht zu speichern.  
Der Dialog **Einstellungen speichern** erscheint.
- ➔ Geben Sie einen Namen für den Bericht ein und klicken Sie auf **Speichern**.  
Die Einstellungen sind unter **My DoseTrac** gespeichert und können jederzeit geladen werden, um den Bericht nochmals zu erstellen.

### 15.3.2 Bericht laden

- ➔ Wählen Sie einen Bericht in **Eigene Berichte** aus und klicken Sie auf **Bericht laden**.  
Die Registerkarte **DoseTrac** erscheint, und die ausgewählten Berichtseinstellungen werden im Abschnitt **Filtereinstellungen** geladen.
- ➔ Klicken Sie auf **Erstellen**.

### 15.3.3 Neuen Bericht erstellen

- ➔ Klicken Sie auf **Neuer Bericht**.  
Die Registerkarte **DoseTrac** erscheint.
- ➔ Stellen Sie Ihre Kriterien für Berichte im Abschnitt **Filtereinstellungen** ein: Wenn nötig, klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um alle Eingabefelder zu leeren.
- ➔ Wählen Sie eine Form für den Bericht, indem Sie auf die Registerkarte **Tabelle** oder **Diagramm** klicken.
- ➔ Klicken Sie auf **Erstellen**.  
Der Bericht wird in der gewählten Form angezeigt.

### 15.3.4 Bericht löschen

- ➔ Wählen Sie einen Bericht in **Eigene Berichte** aus und klicken Sie auf **Bericht löschen**.

## 16 Softwarepaket und Einzellizenzen

Produkt	Artikelcode
B. Braun OnlineSuite	876100
Lizenzen	Artikelcode
OnlineSuite OneView Lizenz	876103
OnlineSuite Upload Manager .USB Lizenz	876104
OnlineSuite Upload Manager .Web Lizenz	876105
OnlineSuite DoseTrac Lizenz	876106
OnlineSuite Device Manager Lizenz	876108





**Hersteller:**  
**B. Braun Melsungen AG**  
34209 Melsungen  
Deutschland  
Tel +49 (0) 56 61 71-0

**Vertrieb:**  
**B. Braun Melsungen AG**  
Hospital Care  
34209 Melsungen  
Deutschland  
Tel +49 (0) 56 61 71-0  
Fax: +49 (0) 56 61 71-20 44